



Oberurseler Woche

Auflage: 22.400 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

GOMEZ-BERNAL GmbH

- ISO-Zertifiziert
- Kfz.-Reparaturen
- Karosseriebau
- Lackierung und Unfall-Instandsetzung
- Hol- und Bringservice
- TÜV/AU



In der Au 8 · 61440 Oberursel
Tel. 0 61 71 - 5 73 75
www.karosserie-oberursel.de

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/62 88 - 19

21. Jahrgang

Donnerstag, 22. September 2016

Kalenderwoche 38



Auf der Aktionsbühne des fokus O. auf dem Rathausplatz zeigten die Mitglieder der Tanzschule Pritzer ein buntes Potpourri aus Kindershows und Kinderdisco sowie modernes Tanz- und Showspektakel der Größeren. Foto: Simon



www.metzgerei.de

Versteigerung
am 24.09.2016 · 14.00 Uhr
 275 Pos.
 Kunst, Antiquitäten und Historika
Vorbereitung
22. + 23. 09. 2016 von 10 – 17 Uhr
und am
24. 09. 2016 von 11 – 13 Uhr
www.auktionshaus-oberursel.de
 Fuchstanzstraße 33
 61440 Oberursel / Stierstadt
 Telefon: 0 61 71 - 27 90 467

Schrottkunst, Ebbelquetscher, Handwerk

Von Heike Simon

Oberursel. Bereits zum 21. Mal richtete fokus O., das Forum der Selbständigen, das Herbsttreiben aus, bei dem sich das Oberurseler Gewerbe präsentierte.

Zum Glück erfüllten sich die zunächst düsteren Wetterprognosen nicht und nur der

Samstagabend wurde ziemlich nass. Dies konnten die Handwerker am Epinay-Platz aber nicht davon abhalten, mit ihren Gästen die „Lange Nacht der Handwerker“ bei Musik von den „Pillbugz“ zu feiern. Tagsüber stellten sie dem Publikum an zahlreichen Ständen ihre Arbeit vor. Beim Autohaus Koch, zerlegte Firmenchef Rüdiger Koch vor den interessierten Augen der Zuschauer den 1,8 Liter-TSFI-Motor eines

Audis und zeigte die Komplexität, mit der Motoren in der heutigen Zeit aufgebaut sind.

Nebenan demonstrierten Jörg Krammich und Lehrling Pascal lautstark am Sägespaltautomaten, wie ein großer Baumstamm in kürzester Zeit zu handlichen Brennholzstücken zerlegt wird. Diese wurde dann bei der Metall-Manufaktur von Kunstschmied Dirk Velte in ein stylisches Regal gestapelt. Eindrucksvoll zeigte Michael Scharper, wie anhand des elektrischen Lichtbogens eines Plasmaschneiders Metall präzise „ausgeschnitten“ werden kann. Der dreijährige Raphael Müller ließ sich von ihm, nach einer Zeichnung von Opa Heinz-Jürgen, einen Stecker mit einem Halloween-Kürbisgesicht für den heimischen Garten schneiden.

Legendäre Burger vorm Rathaus

Gleich um die Ecke bei Rompel zeigten die Profis, welche Köstlichkeiten man mit hochwertigen und stylischen Küchenhilfen zaubern kann und in der „Außenstelle“ vor der Brasserie am Rathausplatz, bot Firmenchef Andreas Kügel mit seinem Team die legendären „Rompel-Burger“ an. Direkt auf dem Rathausplatz präsentierte die Tanzschule Pritzer unermüdlich einen spektakulären Show-Act nach dem anderen. Die Italiener rund um die Organisatoren Giuseppe „Pino“ Moretti und Domenico „Mimo“

(Fortsetzung auf Seite 3)



Stolz zeigte Andreas Ruppel (grünes Shirt) Zaklina Koch, Harry Hecker, Brunnenkönigin Nadine I., Benjamin Müller, Gerd Krämer, Thorsten Schorr und Michael Reuter beim Rundgang am Sonntagnachmittag seine Original Schweizer Feldküche von 1910. Foto: Simon

klein
 BAUSCHREINEREI

Wir machen Ihre Fenster und Türen sicher.

Ausstellung: Do-Fr: 15.00-18.00
 Sa: 10.00-13.00

KLEIN GmbH - Oberursel
 Gablonzer Straße 43
 Telefon 06171 - 98 22 29
 www.bauschreinerei-klein.de

FENSTER | TÜREN | ROLLLÄDEN | EINBRUCHSCHUTZ

Kreativer
 Tanzunterricht
 für kleine und große Leute

TanzAllee Böhme

Ballett, Modern Dance, Streetdance, Jazz
 Kerstin Böhme, Tanz- und Ballettstudio
 Dombachstr. 30, 61440 Oberursel
 Telefon: 06171-54399
 Mobil: 0162-3363013

TV Stierstadt

Sport- u. Musikangebote
 durch Sportwissenschaftlerin/Musikdozent
 www.tvstierstadt.de
 sportwart@tvstierstadt.de
 Tel.: 06171 7 89 63

NEUER KURS startet ab Okt.
 Pilates mit Baby

www.schlosserei-piel.de
 Edelstahl · Stahl · Zink

Industriestraße 5b
 61273 Wehrheim
 Tel: 06081-15245
 Fax 06081-12350

Der Carport
 vom Schlosser im Taunus

VON POLL
 IMMOBILIEN

SIE MÖCHTEN IHRE
 IMMOBILIE VERKAUFEN?

Erfahren Sie den aktuellen
 Marktwert Ihrer Immobilie –
 kostenfrei und diskret

Armin Benz und Stefan Koch
 GESCHÄFTSSTELLENINHABER
 Bad Homburg

Louisenstraße 148c | 61348 Bad Homburg
 Tel.: 06172 - 68 098 0 | E-Mail: bad.homburg@von-poll.com
 www.von-poll.com/bad-homburg

Die Erhaltung
 Ihrer Zähne
 ist unser
 höchstes Ziel

Dr. Hess, Dr. Daniello und Kollegen
 www.praxis-fuer-zahnerhaltung.de
 Oberursel · Ackergasse 9

VERANSTALTUNGEN oberursel

Ausstellungen

„BLICKwechsel“ – Fotos von Markus Aatz, Klinik Hohe Mark, Haus Quelle, Friedländerstraße 2, montags bis freitags 10-17 Uhr (bis 30. Oktober)

„Spurensuche“ – Bilder von Lisa Noth, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, (bis 22. Oktober)

Gemälde von Dolly Buster, Kunstgalerie Hofmann, Oberhöchstatter Straße 4a-6, geöffnet dienstags - freitags 9.30-18.30 Uhr und samstags 9.30-14 Uhr (24. September bis 22. Oktober)

„Fallen to pieces“ and The Yogi Metamorphosis“ von Mirja Busse, Restaurant „Die Linse“, Krebsmühle in Weißkirchen (bis 30. September)

„Simply White“ – Papierarbeiten von Ralph Kerstner, Galerie m50, Ackerergasse 15 A, geöffnet dienstags, donnerstags, freitags 16-18 Uhr und samstags 10-12 Uhr (bis 13. Oktober)

„Mediterrane Impressionen“ von Ute Jeutter, Galerie Tigrel, Lange Straße 75 (bis 1. Oktober)

„Menschen, Bäume und mehr“ – Bilder von Heike Barz und Anja Steiniger-Christian, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18 (bis 10. Oktober)

Bilder von Eva Britz, Kirchenladen „Treffpunkt aktiv im Norden“, Im Rosengärten 37 (bis 31. Oktober)

„Zeugnisse der Erdgeschichte“ aus dem Taunus und Umgebung“, Stadtgeschichte, Industriegeographie, Vorgeschichte, Mittelalter, Bücher, Hans Thoma, Seifenkisten sowie „Bauern, Handwerker und Krieger“ (Dauerausstellung), Vortanumsmuseum, Marktplatz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr

Technik und Historie im Rolls-Royce-Museum, Erweiterung um die „Entwicklung von Großflugmotoren von 1935 bis 1945“, Museumseingang über Haupteingang gegenüber der Rolls-Royce-Wiese, jeweils am vierten Freitag des Monats 15-18 Uhr

Donnerstag, 22. September

Live-Musik mit „Frank Hammer“, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackerergasse 13, 20 Uhr

Lesung „Festspielfieber“ mit Tim Frühling, Veranstalter: Buchhandlung Libra, Kunstbühne Portstraße, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Freitag, 23. September

Feierabend-Basar „Hits für Kids“, Veranstalter: Elternvertretung Kita Regenbogen, evangelisches Gemeindehaus, Untergasse, 17-19 Uhr

Live-Musik mit „King-Baumgardt Duo“, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr

Musical „Die Schneekönigin“, Reihe: Schultheatertage, Gymnasium Oberursel, 19.30 Uhr

Konzert „Jazz, Pop & Balladen, Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2, 19.15 Uhr

Live-Musik mit „King Baumgardt Duo“, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr

Freitag, 23., und

Samstag, 24. September

Musical „Die Schneekönigin“, Reihe: Schultheatertage, Gymnasium Oberursel, Freitag 19.30 Uhr Samstag 18 Uhr

Samstag, 24. September

1. Oberurseler Hospiztag, Stadt Oberursel und Hospiz St. Barbara, Rathaus 10.30-16.30 Uhr

Kleider- und Spielzeugbasar, Veranstalter: Förderverein der Kita Arche Noah, Auferstehungskirche, Ebertstraße 11, 15.30-17 Uhr; Schwangere ab 15 Uhr

Viertes Herbstfest, Kirchenladen „Treffpunkt aktiv im Norden“, im Rosengärten 37, 11-15 Uhr

Herbstmarkt, Aumühlenresidenz, Aumühlenstraße 1A, 10-17 Uhr

Bücherflohmarkt mit Frühstück, Kirchenladen „Treffpunkt aktiv im Norden“, Im Rosengärten 37, 11-14 Uhr

Lichtbildervortrag „Von Shanghai über Chongqing nach Tsingtau. Auf den Spuren von Chinadeutschen“ mit Achim Sperber und Hilke Veth, Studienwerk Deutsches Leben in Ostasien, Parkhotel am Taunus, Hohemarkstraße 168, 20.30 Uhr

Sonntag, 25. September

Kinderkleider-Basar, Basarteam Stierstadt, Vereinshalle des Turnvereins Stierstadt, Platanenstraße, 10.30-12.30 Uhr; Schwangere ab 10 Uhr

Musikalischer Brunch, Grundschule am Eichwäldchen, Eichwäldchenweg, 11 Uhr

Kürbisfest mit Kürbissuppe und Kürbisschnitzen, Maisgeister im Maislabyrinth, Hof Bickert am Ortsausgang Weißkirchen in Richtung Steinbach, „Dr.-Klöß-Weg“, 11-19 Uhr

Stadtführung „Jüdisches Leben in Oberursel“ mit Angelika Rieber, Veranstalter: Stadt Oberursel und Arbeitsgemeinschaft „Nie wieder 1933“, St. Ursula-Brunnen, 14.30 Uhr

Vernissage „Menschen, Bäume und mehr“ – Bilder von Heike Barz und Anja Steiniger-Christian, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 15.30 Uhr

Ausstellung, Film und Lesung „Es war einmal in Stierstadt“, Veranstalter: Literatouren, Kunstbühne Portstraße, Hohemarkstraße 18, Ausstellung und Film 15 Uhr, Lesung 19 Uhr

Montag, 26. September

Vortrag „Handauflegen im christlichen Kontext“ mit Gisela Theis, Reihe „Gesprächskreis Gott und die Welt“, Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, 20 Uhr

Dienstag, 27. September

Dienstagsskino, Bluebox Portstraße, Hohemarkstraße 18, 21 Uhr

Donnerstag, 29. September

Live-Musik mit „Swing on Fire“, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackerergasse 13, 20 Uhr

Freitag, 30. September

Autorenforum Montségur-Lesungen mit Angelika Jodl, Peter wohlleben, Martina Sahler und Tom Lierh, Parkhotel am Taunus, Hohemarkstraße 168, 19.30 Uhr

Live-Musik mit „Toms & Jerry“, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr

„Friday Night Jam Session Jazz“ in der Musikhalle Portstraße, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Samstag, 1. Oktober

Bücherflohmarkt des Fördervereins „Freunde der Stadtbücherei“, Bücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 10-13 Uhr

Dorfspaziergang für junge Familien der „Frühen Hilfen Oberursel“ mit Verena Winterle und Stadtführerin Marion Unger, Treffpunkt vor dem Rathaus, 10.30 Uhr

Secondhandbasar „S-XXXL“, Veranstalter: SPD-Basarteam, Stadthalle, 12-14 Uhr

Oktoberfest, Bommersheimer Carnevalverein, Falkenhof, 18 Uhr

Sonntag, 2. Oktober

Kürbis- und Kartoffelfest mit Erntedankgottesdienst, Hof Kofler, Mariannenweg in Oberstedten, 10.30 Uhr

Erntedankfest mit Gottesdienst, Versöhnungsgemeinde, Maisgeister im Maislabyrinth, Hof Bickert am Ortsausgang Weißkirchen in Richtung Steinbach, „Dr.-Klöß-Weg“ 11 Uhr



Die erfolgreichste Band Österreichs kommt in die Stadthalle: „SEER“ am 6. Oktober.

Karten für das „SEER“-Konzert in der Stadthalle gewinnen

Oberursel (ow). Beim traditionellen Konzert der Frankfurter Sparkasse in der Stadthalle Oberursel steht am Donnerstag, 6. Oktober, ein ganz besonderes Schmankerl auf dem Programm. An diesem Abend gastiert die österreichische Kultband „SEER“ im Rahmen ihrer 20-Jahre-Jubiläumstour in Oberursel.

Ein Konzert der Band „SEER“ ist wie ein großes Treffen von Freunden. Man(n) ist sich dessen bewusst. Mann ist Fred Jaklitsch, Kopf und Mastermind der „SEER“ einem einzigartigen Ereignis auf – ganz besonders im Rahmen der Jubiläumstour, wo „SEER“ außer ihren großen Hits und zahlreichen Überraschungen auch ihre musikalische Geschichte erzählen. Die beeindruckenden Stimmen sind Sabine Holzinger und Astrid Wirtenberger.

„SEER“ sind derzeit die erfolgreichste Band Österreichs. Dort stehen ihre Alben in den Charts ganz oben, ihre Songs laufen im Radio rauf und runter und ihre Konzerte sind regelmäßig ausverkauft. Ihr legendäres „SEER“-Heim-Open-Air in Grundlsee im Salzkammergut zieht seit 17 Jahren jährlich rund 25 000 „SEER“-Fans an. Darunter auch viele Besucher aus Deutschland. Während ihrer 20 Jahre Jubiläumstour spielen sie deshalb auch einige Konzerte in Deutschland, um dort ihren Fans einen Gegenbesuch abzustatten.

„SEER“ live – das sind Konzerte von faszinierender Intensität, bei denen immer wieder Erstaunliches passiert: Im Laufe der Show verschmelzen Band und Publikum zu einer Einheit, die fast schon etwas Magisches hat. Wenn von Liebe, Freundschaft und Seh-

sucht gesungen wird, entsteht ein emotionaler Bogen und Musik und Musiker werden spürbar. Freude am musikalischen Handwerk, bei echter Live-Musik den Alltag vergessen, die Seele baumeln lassen und diesen „Moment“ genießen – das sind „SEER“.

Wer die beliebten Österreicher live sehen möchte, hat jetzt die Möglichkeit, die acht Vollblutmusiker am 6. Oktober in der Stadthalle Oberursel zu erleben. Eintrittskarten sind für 20 Euro zuzüglich Vorverkaufsgebühren bei folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: Frankfurter Sparkasse, Filiale Oberursel Holzweg 30, Ticketshop Oberursel, Kumeiusstraße 8, Hotline 069-1330400, sowie online unter www.frankfurter-sparkasse.de/termine.

Die Oberurseler Woche verlost dreimal zwei Karten für das Konzert in der Stadthalle. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe bis Dienstag, 27. September, per Fax 628819, per E-Mail hr.klein@hochtaunusverlag.de, oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „SEER“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Die Frage lautet:

Wo findet das legendäre „SEER“-Heim-Open-Air statt?

Gehen mehr als drei richtige Antworten ein, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienstapotheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 22. September

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Telefon 06172-71449

Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Telefon 06171-21919

Freitag, 23. September

Bären-Apotheke, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Samstag, 24. September

Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031

Sonntag, 25. September

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Schulberg 7-9, Tel. 06172 -22227

Montag, 26. September

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439

Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Dienstag, 27. September

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Mittwoch, 28. September

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406

Taunus-Apotheke, Oberursel, Eppsteiner Straße 1c, Tel. 06171-54700

Donnerstag, 29. September

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100

Freitag, 30. September

Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Samstag, 1. Oktober

Nord-Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-96860

Sonntag, 2. Oktober

Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Franziskus-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 25, Tel. 06171-981143

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarztwagen	112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Klinik Bad Homburg, Zeppelinstraße 20 montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr sonntags 7 bis 24 Uhr und samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr **116117**

Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/Main-Taunus-Kreis **069-31063322**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg **06172-140**

Polizei station Oberhöchstatter Straße 7 **62400**

Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel **509120**

Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel **509121**

Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden **509205**

Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innungen Elektro Sanitär und Heizung **069-3107-2333 06172-26112**

Giftnformationszentrale **06131-232466**

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage



Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet 61348 Bad Homburg



Inneboltstraße 116 47506 Neukirchen-Vluyn



Möbel Meiss Louisenstraße 98 · 61348 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Schrottkunst, Ebbelquetscher, ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Cafarchia luden unter dem Motto „Bella Apulien“ mit Charme zu italienischem Lebensgefühl und Mamma mia ein. Knusprige Bruschetta, Pasta, tiefschwarze Kichererbsensuppe, Foccacia, Vino und Öle von Franco Cuonza aus der Region des „Stiefelabsatzes“, sorgten für zufriedene Gesichter bei den Besuchern. Die französische Community hatte sich auf dem neuen Urselbach-Parkplatz eingerichtet. Was bei den Kunden angesichts des eigenen kleinen, „französischen Dorfes“ mit verschiedensten Salamis, Oliven, Käsesorten, Broten, Weinen und Macarons gut ankam, führte bei den Franzosen, ob der aufgerufenen Standpreise durch den privaten Vermieter zu Unmut. Einige liebten leider bereits durchblicken, dass sie unter diesen Bedingungen im kommenden Jahr nicht mehr dabei sein möchten.

Kreatives aus Schrott

Im Rathaus fand eine tolle Kreativ-Aktion des Bau und Service Oberursel (BSO) statt, bei dem man aus Müll und Schrott Kunst entstehen lassen konnte. Das Konzept einer Symbiose aus Handwerk-Handel-Landwirtschaft ging einmal mehr voll auf. Während sich am Samstag die Besucherströme „Wochenendeinkauf bedingt“ zunächst eher rund um die Vorstadt, im Bereich des Epinay-Platzes, der Kumeliusstraße und des Rathausplatzes verteilten, herrschte am verkaufsoffenen „Familien-Sonntag“ bei herrlichstem Sonnenschein auch auf dem Marktplatz und in der Eppsteiner Straße dichtes Gedränge. Dort hatte der Landwirtschaftliche Förderverein Oberursel (LFO) historische Landmaschinen, Infostände und einen „Mini-Zoo“ aufgebaut, der insbesondere die Jüngsten magisch anzog. So auch den 14 Monate jungen Lunis, den es da nicht mehr länger im Kinderwagen hielt. Nachdem der Erstkontakt mit den schnuckeligen Schnucken gut verlief, traute er sich auch in Richtung der Fell-Ponys und stand schließlich staunend vor einem riesigen Traktor. Und noch ein besonderes Gefährt zog die Blicke auf sich. Andreas Ruppel hatte sein neuestes Spielzeug, eine originale Schweizer Feldküche von 1910 dabei. Darin blubberte dampfend Erbsensuppe. „Unser Erstversuch



Da gab's große Augen, als Rüdiger Koch (r.) den 1,8 Liter TSFI-Motor eines Audis auseinanderschraubte und „ans Eingemachte“ ging.

kürzlich beim Rundrounenfest hat noch nicht sooo gut geklappt, aber jetzt ist Suppe, so wie es sich gehört“, strahlte Ruppel. „Toll, dass noch alles da ist, das ganze Zubehör und so“, fand die 14-jährige Helena. Erst vor drei Wochen ist ihre Familie nach fünfjährigem Aufenthalt in Massachusetts/USA nach Oberursel gezogen. „Seit wir hier sind, ist jede Woche ein anderes tolles Fest“, freute sie sich. Nebenbei waren die „Ebbelquetscher“ zugange. Luis, Felix und Vali pressten leckeren frischen Süßen. Doch sie bekamen auch Unterstützung: Nicht nur der siebenjährige Julian kurbelte unter dem „Määäähh“ der Schnucken nebenan die Äpfel schwindelig, auch Brunnenkönigin Nadine I. ließ es sich nicht nehmen, selbst zu kurbeln. Auf dem Marktplatz lockten allerlei Thüringer Spezialitäten und Handwerksarbeiten.

Handel mit viel Neuem

Der Scherenschleifer zeigte sein Handwerk und die Schmuckstücke, Traumfänger, Kristalle, Woll-Ponchos und Körbe luden zum Shoppen ein. Und auch der Hof Kofler dürfte natürlich nicht fehlen. Die Oberstedter hatten

Herbstpflanzen und Kürbisse aller Arten dabei und sorgten für ein leuchtendes Farbspektakel. Den verkaufsoffenen Sonntag versüßten die Händler zusätzlich mit allerlei Sonderaktionen, Rabatten, kleinen Geschenken und Verköstigungen. So auch die i-Punkt-Ideenwerkstatt von Sabine Grünberg, die auf ihr zehnjähriges Geschäftsjubiläum blickte und eine tolle Grußkarten-Bastel-Aktion vorbereitet hatte. Beim Juwelier Windecker wurde die neue Oberursel-Uhr vorgestellt und beim Schuh Spahr sorgte so mancher dank des Rabatts für Nachwuchs im heimischen Schuhschrank. Insgesamt zeigten sich sowohl die Gewerbetreibenden als auch fokus O. Vorsitzender Michael Reuter und Geschäftsstellenleiterin Brigitte Zimmermann sehr zufrieden.

Weitere Berichte und die Impressionen zum Herbsttreiben finden Sie auf den Seiten 8, 10 und 16.

Mundartgedichte von Stoltze

Oberursel (ow). Am 21. November 1816 wurde der Dichter und Journalist Friedrich Stoltze in Frankfurt geboren. Vor allem bekannt wurde er durch seine Gedichte in Frankfurter Mundart. Der Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel lädt im 200. Geburtsjahr zum Abend mit dem Falkensteiner Hermann Groß ein. Sein Vortrag „En Gang dorschs Jahr“ führt am Montag, 26. September, ab 20 Uhr mit Gedichten und Anekdoten von Stoltze in Mundart durch die Jahreszeiten. Gelesen wird im Ferdinand-Balzer-Haus. Der Eintritt ist frei.

VOM 17.10. BIS 23.10.2016
BIS ZU 3.500 EURO GESAMTPREISGELD
TURNIERHELDEN AUFGEPASST!
 Am Automatenturnier teilnehmen und mit Glück gewinnen. Qualifikationsrunden stündlich zwischen 16.00 und 23.00 Uhr.
 1841  2016
 François Blanc
 Spielbank Bad Homburg
 seit 175 Jahren
 Mehr erfahren Sie auf
www.spielbank-bad-homburg.de/automatenturnier
 Zutritt ab 18 Jahren | Bitte Personalausweis mitbringen
 Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 06172 / 600 80

Pflegeaktion auf der Stierstädter Heide

Oberursel (ow). Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Ortsgruppe Oberursel, und die Stadt laden für Samstag, 24. September, zu einer gemeinsamen Heidepflegeaktion ein. Es geht vor allem darum, die größte noch erhaltene Heidefläche im Vortaunus von jungen Birken und Kiefern zu befreien, die dort gekeimt sind. Die Heide bietet vielen Pflanzen und Tieren einen geeigneten Lebensraum. Ohne solche Pflegemaßnahmen würde die

Heide verschwinden und zu Wald werden. Wer aktiv mithelfen möchte, kommt einfach zwischen 9 und 16 Uhr vorbei. Arbeitsgeräte und Handschuhe werden gestellt. Zur Stärkung gibt es einen kleinen Imbiss und Getränke. Treffpunkt ist der Parkplatz am Ende der Straße „An der Heide“. Die Veranstaltung findet im Rahmen des vierten Nachhaltigkeits-tags des Landes Hessen statt: www.hessen-nachhaltig.de/de/veranstaltungsliste.html.



Füttern verboten! ... daran hielt sich selbstverständlich auch der 14 Monate junge Lunis, der die Schnucken im kleinen Zoo von Andreas Ruppel gar zu schnuckelig fand. Foto: Simon

ab 11 Uhr
Herbstfest
 24. + 25. Sept. 2016

carado VERKAUF + VERMIETUNG
 HYMERCAR
 Feiern Sie mit uns 10 Jahre
 Probefahrt möglich!
 Neu HymerCar „Grand Canyon S“ auf Mercedes Sprinter Basis!
Fachwerkstatt und Service für alle Marken
 Neu bei uns: **ERIBA Wohnwagen**

Wohnmobile United
 Otto-Hahn-Str. 18-20
 61381 Friedrichsdorf / Taunus
 mobil + 49 (0)174 - 9334410
 Tel. + 49 (0) 6175 / 7967444 Service
 + 49 (0) 6172 / 2657705 Verkauf
 info@wohnmobileunited.de · www.wohnmobile-united.de

MOVERA Campingzubehör Shop
 Outdoor
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10-18 Uhr · Samstag 10-14 Uhr
 Movera Shop Telefon 06175/798984
 movera@wohnmobileunited.de

Bingo im Treff

Oberursel (ow). Im Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, wird am Donnerstag, 29. September, von 14.30 bis 16.30 Uhr Bingo gespielt. Interessierte können ihr Glück versuchen.

Gottesdienst zum Erntedank

Oberursel (ow). Um die Herbstzeit wird es beim Kleinkindergottesdienst am Sonntag, 25. September, ab 10 Uhr in der St.-Hedwigs-Kirche gehen. „Erntedank“ lautet das Thema des Gottesdienstes, zu dem alle „bis Schuhgröße 30“ mit Geschwistern, Freunden und Begleitern eingeladen sind. Im Anschluss wird im Turmzimmer gebastelt.

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
 Inh. Claudia & Leo Peselmann

Farbenpracht und Apfelduft

Sonntag, 25.09.2016
10.00 – 17.00 Uhr

Mit Musik von der „Stageband“
 Kulinarisches von Thomas' Finest Bistro & Lunch
 Hüpfburg, Kinderschminken und Kreativbasteln

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
 Gegründet 1891
 Familie Peselmann

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
 Tel. 0 6172 - 31716 · www.baumschule-peselmann.de
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

FAMILIENANZEIGEN

Wir haben geheiratet

Claudia Bady | Erich Ruhl-Bady

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 45 | 61440 Oberursel
Am Kirchberg 5 | 36341 Lauterbach

September 2016

Möbelhaus STUHLIK
mit Küchen- und Bettenstudio



Oberursel – Obere Hainstraße 3
Tel. 06171/52721

Erdgas-Zapfsäule an Tankstelle bleibt in Betrieb

Oberursel (ow). Am 9. September kam es bei der Betankung eines Erdgasfahrzeugs (CNG) an einer Tankstelle in Duderstadt (Kreis Göttingen) zu einem Unfall, bei dem eine der im Fahrzeug (VW Touran ecofuel) integrierten Erdgasflaschen infolge des Druckanstiegs geborsten ist. Hierbei wurde der Fahrer verletzt. Zahlreiche Tankstellenketten haben ihren Stationen und Pächtern empfohlen, vorübergehend kein Erdgas mehr zu verkaufen.

Nach derzeitigem Kenntnisstand des DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches) und des BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft) gibt es jedoch keinen Schadenszusammenhang zwischen der Erdgastankstelleninfrastruktur und dem Unfall in Duderstadt. Die Erdgastankstellen sind sicher und können weiterhin für die Betankung von Erdgasfahrzeugen genutzt werden. Entsprechend bleibt die Erdgas-Zapfsäule an der HEM-Tankstelle in Oberstedten weiterhin in Betrieb. Einzig Erdgasfahrzeuge, für die vom Fahrzeughersteller herausgegebene Rückrufaktionen vorliegen, sollten zur Sicherheit temporär nicht mit CNG betankt werden, bis das Fahrzeug wieder auf den Stand der Technik gebracht wurde.

Aus sicherheitstechnischen Gründen sind die Speicherflaschen für die vorgeschriebenen Betankungsdrücke mit einem zusätzlichen Sicherheitsfaktor ausgelegt. Aufgrund des unter Umständen technisch nicht einwandfreien Zustands der eingebauten Speicherflaschen läuft beim Unfallfahrzeug (VW Touran) sowie bei zwei weiteren Modellen (Caddy und Passat) zurzeit eine groß angelegte Rückrufaktion des Fahrzeugherstellers Volkswagen. Rückrufaktionen sind sicherheitsrelevant. Ihnen ist un-

bedingt Folge zu leisten. Da das Tanken von CNG für alle nicht von der Rückrufaktion betroffenen Fahrzeuge auch weiterhin bedenkenlos möglich ist, bleibt die Erdgas-Zapfsäule an der HEM-Tankstelle in Betrieb.

Grundsätzlich gilt: Erdgastankstellen sind Überwachungsbedürftige Anlagen, die aufgrund der vorgegebenen hohen technischen und operativen Anforderungen eigensicher sind – also selbst im Fehlerfall kein unsicherer Zustand auftritt – und in unbemanntem Betrieb sicher betrieben werden können. Im Gefahrenfall wird die Anlage automatisch in einen definierten sicheren Zustand gefahren. DVGW und BDEW sind keine Vorfälle an Erdgastankstellen bekannt, die aus technischen Fehlern der Erdgastankstelleninfrastruktur herrühren. Insbesondere bei Erdgastankstellen sind strenge Vorschriften einzuhalten, die höchste Sicherheit garantieren. Nicht nur die Errichtung und Inbetriebnahme der Erdgastankstelle, sondern auch der Betrieb und die Instandhaltung müssen diesen hohen Anforderungen genügen. Darüber hinaus werden die Erdgastankstellen von anerkannten Prüforganisationen regelmäßig wiederkehrend geprüft. Der Kunde sollte sich beim Betanken an der Zapfsäule an die dort sowie im Fahrzeughandbuch angegebenen Verhaltens- und Verfahrensanweisungen halten. Sofern dessen Fahrzeug von einer Rückrufaktion betroffen sein sollte, muss dieser unmittelbar nachgekommen und den darin angegebenen Verhaltensanweisungen gefolgt werden. Sobald das Fahrzeug durch den Hersteller freigegeben worden ist, kann wieder Erdgas getankt werden. Alle anderen Erdgasfahrzeuge können weiterhin wie gewohnt betankt und genutzt werden.

Awo-Kaffeerunde

Oberursel (ow). Die Arbeiterwohlfahrt lädt zur Kaffeerunde am Mittwoch, 28. September, um 15 Uhr in den Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, ein. Dipl.- Gerontologin D. Mauczok spricht über das Thema „Was macht gute Pflege aus?“

Kleider und Spiele

Oberursel (ow). Der Förderverein der Kita Arche Noah bereitet den nächsten Kinderkleider- und Spielzeugbasar für den Herbst/Winter vor. Der Basar findet am Samstag, 24. September, von 15.30 bis 17 Uhr (Einlass für Schwangere ab 15 Uhr) in der Auferstehungskirche, Ebertstraße 11, statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Erlös ist für den Kindergarten bestimmt.

Noch Karten für den Leseabend des Autorenforums sichern

Oberursel (hrk). Nach einem Jahr Pause ist es wieder soweit, und das Autorenforum Montségur trifft sich wieder im Parkhotel am Taunus. Immer am letzten Septemberwochenende kommen hier viele Mitglieder zusammen, um über Recherchen oder Plots zu sprechen, sich auszutauschen und zu lernen. Außer dem zweitägigen Workshop gibt es immer freitags einen Leseabend. Hierzu haben Interessierte die Möglichkeit, an der vierteiligen Lesung teilzunehmen. Aber Achtung, es gibt nur 20 freie Plätze – also schnell zugreifen: Karten gibt es wie gewohnt in der Buchhandlung Bollinger, Hohemarkstraße 151.

In diesem Jahr ist der Leseabend am 30. September. Um Landeier und die Großstadt geht es in **Tom Liehrs Roman „Landeier“**. Das Großstadtpaar in der Provinz: Sie will es ruhig, er will eine Metropole in Klein – doch beide haben die Rechnung ohne die neuen Nachbarn gemacht. Sebastian Kunze ist gescheiterter Großstadtjournalist. Er landet mit Frau und Tochter in der Provinz, denn Melanie ist Psychotherapeutin, und auf dem Land gibt es, was sie braucht: Einen Kassensitz und therapiebedürftige Menschen. Doch beide werden überrascht von der ländlichen Realität. Während Melanie sich bald kaum mehr auf die Straße traut wegen all der „Bescheuerten“, lernt Sebastian die Überschaubarkeit des neuen Lebens zu schätzen.

Spannend, süffig, dramatisch – die Geschichte der in die Sträflingskolonie nach Australien verschleppten Huren geht weiter. Nach dem Roman „Das Hurenschiff“ präsentiert **Martina Sahler** nun den zweiten Teil **„Die Hureninsel“**. Sydney Cove ist eine von Hungersnot geplagte Sträflingskolonie, als die Lady Juliana im Juni 1790 eine Schiffsladung voller gefallener Mädchen bringt. Schon bald wird den Diebinnen und Huren klar, dass sie ohne einen Ehemann oder einen Dienstherrn verloren sind. Auch die 14-jährige Molly durchschaut die Lage und heiratet den Schreiberling Edward Young, eine Scheinehe, die ihr Überleben sichern soll. Ihre Freundin Hannah findet Anstellung als Pflegerin im Hospital von Sydney Cove. Während Hannah hofft, das Herz des jungen Arztes Michael Hodge zu erobern, plant Molly von Anfang an die abenteuerliche Flucht aus der Hölle. Die Freundschaft der beiden jungen Frauen wird auf eine Zerreißprobe gestellt, als Hannah ihre große Liebe nicht aufgeben will, während Molly für ein Leben in Freiheit kämpft. Um **„Die Grammatik der Rennpferde“** geht es in **Angelika**



Martina Sahler liest aus ihrem Roman „Die Hureninsel“. Foto: Franzhamm

Jodls Roman. Eine Lehrerin, die Ausländern Deutsch beibringt. Ein russischer Ex-Jockey, der Pferdeställe ausmistet. Zwei, die nichts miteinander gemein haben, aber plötzlich miteinander zu tun bekommen, entdecken, dass es manchmal keine Regeln gibt. Für die Studenten von Salli Sturm ist die Grammatikstunde täglich großes Kino. Und für Salli wird daraus eine Liebesgeschichte, mit der sie nicht mehr gerechnet hätte. Weil sie die Altersgrenze für Romanzen überschritten hat und weil sich ihr Schüler Sergey so hartnäckig gegen Konjunktive und Artikel stemmt. Bis Salli schließlich in einer kalten Februarnacht alle erlernten Regeln fallen lässt. Und sich selbst gleich dazu.

Als ein ebensolches Highlight wie seine Vorgängerinnen zeigt **Peter Wohlleben** erstaunliche Einblicke in eine verborgene Welt: **„Das Seelenleben der Tiere“**. Fürsorgliche Eichhörnchen, treu liebende Kolkkraben, mitfühlende Waldmäuse und trauernde Hirschkühe – sind das nicht Gefühle, die allein dem Menschen vorbehalten sind? Anhand neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und anschaulicher Geschichten nimmt Wohlleben seine Leser mit in eine kaum ergründete Welt: die komplexen Verhaltensweisen der Tiere im Wald und auf dem Hof, ihr emotionales und bewusstes Leben. Tiere sind dem Menschen näher, als man je gedacht hätte. Faszinierend, erhellend, bisweilen unglaublich!



Spannend und lustig wird's mit Tom Liehrs Roman „Landeier“. Zu erleben sind alle Autoren beim Leseabend des Autorenforums Montségur. Foto: Susanne Schleyer/autorenarchiv.de

Foto-Ausstellung „Blickwechsel“

Oberursel (ow). Neue Perspektiven: Die Foto-Ausstellung „BLICKwechsel“ von Markus Aatz wird bis 30. Oktober im Haus Quelle der Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2, gezeigt. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr zu besichtigen.

Der Oberurseler Fotograf und Künstler Markus Aatz zeigt Fotografien mit ungewöhnlichen Blickwinkeln und poetischen Perspektiven. Zu sehen sind großformatige Bilder mit scheinbar alltäglichen Motiven aus Alltag und Natur. Doch ungewöhnliche Sichtweisen und Bildkompositionen überraschen den Betrachter. Der Oberurseler Künstler findet seine Motive meist spontan unterwegs – quasi im Vorübergehen. Mit wachem Auge entdeckt er seine besonderen Motive rund um Oberursel und überrascht mit ungewöhnlichen Perspektiven. „Ich habe meine Kamera immer dabei und lasse mich von surrealen Momenten und ironischen Situationen inspirieren“, so Markus Aatz

Das Motiv gibt den Anlass, aber erst der Blickwinkel des Fotografen lässt daraus ein Kunstwerk entstehen. Markus Aatz hinterfragt die gewohnte Wahrnehmung und erreicht mit seinen Bildern eine überraschende Brechung der Sicht. „Plötzlich ist unsere scheinbar eindeutige Realität nicht mehr so

eindeutig definiert, wie wir dachten.“ Neue Perspektiven ergeben sich und lassen eine kraftvolle Spannung entstehen. Der Betrachter ist eingeladen, dem „Blickwechsel“ des Fotografen zu folgen und die Welt neu zu entdecken. Manchmal poetisch, manchmal humorvoll, immer erstaunlich.

Der Künstler Markus Aatz

Markus Aatz erhielt seine künstlerische Ausbildung in den 90er-Jahren in einer Schule für angewandte Kunst in Wiesbaden, dem Kunstprojekt „Villa Lupi“ in Hamburg und in der Freien Kunstschule „Stykejernet“ in Oslo, Norwegen. In den darauffolgenden Jahren konzentrierte er sich auf Malerei und Zeichnung. Ein Teil dieser Arbeiten ist auf www.aatz-arts.de zu sehen.

Mit der digitalen Fotografie ist seine Leidenschaft für die Fotografie neu erwacht und nahm immer mehr Raum ein. Aus der künstlerischen Passion ist zunehmend auch berufliche Tätigkeit geworden. Seit 2013 arbeitet Markus Aatz hauptberuflich als Fotograf und Künstler. Als professioneller Auftragsfotograf ist er spezialisiert auf Unternehmensporträts für Mittelstand und Handwerk und Architektur- und Interieur-Fotografie.

„Knallbunte“ Ferienspiele im Herbst

Oberursel (ow). „Gottes knallbunte Welt“ ist das Motto der diesjährigen Herbst-Ferienspiele der Kirchengemeinde Heilig Geist. Es verspricht ein buntes Programm mit Action und Spaß zu werden. Auf dem Programm stehen neben Gottesdienst und Veranstaltungen im Gemeindezentrum auch zwei Ausflüge. Besucht wird das Freilichtmuseum Hessenpark in Neu-Anspach, in dem ein besonderes Programm auf die Ferienspielkinder wartet. Ein weiterer Ausflug führt in einen Zoo. Das Programm im Gemeindezentrum und im Außengelände ist vielseitig und umfasst Spiel, Sport und jede Menge kreative Angebote. Eine Abschlussfeier mit Lagerfeuer ist wie in jedem Jahr der Höhepunkt dieser spannenden

Ferienwoche vom 17. bis 21. Oktober. Mitmachen können alle Kinder von sechs bis zwölf Jahren, egal, ob sie der Kirchengemeinde angehören oder nicht. Ein bewährtes und geschultes Team ehrenamtlicher Helfer sowie Pfarrerin Cornelia Synek organisieren Ferienspiele für Kinder. Die Kosten betragen 50 Euro für das erste Kind und jedes weitere Kind 45 Euro. Die Anmeldung ist persönlich montags und freitags zwischen 10 und 12 Uhr sowie donnerstags von 16 bis 18 Uhr im Gemeindebüro, Dornbachstraße 45, möglich. Das Anmeldeformular kann auch unter Telefon 06171-910733 angefordert werden. Eine Online-Anmeldung ist ab sofort unter www.heilig-geist-oberursel.de möglich.

Sie greifen zum Pinsel

Oberursel (ow). Anlässlich des vierten „Social Days“ der Stadtwerke versahen vor Kurzem 15 Mitarbeiter die Holzspielgeräte der katholischen Kindertagesstätte St. Sebastian mit einem neuen Anstrich. Die Stadtwerke-Mitarbeiter, die bei ihrer täglichen Arbeit größtenteils eher vor dem Bildschirm sitzen als körperliche Arbeit verrichten, strichen drei größere Holzspielgeräte, Bänke, Beet-Umrandungen sowie ein Schaukelgerüst im Außenbereich der Einrichtung mit Wetterschutz-Holzlasur. Vorher wurden die Geräte abgeschliffen und für das Streichen vorbereitet. Geschäftsführer Jürgen Funke war ebenfalls aktiv und meinte nach getaner Arbeit: „Unser gesellschaftliches Engagement für Oberursel gehört zu unserem erklärten Selbstverständnis. Deshalb unterstützen wir als lokales Energie-Versorgungsunternehmen regelmäßig gemeinnützige Institutionen und Vereine aus den Bereichen Sport, Kultur, Bildung, Soziales und Umwelt. Der Social Day kommt bei un-

seren Mitarbeitern sehr gut an, und so unterstützen wir in diesem Jahr bereits zum vierten Mal eine soziale Einrichtung. Es ist doch erstaunlich, was wir innerhalb eines Tages alles gemeinsam geleistet haben. Das ist ein tolles Gefühl, fördert den Teamgedanken und macht Spaß – auch wenn die ungewohnte Arbeit ganz schön anstrengend war.“ Auch Kita-Leiterin Andrea Tiemann zeigte sich am Ende des Social Days begeistert: „Das Streichen der teilweise recht großen Spielgeräte stand schon länger auf unserer Wunschliste. Durch diese tolle Aktion der Stadtwerke wurde unser schönes Außengelände, das auch von den Kita-Eltern zweimal im Jahr an einem Gartenaktionstag in Fleißarbeit wieder hergerichtet wird, zusätzlich aufgewertet. Diese aufwendige Arbeit zur Pflege und zum Erhalt der Spielgeräte hätten wir allein in diesem Jahr nicht mehr geschafft. Deshalb sind wir allen Beteiligten dankbar. Das Ergebnis ist super.“



Das von den Stadtwerke-Mitarbeitern gestrichene Spielschiff im Außengelände der katholischen Kindertagesstätte St. Sebastian sieht wieder aus wie neu.

Herbstmarkt

Oberursel (ow). Im Foyer der Aumühlenresidenz, Aumühlenstraße, findet am Samstag, 24. September, der traditionelle Herbstmarkt statt. An Verkaufsständen kann von 12- bis 17 Uhr geschaut und gekauft werden. Ab 14 Uhr gibt es frisch zubereitete Waffeln.

Dinnerkonzert mit den Tontauben

Oberursel (ow). Für diesen Herbst haben sich die Tontauben, der Jazz- und Popchor des Gesangsvereins Germania Weißkirchen, etwas ganz Besonderes ausgedacht. Zusammen mit dem Hotel Mövenpick lädt der Chor für Samstag, 24. September, ab 18 Uhr zum „Dinnerkonzert“ ein. Während Hotelchef Frank Metlicar und seine Mannschaft ein Vier-Gänge-Menü servieren, wird der Chor unter Leitung von Mark Opekin die einzelnen Gänge musikalisch abrunden und mit interessanten „Zwischentönen“ Appetit auf den nächsten Gang machen. Die Kosten für diese kulinarisch-musikalische Abendveranstaltung betragen 55 Euro (Menü, Getränke und Musik). Karten gibt es an der Rezeption des Mövenpick Hotels sowie unter Telefon 06171-5000.

Auf den Spuren von Chinadeutschen

Oberursel (ow). Am Samstag, 24. September, halten Achim Sperber und Hilke Veth im Parkhotel am Taunus, Hohemarkstraße 168, um 20.30 Uhr den Lichtbildervortrag „Von Shanghai über Chongqing nach Tsingtau. Auf den Spuren von Chinadeutschen“. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Mitgliederversammlung des Studienwerks Deutsches Leben in Ostasien (StuDeO) statt und ist öffentlich. Gäste sind willkommen.

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS ALTENHILFEZENTRUM



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefler-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40

Gemälde von Dolly Buster



Kerstin und Gunther Hofmann laden zu einer besonderen Ausstellung ab Samstag, 24. September, ein. In ihrer Galerie findet man bis zum 22. Oktober beeindruckende Gemälde von Dolly Buster. Mit ihren Kunstwerken zeigt sie einen Spagat zwischen Kunst und Erotik. Die Öffnungszeiten sind dienstags bis freitags von 9.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.30 bis 14 Uhr.

KW 38. Gültig vom 22.09. bis 24.09.2016

**REWE
DEIN MARKT**

**ERFRISCHT
SCHON AN
DER KASSE.**

**Maximal G
Energy-Drink
Original oder Sugarfree**
koffeinhaltig,
(100 ml = 0.20)
0,25-l-Dose
zzgl. 0.25 Pfand

28% gespart

0.49



**FRISCH
GEBACKEN**



Ciabatta
(1 kg = 1.98)
500-g-Stück

33% gespart

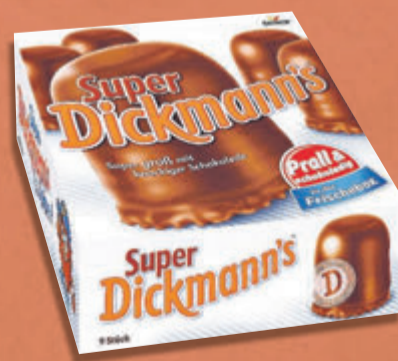
0.99



Mischsalat
(100 g = 0.33)
200-g-Beutel

Aktionspreis

0.66



**Super
Dickmann's oder Schoko
Strolche**
in der Frischebox,
(100 g = 0.60-0.75)
200-250-g-Packung

25% gespart

1.49



**Binding
Römer Pils oder Export**
(1 l = 1.00)
20 x 0,5-l-Fl.-Kasten
zzgl. 3.10 Pfand

15% gespart

9.99

Jubiläumssfußballspiel für 45 Jahre IGS

Von Graham Tappenden

Oberursel. Für die Integrierte Gesamtschule in Stierstadt (IGS) war der August 1971 ein wichtiges Datum in der Schulgeschichte. Zu dieser Zeit erhielt die damalige Mittelpunktschule, in dem noch nicht eingemeindeten Ort Stierstadt, die Genehmigung des Antrags auf Umwandlung in eine Integrierte Gesamtschule durch das hessische Kultusministerium.

Am Samstag, 45 Jahre später, war dieses Jubiläum ein Grund zum Feiern. Das ist zwar, wie stellvertretender Schulleiter Markus Herget anmerkte, eine vergleichsweise kurze Zeit für eine Schule. Aber immerhin lässt sich die Geschichte des Schulstandorts fast 250 Jahre zurückverfolgen.

Bei der Begrüßung im Forum – im Mittelpunkt des im Jahr 1974 eingeweihten Gebäudes – waren Eltern, Schüler und Ehrengäste zusammengelassen. Darunter befanden sich der ehemalige Schulleiter Anton Schreck und Vertreter aus der Politik. Diese erhielten den besonderen Hinweis auf den Wunsch vieler Schüler, an der IGS eine Oberstufe zu haben, um dort auch ihre Abitur machen zu können. Markus Herget merkte an, dass der allererste Antrag auf die Einführung einer gymnasialen Oberstufe ebenfalls aus dem Jahr 1974 stammt.

Aber eine Person fehlte: Walter Breinl, der bis vor wenig Wochen selbst Schulleiter an der IGS war. Dies hatte jedoch seinen Grund, denn er befand sich auf dem Sportplatz, um sich auf seine Aufgabe als Torwart vorzubereiten.

Ein besonderes Spiel

Das Autohaus Luft in Eschborn hatte ein besonderes Ereignis für den Tag organisiert: Eine Mannschaft von „Ehemaligen“ der IGS trat gegen die Traditionsmannschaft von Eintracht Frankfurt an. Diese hatte sogar auf ihr Honorar für den Tag verzichtet. So kam es, dass Rainer „Katze“ Böhme, Alex Racky, Stephan Leber, Matthias Schubert, Basti „Fußballgott“ Lilge, Michael „Zaddi“ Zdravec, Kai Diehm, Frank Seidental, Jens Haupt, Max Schradin, Dirk Pope, Jan Döge, Marco Hentsch und Jean Kabuya sich auf dem selben Sportplatz wie Hans Steinle, Karl-Heinz „Charly“ Körbel (1972-1991 bei Eintracht Frankfurt, UEFA-Cupsieger, viermal Pokalsieger), Norbert Nachtweih (1977-1982 und 1991-1992, ebenfalls UEFA-Cupsieger), Thomas Zampach (1997-2001), Holger Fritz (1984-1988), Cezary Tobolik (1983-1985), Christian Balzer, Uwe Müller (1982-1988), Andre Wiedener (2001-2006), Matthias Dworschak (1994-1997), Slobodan Komljenovic (1991-1997), Sascha Amstätter (1997-1999), Frank Gerster (1998-2001), Lothar Sippel (1989-1992) und Patrick Falk (1999-2001) befanden.

Für die ersten zehn Minuten war dann auch Walter Breinl im Tor für die IGS-Mannschaft und – wie der Kommentator anmerkte – er hatte in dieser Zeit nichts reingelassen. Auch zu der IGS-Mannschaft gehörten zwei aktuelle Lehrer der Schule: Sportlehrer Matthias Schubert und Musiklehrer Dirk Pope.

Nach dem Auswechseln von Breinl gegen Rainer Böhme schoss die IGS-Mannschaft ein Tor durch Jean Kabuya, dennoch schaffte Thomas Zampach für die Eintracht den Ausgleich. Besonders gefeiert wurde das Tor von Dirk Pope, so dass es zur Halbzeit 2:1 für die IGS stand.

In der zweiten Spielhälfte gab es erneut den Ausgleich durch einen Kopfball ins Tor von



Die Schüler der achten Klasse verkauften im Forum Kaffee und Kuchen. Von den etwa 80 Kuchenspenden ist nichts übrig geblieben.

Holger Fritz, und die Eintracht übernahm mit einem weiteren Tor durch Christian Balzer die Führung.

Die IGS gab alles, um wieder gleichzuziehen, was sie auch durch ein Tor von Kai Diehm erreichte. Es stand also 3:3. Und dann passierte es: Nach einem Zusammenstoß zwischen Frank Gester und Alex Racky in der 65. Minute (es wurde 35 Minuten je Spielhälfte gespielt) bekam die Eintracht einen Elfmeter zugesprochen. Diesen übernahm Christian Balzer und obwohl der IGS Torwart Rainer Böhme mit der Hand an dem Ball dran war, konnte er nicht verhindern, dass er es ins Tor schaffte. Und so endete das Spiel mit einer Niederlage für die IGS mit 3:4.

Walter Breinl zeigte seinen Unmut: „Ein ungerechtfertigter Elfmeter hat die IGS versenkt“, war sein Kommentar nach dem Spiel. Markus Herget war „stolz auf die Ehemaligen, dass sie so gut mitgehalten haben.“ Es freute ihn besonders, dass sein Kollege Dirk Pope für eins der Tore verantwortlich war.

Sinne erleben

Nach dem Spiel ging der Tag für viele Besucher am Hauptgebäude weiter. Hier spielte die IGS-Rockband im Forum, während Schüler des 8. Jahrgangs für die Verpflegung der Gäste sorgten. Ungefähr 80 Kuchenspenden hatte die Eltern des Jahrgangs zusammengebracht und am Ende des Tages blieb nichts davon übrig.

In der Schulbibliothek hatten Gabriele Hesse und die Mitglieder des Bücherclubs einen Bücherflohmarkt mit etwa 1000 Bücherspenden aufgebaut, und gegenüber im Forum hatte der Schulleiterbeirat eine Tombola organisiert. Als Hauptpreis gab es ein Lenovo Ideapad, also ein sehr flaches Laptop, gestiftet von Oelker + Volz GmbH in Eschborn. Aber auch die anderen 999 Preise waren schnell an ihre Gewinner übergeben und um 13 Uhr waren bereits alle Lose verkauft und somit die Tombola beendet.

An einem Eisstand im Forum befanden sich Vertreter der Windrose, dazu noch Schüler der Familie Malo aus der 9. Klasse. Die zwei Schüler aus Albanien sollen gemeinsam mit ihren Geschwistern aus der Grundschule aus Deutschland abgeschoben werden. In den anderthalb Jahren, in denen sie in Deutschland leben, haben sie sich allerdings in der Schule gut integriert und am Stand sammelte man Unterschriften, um den Fall bei der Härtefallkommission einzureichen.

Zwischen dem Hauptgebäude und den neuen Jahrgangsbauwerken, die beim letzten Schul-

fest im Jahr 2011 eingeweiht wurden, hatten verschiedene Aktionsgruppen ihre Stände aufgebaut. Hier konnten die Kinder sich schminken lassen, am Glücksrad drehen oder ihre Geschicklichkeit beim Eierlauf mit Wasserbomben zeigen.

Der Blick zurück und heute

In einem Raum im Jahrgangshaus hatten die Schüler der Klasse 7c ein „Ehemaligen-Café“ eingerichtet, mit vielen Informationen auf Plakaten über die Aktionen der IGS der letzten Jahre, darunter das Musical und die Neubauten. Hier schauten sowohl ehemalige Lehrkräfte als auch Schüler vorbei. Auch einige Schüler, die inzwischen Eltern von IGS-Schülern geworden sind. Bei der Erstellung der Plakate wurde den Schülern der Klasse 7c klar, welche Vorteile sie gegenüber früher haben, zum Beispiel das Ganztagsprogramm. Hier konnte man auch erfahren, dass es bereits einmal an der IGS eine Oberstufe gab, und zwar im Jahr 1978, als das Gymnasium Oberursel eine Dependence auf dem IGS-Gelände eröffnete.

Und wer einfach nur spielen wollte, wurde hinter dem Hauptgebäude fündig, wo eine Riesenhüpfburg aufgebaut war sowie auch weitere große Spiele. Sogar die Hecke an der großen Rutsche war an den Tagen vor dem Fest zurückgeschnitten worden. Aus dem Fenster des naturwissenschaftlichen Bereichs verkauften die Schüler kalte Getränke, während es vor dem Gebäude Steaks und Wurst vom Grill gab.

Der Erlös vom Schulfest kommt den Schülern direkt zugute. Mindestens die Hälfte davon

Es war einmal in Stierstadt – Stomps Eremiten-Presse

Oberursel (ow). Der Verein „LiteraTouren.kultur in oberursel“ zeigt am Sonntag, 25. September, im Café Portstraße, Hohemarkstraße 18, ab 15 Uhr die Ausstellung zu V.O. Stomps und die Eremiten-Presse und den Dokumentar-Film „Die Gesellschaft braucht Einzelgänger“ aus dem Jahr 1965. Harry Oberländer und der ehemalige Eremiten-Autor Uve Schmidt erinnern im Abendprogramm ab 19 Uhr an die Stierstädter Jahre und die Autoren der Eremiten-Presse. Und wie sich V.O. Stomps die „Begegnung der Dichtergenerationen“ vorstellte, zeigt sich, wenn schließlich die körpervollen, sprachverwirbelnden Gedichte der Carolin Callies (*1980), die ich- und weltausprobierenden Verse Martin Piekars (*1990) und die Landzeit verdichtende Sprache Olaf Veltes (*1960) im Dialog der Dichter aufeinandertreffen. Musikalische begleitet wird der Abend von Bodo Scheer am Saxophon und Ralph Hanl an der Gitarre. Durch den Abend leitet Barbara Bingel.

In diesem Herbst begeht der Literaturverein „LiteraTouren.kultur in oberursel“ sein zehnjähriges Jubiläum. Jahr für Jahr bereichern die beiden Literaturwissenschaftlerinnen Eva Sigrist und Gudrun Dittmeyer, nun unterstützt durch Stefan Bouillon und Daniele Grimm, mit einem unterhaltsamen, aber ambitioniert-anspruchsvollen Literaturprogramm das Oberurseler Kulturleben: Klassische Literaturzirkel zur internationalen Literatur und literarisch-musikalische Abende auf der Kleinkunstbühne bis hin zu Exkursionen mit litera-



„Schaa & Schambes“ sind im Aumühlenhof der Aumühlenresidenz zu Hause.

Schaa: Isch glaab, halb Orschel war am letzte Weekend beim Herbsttreibe uff de Baa.

Schambes: Also, dess muss mer saache, die „Focus-Macher“ hadde sich großes Lob verdiend, da gibt's nix.

Schaa: Bei de Orscheler Handwerker uff em Epinay-Platz war schwer was los, wie die sich darstelle, kann sich sehe lasse.

Schambes: Isch habb die französische Händler gesucht, wie isch se endlich hinner de Stadthall gefunne habb, war's da urgemütlich.

Schaa: Gut war, dass es Wetter mitgemacht hat, bei meine Besuche uff dem Treibe war mir's schon e bissi „herbstlich“ zumut.

Schambes: Am Sonntagabend um halbe acht war's stockdunkel, abber es war noch viel Volk unnerwegs.

Schaa: Stell dir vor, mer könnt mit dem Herbsttreibe zur selbe Zeit aach Kerb feiern, da det mer doch zwaa Micke mit aaner Klabb schlaache.

Schaa: Also zu der Idee saach isch net so unn aach net so, da kann hinneher kaaner komme unn saache isch hätt so odder so gesaachd – gelle. ww

wird bereits demnächst für neue Geräte im Naturwissenschaftsbereich ausgegeben. Aber nun schaut die Schule gespannt auf die Entscheidung über eine eigene Oberstufe am Montag im Kreistag. Sowohl Christina Herr (Bündnis 90 / Die Grünen) und Andreas Bernhardt (FWG) waren beim Schulfest dabei und signalisierten ihre Unterstützung. Auch ehemaliger Schulleiter Walter Breinl sitzt inzwischen selbst für die SPD im Kreistag. Wenn sie Erfolg haben, dann können die Kinder der 5. bis 8. Klassen sich freuen, auch noch beim 50. Jubiläum dabei zu sein – und darauf, ihr Abitur in Stierstadt machen zu können.



Die Spieler der „Ehemaligen IGS“ und die Eintracht Frankfurt Traditions Mannschaft spielten für den guten Zweck. Foto: Tappenden



Bei hochsommerlichen Temperaturen gab es für die Kinder alles, was man sich wünschen konnte: Ponyreiten, Theater, Yoga, Kinderschminken, Partien auf der Rollenrutsche und auch Bastelangebote im Schatten.
Foto: Rinno

Ein Muss für Familien, Fans, Neugierige sowie Groß und Klein

Von Katja Rinno

Oberursel. Man kann nicht alles perfekt planen, und deshalb war nicht Herbst drin, wo Herbstfest draufstand. Bei hochsommerlichen Temperaturen und prallem Sonnenschein veranstaltete der gemeinnützige Verein und Eigentümer der Krebsmühle sein Hoffest für die ganze Familie.

Vielseitig und dennoch gewohnt unaufgeregt, gar harmonisch präsentierte sich das bereits 18. Hoffest. Getreu dem Motto „Fair – nachhaltig – sozial engagiert“ boten die Veranstalter am Sonntag ein attraktives, interessantes Programm aus Unterhaltung, Mitmach-Aktivitäten, einem reichhaltigen kulinarischen Angebot und interessanten Einblicken in Läden und Studios. Die Familientauglichkeit stand im Mittelpunkt. So konnten die meisten Events und Stationen kostenfrei oder gegen einen nur geringen Obolus, der manchen Mitwirkenden für ihren Aufwand einfach gewährleistet werden musste, genutzt werden. Oder wo sonst kann man Kettenkarussell für ein Euro fahren? Insgesamt waren alle Aussteller, Anbieter, Unterhalter dem gemeinnützigen Charakter des Vereins und dem Benefizgedanken zugetan, was nur mit den entsprechenden Menschen funktioniert.

Genüsse und Flohmarkt

Rund 60 ehrenamtliche Helfer waren auf den Beinen, um Kinderangebote aber auch ein leckeres kulinarisches Angebot vom Grill, der Salatbar oder vom Kuchenbuffet zu offerieren oder zum Auf- und Abbau der gemütlichen Sitzgelegenheiten und Hofstände. Außer den Sponsoren wie dem Autohaus Marnet oder dem in der Krebsmühle ansässigen E-Bike-Geschäft „e-motion“, kamen viele Freiwillige vom Netzwerk Bürgerengagement Oberursel, sogar von den Pfadfindern oder der Deutschen Bank hinzu. Das Restaurant „Die Linse“ hatte den Crêpes-Teig und damit 120 Eier zur Verfügung gestellt. Irmgard Grimmer vom Netzwerk Bürgerengagement, die Flohmarktpräsidentin nennt sie der Vorsitzende des Vereins Krebsmühle Diethelm Damm, hatte im Vorfeld einen ganzen Lkw voll Sachspenden für den Flohmarkt eingesammelt. Schöne Dinge gab es nun auf dem Herbstfest zu erwerben.

Kleine Traktoren mit Hänger, Bobbycars, viele Bücher, CDs oder zum Beispiel eine Brieseisenbahn mit vielen Einzelteilen für nur 35 Euro. „Es läuft super“, bestätigte Grimmer. Doch es war nicht alles nur preiswert, sondern absolut ansprechend und von besonderer Qualität. Insgesamt hatten die Veranstalter Auserlesenes, Beliebt und Schmackhaftes miteinander kombiniert.

Spiel und Spaß für Kids

Das Galli-Theater aus Wiesbaden führte das Mitmach-Märchen „Brüderchen und Schwestern“ in einem der Veranstaltungsräume auf. Dank des Kinderförderzentrums VzF Taunus wurde Ponyreiten angeboten. Starker Andrang herrschte auch an Rollenrutsche. Basteln, Glücksrad, Kinderschminken, Stockbrot vom Lagerfeuer, Englisch und Yoga für Kids, dem Seilklettergarten und dem Spielplatz. Wer ein wenig mehr Zeit fürs Werken aufbringen wollte, war in der Vogelwerkstatt gut aufgehoben. Hier konnte man bunte Holzvögel fertigen, die dazu passenden Vogelstangen schleifen und mit Leinöl behandeln; hier wurde richtig Hand angelegt. Wann hat man schon einmal die Gelegenheit, in einer gut ausgestatteten Werkstatt tätig zu werden? Glücksrad, Tischkicker, Shuffleboard, Kräuterführung und Kräutersalze hatten es den größeren Besuchern angetan. Die in der Krebsmühle ansässigen Geschäfte, Werkstätten und Studios waren geöffnet. Sie boten mindestens ein Schnuppern und viele Informationen. Doch was ist ein Fest ohne Musik? Dafür sorgten zum Beispiel die afghanische Band „Rohid Elyas“, in der ein Vater gemeinsam mit seinen Söhnen musiziert oder „Holger & Co“ mit Rock beim Nussbaum. Beide Gruppen fanden großen Anklang beim Publikum. Insgesamt schlenderten alle Besucher selig über das Fest, saßen unter schattigen Bäumen oder widmeten sich einem der vielen Angebote. „Wir sind schon einige Male hier gewesen. Die Mischung auf dem Fest ist so schön. Heute waren wir erst im Theater und jetzt genießen wir das schöne Wetter.“ Sabine Drunkler war sehr zufrieden. Abwechslungsreich und spannend war es auch für Familie Nahler. So blieben viele der rund 2000 Festbesucher bis in die gemütlichen Abendstunden. Die Erlöse des Fests werden über die BASA-Stiftung wieder dem Kunsttätterverein sowie dem Café „Hartel“ zugute kommen.

Kolping besucht Commerzbank-Arena

Oberursel (ow). Der Kolping-Treff am Nachmittag lädt für Montag, 26. September, zur Besichtigung und Führung in der Commerzbank-Arena in Frankfurt ein. Zu sehen bekommen die Besucher die Innenräume, die Katakomben, die Spielerräume und die Logen. Außerdem gibt es einen Gutschein zum Besuch des Eintrachtmuseums. Die Teilnahme kostet zwölf Euro. Treffpunkt ist um 14.15 Uhr am S-Bahnhof Oberursel. Anmeldungen nimmt Klaus Schneider unter Telefon 06171-22273 oder per Email an klaus.wilhelm.schneider@web.de entgegen.

Aktion um 1 Woche verlängert!

KAUF 2 UND SPAR DABEI!

Sie erhalten auf das 2. Paar

20% RABATT

(Der Rabatt gilt für das jeweils günstigere Paar und für nicht reduzierte Ware)

Schuh-SPAHR
HOLZWEG 16, OBERURSEL

Erst Blumen, dann „Evita“



Mit einer erfreulichen Überraschung begann der Besuch der Bad Vilbeler Burgfestspiele für die Oberurselerin Silke Welteke (Foto Mitte). Als sie mit Begleitung über die Brücke der Wasserburg schlenderte, um auf der Tribüne des Theaters Platz zu nehmen und das Musical „Evita“ zu genießen, stand sie plötzlich ganz unerwartet einem vierköpfigen Empfangskomitee gegenüber. Die zehnjährige Elli (l.), Chorkind bei „Evita“, überreichte einen großen Blumenstrauß, und Intendant Claus-Günther Kunzmann (r.) gratulierte. Denn Silke Welteke war die 75 000. Besucherin, die bei der diesjährigen Spielzeit zu einer der Vorführungen in der Burg gekommen war. Als kleines Geschenk gab es einen Gutschein für den Theatersommer 2017. Über den schönen Zufall freute sich die Oberurselerin, die oft die Burgfestspiele besucht hatte, sehr.



Freie
Waldorfschule
Vordertaunus

Wir laden Sie herzlich zu unserer
Monatsfeier
in die Stadthalle Oberursel ein.

24. September 2016, 10 Uhr

Eintritt frei.

Im Anschluss an die Monatsfeier (ab ca. 12 Uhr) wird der Neubau im Eichwäldchenweg 8 für alle Interessierten geöffnet.

Gerne möchten wir Sie zu einem Umtrunk und einem kleinen Imbiss mit guten Gesprächen einladen.

Freie Waldorfschule Vordertaunus

Eichwäldchenweg 8 | 61440 Oberursel | www.waldorfschule-oberursel.de

Die **Oberurseler Woche** sucht
zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Oberstedten: Usinger Straße / Zum Hainmüller

Oberursel-Stadtmitte: Im Portugall/Hegarstraße

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Taschen, Rucksäcke und Koffer für den guten Zweck verkauft

Oberursel (hs). „Nach der ganzen Arbeit wollten wir eigentlich nach der ersten Taschenbörse im vergangenen Jahr keine weitere veranstalten“, schmünzelte Hannelore Lehmann, zuständig für das Fundraising im Verein „Frauen helfen Frauen“. Schmünzeln deshalb, weil man dann im Verein doch nicht „Nein“ sagen konnte, die zweite Auflage der tolle Aktion anging und sie selbstverständlich auch diesmal wieder mit anpackte. „Irgendwas zwischen 3000 und 4000 Taschen wurden eingesammelt, jede einzelne ist durch

unsere Hände gegangen, wurde geprüft und mit einem Preisbändchen ausgezeichnet“, resümiert sie. „Wir haben alleine 180 Umzugskartons voller Taschen in unseren Räumen gelagert – und die sind nicht riesig“, ergänzte Claudia Rinn von der Beratungsstelle. Aber der ganze Aufwand hatte sich wieder gelohnt. Wie schon im Vorjahr, verlief auch die zweite Oberurseler Taschenbörse äußerst erfolgreich. Hunderte Frauen schoben sich an den Verkaufstischen mit den Handtaschen, Reisegepäck- und Laptoptaschen sowie Geldbörsen für jeden Geschmack und in jeder Preisklasse vorbei, auf der Suche nach dem Objekt der Begierde. „Ich kannte das gar nicht, bin eigentlich zufällig hier gelandet, weil ich das Schild vom Herbsttreiben aus gesehen habe. Das ist ja ein richtiges Taschenparadies für Frauen“, so Christa Göring, die für drei Euro eine entzückende Tasche für die Klaviernoten von Töchterchen Lina erstand.

Gleich 14 Taschen kaufte eine weitere Besucherin. „Ich komme gerade vom Flohmarkt. Den Ertrag investiere ich jetzt in Taschen“, lachte sie und winkte aber gleich beruhigend ab. „Neene, die sind nicht alle für mich, ich bringe meinen Bekannten auch welche mit“, freute sie sich über die Beute. Neben dem erfolgreichen Taschenverkauf von mehreren tausend Taschen wurden auch noch Einnahmen aus 35 gespendeten Kuchen erzielt. Der Gesamterlös kommt auch diesmal wieder den von Gewalt betroffenen Frauen und Kindern im Frauenhaus Oberursel und der Beratungsstelle des Vereines „Frauen helfen Frauen“ zugute.

Der Verein plant für das kommende Jahr eine weitere Taschenbörse und sucht für die übrig gebliebenen Taschen dringend einen Lagerraum – möglichst kostenfrei. Wer kann helfen? Kontakt zur Beratungsstelle unter Telefon 06171-51768 oder per E-Mail an beratungsstelle@frauenhaus-oberursel.de.



Mit diesem süßen Täschchen wird künftig Christa Görings Tochter Lina ihre Klaviernoten zum Unterricht mitnehmen. Foto: hs



Schwelgen in Orschels Taschenparadies und damit anderen Frauen und Kindern helfen – das ließen sich viele Frauen, Jugendliche und Herren nicht zweimal sagen. Foto: hs

Kreativ sein mit der Volkshochschule

Oberursel (ow). Die Handarbeitstreffen „Woll-Lust“ ermöglichen an insgesamt zwölf Terminen ab 29. September donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr im Backhaus in Steinbach, Kirchgasse, oder ab 10. Oktober montags von 18 bis 19.30 Uhr im Seminarhaus „Alte Post“ in Oberursel, Oberhöchstadter Straße 5, den kreativen Umgang mit Wolle und bieten zugleich eine Plattform zum Erfahrungsaustausch. Häkeln, stricken, sticken, weben – hier wird von- und miteinander gelernt.

Wer zu Hause ein geliebtes Kleinmöbel hat, das dringend ein neues Kleid braucht, und handwerklich geschickt ist, kann sich mit einem neuen VHS-Kursangebot ans Polstern wagen. Polsterin Gesinde Kottusch vermittelt die Grundregeln des Polstererhandwerks und verhilft zu neuen „Schmuckstücken“. Die Besprechung am Freitag, 7. Oktober, findet von 18 bis 19.30 Uhr, der Workshop am Samstag, 29., und Sonntag, 30. Oktober, jeweils von 9 bis 16 Uhr in der „Alten Post“ statt. Ein weiterer Termin kann in der Stofffabrik „Taurus Textildruck“ vereinbart werden. Die Dozentin wird vor Ort eine kleine Stoffkunde vermitteln und zeigen, worauf beim Kauf eines Bezugstoffs geachtet werden sollte.

Sinnlich kreative Begegnungen mit Wolle verspricht ein Filzworkshop. Henriette Fleck führt ein in die fast grenzenlosen Gestaltungsmöglichkeiten des wohl ältesten Handwerks und stellt die verschiedenen Techniken des Nass-, Trocken- und Maschinenfilzens vor.

Der Workshop findet am Freitag, 4. November, von 19.30 bis 21 Uhr und am Samstag, 5. November, von 11 bis 17 Uhr in der „Alten Post“ statt.

Selbst für den Weihnachtsbaum gibt es in diesem Jahr ein ein wolliges Kleid. Mit der richtigen Anleitung und wunderschönen Strickmustern kann der Baum mit originellen, selbstgestrickten Weihnachtskugeln verziert werden. Natürlich eigenen sich die schönen Hingucker auch als Mitbringsel in der Adventszeit, als Deko oder Geschenkanhänger. Grundkenntnisse im Stricken sind Voraussetzungen zur Teilnahme. Der Kurs findet am Samstag, 5. November, von 14 bis 17.30 Uhr in der „Alten Post“ statt.

Wer lieber Wollig-Wärmendes für den eigenen Bedarf herstellen möchte, kann dies am Freitag, 11., und Samstag, 12. November, jeweils von 14 bis 17.30 Uhr tun. Im Strickkurs lernt man, eine Stulpe zu stricken. Die zweite wird zu Hause gearbeitet. Das Strickmuster sieht aus wie ein Zopfmuster. Es ist jedoch ganz einfach und für Anfänger geeignet, da es nur aus rechten und linken Maschen besteht. Stulpen bieten eine schöne Alternative zum Handschuh und sind schnell in allen möglichen Farben passend zur Kleidung gefertigt. Grundkenntnisse im Stricken sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Infos und Anmeldung in der VHS-Geschäftsstelle, Füllerstraße 1, Telefon 06171-58480, oder unter www.vhs-hochtaunus.de.

Oberurseler Woche

Anzeigen-Hotline (0 6171) 6288-0
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

- ANZEIGE -



ZIRBENHERZ
Regenerations-Systeme®

3500
Herzschläge
Entlastung
pro Tag



**DAS GESUNDE
ZIRBENHERZ® BETT**

ZIRBENKRAFT®: Wissenschaftlich bewiesen, entlastet der Schlaf im alpinen Zirbenbett Ihr Herz um durchschnittlich 3.500 Herzschläge pro Tag – dies entspricht einer Stunde Herzarbeit.

DAS GEHEIMNIS DER ZIRBE

Das Geheimnis der gesunden Wirkung liegt in den ätherischen Ölen ihrer Äste. Es sind also genau jene typischen Äste, welche die Optik des Zirbenholzes prägen, die für die positive und gesundheitsfördernde Wirkung des Zirbenbettes auf Herz und Kreislauf verantwort-

lich sind **Die Folge: Sie fühlen sich erholter, revitalisierter, gesünder und leistungsfähiger.** Besuchen Sie uns im Kompetenzzentrum Bad Homburg. Hier finden wir garantiert die passende Kombination für Ihre individuellen Schlafbedürfnisse und stellen so – gemeinsam – Ihr Bett für's Leben zusammen.

Das Bett fürs Leben!

zirbenherz-bett.com

Louisenstraße 94 | 61348 Bad Homburg | T +49 (0) 6172 9216 930 | homburg@zirbenherz-bett.com

Stilvolles Netzwerken unterm Pavillon



Im stylischen Kuppelzelt von Mövenpick fand das jährliche „get together“ des fokus O. zum Herbsttreiben statt. Über 100 Gäste aus Handwerk, Handel, Politik, Wirtschaft, Kultur und Stadt waren der Einladung gefolgt. Nachdem fokus O.-Vorsitzender Michael Reuter die Gäste begrüßt hatte, dankte er einer Person besonders: seiner Geschäftsstellenleiterin Brigitte Zimmermann, die „unermüdlich für den fokus O. im Einsatz ist und mit der man gut auskommen kann – wenn man sich nicht mit ihr anlegt“, so Reuter augenzwinkernd. Stadtverordnetenvorsteher Gerd Krämer versprach als „eine erste Sparmaßnahme“ kurze Grußworte, „somit sind wir schneller am Buffet“, schmünzelte er, wurde aber gleich wieder ernst: „Der globale Handel macht es dem lokalen Handel schwer, da alles über das Internet zu bekommen ist“. Er wünschte allen ein friedliches und publikumsstarkes Herbsttreiben, „so dass die Kasse brummt“. Auch Brunnenkönigin Nadine I., in Begleitung von Ersatz-Brunnenmeister Harry Hecker begrüßte die Gäste und freute sich auf das Herbsttreiben, mit dem sie quasi „groß geworden sei“. Frank Metlicar und sein Team sorgten für köstliches Fingerfood, einer deftigen Suppe und Getränke. Die Gäste tauschten sich, nicht nur beim Essen, angeregt aus, „netzwerkten“ was das Zeug hielt und genossen die unkomplizierte und stilvolle Atmosphäre.

Foto: Simon

Mit der Schlange ganz soft zur Weltmeisterschaft

Hochtaunus (js). Sein Kampftier ist die Schlange. Leise Eleganz in der Bewegung, mit vielen stechenden Angriffen und Handkanteneinsatz, aber auch jederzeit bereit für den Rückzug. Die Schlange umtanzt ihren imaginären Gegner, ästhetisch schön, stets geschmeidig, immer zielorientiert, klar in der Form. Kung-Fu nicht als brachialer Kampfsport, sondern als Kunst der Bewegung in einer geplanten Choreografie. Kung-Fu, wie Marius Wehrheim den Ursprung mehrerer asiatischer Kampfsportarten betreibt.

Die Schlange passt zu dem eher zart gebauten 18-jährigen Marius Wehrheim. Knapp 59 Kilogramm bei 1,69 Meter Körpergröße, das entspricht nur bedingt dem Klischee des martialischen Kung-Fu-Kämpfers. Natürlich aufgebaut durch den legendären Bruce Lee und seine Filme, die seit den 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts ein wenig Kung-Fu-Philosophie in freier Form nach Europa transportiert haben. Die harte Art ist nicht Marius Wehrheims Sache. Oder der Korean Style, unterschiedliche Spielarten des Kung-Fu bis hin zum Point-Fighting oder Vollkontakt-Kampf in der finalen „Fight Night“ bei großen Wettkämpfen. Der junge Bad Homburger hat sich dem „Softstyle“ verschrieben, mehr Tanz als Kampf in einer ausgeklügelten Formsprache.

Erfolg durch Disziplin und Werte

Vom 23. bis 30. September gehen die Weltmeisterschaften der World Kickboxing and Karate Union (WKU) in Orlando (Florida), bei der der Schüler der Oberurseler Feldbergschule mit Ziel Fachabitur Wirtschaftsverwaltung versucht, die höchsten Weihen des Kung-Fu im sportlichen Bereich zu erlangen. Auftritt auf großer Bühne mit Stars aus der gesamten Kung-Fu-Welt. In verschiedenen Kategorien werden rund 2000 Frauen und Männer am Start sein. Marius Wehrheim will Weltmeister bei den „Formenläufern“ werden. Die Schlange misst sich mit Kranich und Leopard, Tiger und Drache, den anderen Kampf- und Formentieren im klassischen Kung-Fu. Beim Deutschland-Cup im vergangenen Jahr hat der junge Mann die Jury mit seiner Choreografie überzeugt und den Titel gewonnen. 90 bis 180 Sekunden haben die Akteure Zeit, ihren Formentanz zu präsentieren. Im Spät-

herbst 2015 dann hat Wehrheim sich mit 91,3 von 100 möglichen Punkten unter den Augen strenger Prüfer den ersten Schwarzgurt verdient und darf nun die Schärpe aus Satin tragen, den 1. Toan, dem noch drei weitere folgen können.

Mit den Mönchen der Shaolin-Kloster, die wahrscheinlich um 1500 die Kung-Fu-Techniken entwickelt haben, würde sich Marius Wehrheim nie vergleichen. „Ich stehe nicht um 4 Uhr auf und bete die Sonne an“, sagt er lächelnd, doch die Werte und traditionellen Regeln des Kung-Fu nimmt er an. Weiß genau, dass „der Wille zählt und die Ausdauer“ und dass er „manchmal Schmerzgrenzen übergehen muss, um beim Training an ein Ziel zu kommen“. Das ist die Idee, Arbeit an der eigenen Person durch konsequente Hingabe an eine Kunstfertigkeit. Mit Zeit und Mühe und Disziplin.

Über allem steht immer der Sifu, der Meister und Trainer. In der Kampfsportgruppe Goldener Drache in Rosbach ist das Joel Wright, Wehrheims Lehrer und Mentor. Über den Status des normalen Schülers ist er nach sieben Jahren in der Trainingsgruppe hinaus. Seit 2013 schon arbeitet Marius Wehrheim selbst als Trainer, im KiFu, dem Kung-Fu für Kinder ab vier Jahren. Demnächst soll er eine neue Gruppe übernehmen, wenn es dem Goldenen Drachen gelingt, in Bad Homburg mit einer Schule Fuß zu fassen.

Hauptziel der Lehre ist, wie auch im Wing Tsun, die Vermeidung des Kampfes. Selbstbewusste Kinder sind das Ziel, die sich aus einer Situation rausziehen können, wenn es kritisch wird. Kinder, die Angst verlieren und Erfolge haben. Auch mal im spielerischen Kampf gegen größere Gegner. Und natürlich beim Zerdeppern von Brettern mit dem Arm, oder bei Kindern von Styropor. Das gehört bei den ersten Gurtprüfungen zum Programm.

Nach Orlando flog Marius Wehrheim selbstbewusst. „Natürlich will ich Weltmeister werden. Sonst brauche ich da nicht hinfahren.“ Er sagt das nicht überheblich, es ist die Einstellung, mit der die Schlange in den imaginären Kampf zieht. Akrobatik, saubere Technik, Schwierigkeitsgrad, Rhythmus und Ausdruck wird die Jury bewerten. Das alles muss er in maximal drei Minuten kombinieren. Marius Wehrheim neigt zur knappen Vorstellung: „Lieber kurz und mit Wow-Effekt.“



Kung-Fu-Jünger Marius Wehrheim aus Bad Homburg, der in Oberursel zur Feldbergschule geht und in der Kampfschule Goldener Drachen in Rosbach trainiert, will in Orlando Weltmeister werden.
Foto: js

Basar für Kinderkleidung

Oberursel (ow). Der Basar des Basarteams Stierstadt findet am Sonntag, 25. September, von 10.30 bis 12.30 Uhr statt. Es ist ein Nummernbasar für Kinderkleidung der Größen 50 bis 176, Spielsachen, Bücher, Umstandsmode und Babyzubehör. Veranstaltungsort ist die Vereinsturnhalle, Platanenstraße. Einlass für Schwangere ist ab 10 Uhr. Es gibt eine Cafeteria mit Kuchen, Snacks und Getränken.

20 JAHRE ERZGEBIRGISCHE VOLKSKUNST FUIDL

Pferdstrasse 4, D-61476 Kronberg / Ts.
Tel. +496173 2609 · info@erzgebirge-kronberg.de

Präsentation · Vorführung · Verkauf



DRECHSELN SPANBAUMSTECHEN MONTAGE BEMALEN

Samstag, 1. Oktober 2016, 11.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 2. Oktober 2016, 11.00 bis 17.00 Uhr

Kleine Erntehelfer im Kartoffelacker



Auf einer Fahrradtour entdeckte unser Leser Werner Mertens diese Schar kleiner „Erntehelfer“ vom Kindergarten und der Grundschule Oberstedten. Ein Landwirt hatte sie eingeladen, ihm bei der Kartoffelernte zu helfen. Jedes Kind hatte ein Kartoffelsäckchen und durfte die aufgesammelten Feldfrüchte mit nach Hause nehmen.

– Anzeige –



Die Mutmacher

„Ich will Arzt werden“

Wir, die SeniorPartner (derzeit 54) des Vereins für internationale Jugendarbeit (www.vij-justament.de), unterstützen Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in das Berufsleben. Wir machen Ihnen Mut, stärken ihr Selbstvertrauen und zeigen ihnen, wie sie ihre Chancen optimal nutzen können. Hier eine kleine Mutmachergeschichte:

Als wir uns im vergangenen September an der Gesamtschule am Gluckenstein den Schülern der 8. Klasse vorstellten, war für Abdul (15) schnell klar, wer sein SeniorPartner werden sollte. Ausschlaggebend war dabei, dass ich erzählte, wie ich auf dem Motorrad durch die USA gereist war. Abdul kam als unbegleiteter minderjähriger Flüchtling aus Afghanistan nach Deutschland. Er will Arzt werden. Dafür lernt er fleißig, denn er weiß: Wenn man ein Ziel hat, dann fällt das

Lernen leichter. Mit meiner Unterstützung hat Abdul ein Praktikum in den Hochtaunus-Kliniken absolviert. Demnächst geht es zum Praktikum in die Wicker-Klinik. Abdul muss seinen Weg alleine gehen, aber ich mache ihm Mut, indem ich sein Selbstvertrauen stärke und ihm vermittele wie er soziale Kompetenz aufbauen kann. Jetzt steht der Abschluss der mittleren Reife an. Ich hoffe sehr, dass er diese erste Hürde schafft.

Für unsere Arbeit suchen wir Damen und Herren, die an Schulen in Oberursel, Königstein und Bad Homburg ehrenamtlich tätig werden wollen (i. d. R. vierzehntägig 2 Std.). Vor dem Start gibt es ein Einführungsseminar und jede nötige Hilfe von den erfahrenen SeniorPartnern. Kontakt: 06171-5082013 (vormittags) oder bettina.krampe@vij.de

Hausberatung • Lieferservice
MATRATZEN • MOTORROSTE • BETTEN
SPRINGER
SENIORENBETTEN
BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291

Die Oberurseler Woche
im Internet:
www.hochtaunusverlag.de



„ToNi“ dreht ab sofort seine Runden. Zur Taufe beim Herbsttreiben gab's die erste Fahrt, und im nächsten Jahr wird man „ToNi“ sicher auch auf dem Gelände des DBC Taunus erleben dürfen.
Foto: Simon

Niedliche Lok „ToNi“ verzückt alle

Oberursel (hs). Neugierig wartete Julius Metlicar mit seinen Eltern und Schwester Pauline auf das Debüt von „ToNi“. Auf diesen Namen wurde beim Herbsttreiben die schmelzige neue Modelllokomotive der Dampfbahn-Gesellschaft von Hans-Joachim Acker getauft. Dem ging die Außerbetriebnahme der bisherigen Lok BR56, die nach 30 Jahren aktiven Einsatzes wegen technischer Defekte außer Dienst gestellt werden musste, zuvor. Ersatz musste her und so wendete sich die Gesellschaft an die britischen Experten der Firma Station Road Steam in Lincoln, deren Manufaktur in ganz Europa unter Kennern bekannt ist. Hier wurde die Deutsche Feldbahnlokomotive FC7 in rund einem dreiviertel Jahr gebaut und anschließend in die Brunnenstadt transportiert. Und nun war es soweit, die Lok sollte offiziell ihren Namen erhalten.

Der Täufling wurde auf die Gleise gestellt und wartete... und wartete... „Die Gleisanlage ist noch nicht optimal, der Schienenstoß muss noch bearbeitet und Wasser für den Druck nachgefüllt werden“, erklärte Acker und verlangte nach „Wasser, Waaasser...!“ „Kommt!“, rief Stefan Schienenbusch zurück und füllte reichlich von dem Nass nach. Noch einmal Streckenkontrolle, dann konnte Oberlokomotivführer Tom Schwarz, passionierter Lokführer von Kindesbeinen an, schon ein-

mal Platz nehmen. Gemeinsam mit seinem Sohn Samuel Lukas drehte er eine Testrunde und dann war es endlich soweit. Acker wandte sich an die zahlreichen Gäste und die überraschte Taufpatin, seine frühe Klassenkameradin, Brigitte Zimmermann, die die Aufgabe aber sehr gerne übernahm. Er plauderte ein wenig aus „ToNis“ Nähkästchen, dass sie im Maßstab 1:4 gebaut ist, etwa zwei PS Leistung hat und 250 Kilogramm wiegt und mit Wasser und Kohlen „gefüttert“ wird. Und wie kam es zu dem Namen „ToNi“ und der auffälligen Schreibweise? Stolz sei er auf seine „gut geratenen“ Enkel Tobias und Nicola, so Acker. Da gab es für ihn kein Zaudern und er fügte die ersten Buchstaben der beiden Namen zu einem neuen Namen für die Lok zusammen.

Nachdem alle der Lok „immer genügend Wasser im Kessel, in der Feuerbüchse Kohlen von guter Qualität und allzeit gute Fahrt“ gewünscht hatten, durfte Taufpatin Zimmermann an einem kleinen Vorhang ziehen und das glänzende Namensschild kam unter dem Applaus der Gäste zum Vorschein. Noch ein kleines Schlückchen Sekt für den Täufling und los gings nun endlich auch für Julius. Mit Papa Frank, der Taufpatin und weiteren Taufgästen kletterte er auf den Anhänger, Acker ließ das Signal für die Abfahrt ertönen und „ToNi“ drehte ihre erste Runde mit Bravour. Voraussichtlich ab Spätsommer/Herbst 2017, wird die Lok dann auf der neuen Anlage des Dampfbahnclubs Taunus im Einsatz sein.

Sie suchen einen neuen Arbeitsplatz?

Beachten Sie die Stellenangebote auf den Seiten 24 und 25

Rosenhof Vorteils-Paket? Das hört sich aber gut an.

Wir möchten, dass Sie jetzt und auch später Ihr Leben im Rosenhof mit Sicherheit genießen können. Dazu gehören vor allem dauerhaft überschaubare monatliche Kosten. Ab sofort bieten wir Ihnen eine attraktive Investition in Ihre Zukunft.

Das Rosenhof Vorteils-Paket:

- Sie zahlen ein Wohndarlehen in Höhe von € 18.000.–, das mit 4% pro Jahr verzinst wird.
- Um Ihre Belastung zu verringern, ist das monatliche Entgelt bereits um einen Tilgungsanteil aus dem Wohndarlehen sowie dessen Zinsen reduziert.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Ausführliche Informationen zum Rosenhof Vorteils-Paket sowie zu unserem Haus erhalten Sie von Friederike Dawirs unter **06173/93 44 93**.

Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN
... was sonst!



**Unser aktuelles Angebot:
1-Zi.-Appartement, 33,2 m²
monatlich € 1.359,56**

inkl. umfassender Grundleistungen
zzgl. Wohndarlehen i. H. v. € 18.000.–

Wir laden Sie ein zum bundesweiten Tag der offenen Tür am **25.9.2016** von 14 bis 17 Uhr!

Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsgesellschaft mbH
Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg • www.rosenhof.de

Nick Docken zum „Schoppen-King 2016“ gekrönt

Oberursel (hs). Ein Youngster hat sich den begehrten Titel des Oberurselers Apfelweinkönigs geholt. Mit seiner „Goldparmäne“ ließ Nick Docken, der Sohn von Hendrik „Hendoc“ Docken, die weiteren 20 Mitbewerber hinter sich und trat damit in Vaters Königs-Fußstapfen, der sich den Titel 2013 geholt hatte.

Drei Tage lang war beim Herbsttreiben wieder rund um den Brunnen von St. Ursula geschlürft, gefachsimpelt, gespuckt und gewertet worden, um den besten Schoppen zu ermitteln. Bereits zum 19. Mal stellten die Hobbykelterer dort die Ergebnisse ihrer monatelangen Arbeit vor. Gegen einen Beitrag von zehn Euro bekam jeder Tester ein Gläschen, Brot und die Stimmkarte und konnte die 21 aufgestellten Ballons „anzapfen“.

Frauen fachsimpeln

Mit dabei waren auch Ines Citro, Petra Vaccaro und Ulrike Iacenda. „Also die Nr. 2 und die Nr. 10 waren schon mal gut“, so die drei einhellig. Dann stand die Nr. 15 auf dem Prüfstand. „Nee, oh, kurz vorm Rauscher. Das ist der Federweißer des Apfelweins“, schüttelte Citro den Kopf und rückte mit den Mädels vor zur Nr. 16. „Also ein Apfelwein muss fruchtig sein, aber auch gerbstoffhaltiger Speierling gehört rein und man muss ihn noch spritzen können. Wenn der schon wie so'n Apfelsaft daherkommt, das ist nix“, waren sich die Ladies einig. Dann ein verzückter Blick. Die Nr. 16 schien tatsächlich die Anforderungen zu erfüllen und machte am Ende bei den dreien das Rennen.

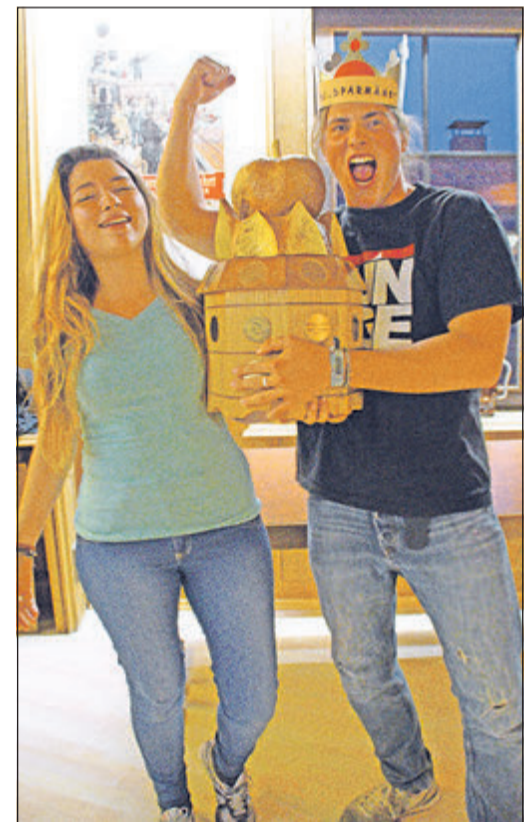
Wie schon im Vorjahr war auch Keith Hieronymi-Smith, der Bommersheimer aus Edinburgh, wieder am Start und drehte mit seinen Freunden Beri und Ingo die Verfestigungsrunde. „Uahh, der geht ja gar nicht“ schüttelte es die Jungs beim Nippen an der Nr. 11 und das ungeliebte Stöffchen landete im mittlerweile goldgelb getriebenen St. Ursula-Brunnen. „Pish“, was im Deutschen so viel wie das Ergebnis beim Pieseln bedeutet, stand anschließend auf Keith' Stimmzettel.

Nachdem am Sonntagabend die letzte Stimmkarte abgegeben war, ging es an die Auswertung. „347 Tester haben teilgenommen, trotz des Regens am Samstag nur einer weniger als im Vorjahr“, verkündete Organisator Jörg Steden dem gespannten Publikum beim „Schwanen-Heinzi“, in dessen Lokal am Montag nach der Verfestigung die Siegerehrung stattfindet. Neben den Anwärtern auf die Krone sowie Brunnenkönigin Nadine I. und Brunnenmeister Christian, waren auch Maria Kraus vom Hospiz St. Barbara und Winfried Blankenburg von der Kinderkrebshilfe anwesend. Beide konnten eine 1300 Euro-Spende aus den Händen von Jörg und Tini Steden in Empfang nehmen.

Werten für den guten Zweck

„Wir werden das Geld in unser vor zwei Jahren gegründetes Sportprojekt stecken, das die Heilung krebskranker Kinder unterstützt“, freute sich Blankenburg. Nachdem Steden ankündigte, sich künftig nach und nach etwas zurücknehmen zu wollen, übergab er den Staffelstab an die nächste Generation und

Sohn „Flo“ nahm zunächst die Zuordnung der Startnummern zu den Schoppennamen und Kelterern. So breit gefächert wie die Geschmacksgebung der Schoppen, waren auch wieder deren Namen. Von der „Pommenaden-Mischung“, über den „Sauren Gustav“ bis zum „Bembellutscher“ war alles dabei. Platz sechs holte sich mit der Startnummer 2 der „Kraftstoff“ von Jürgen Kraft. Fünfter wurde Vorjahressieger Jockel Döringer mit seinem „Orscheler Gold“, das sich im Ballon Nr. 15 befand. Der vierte Platz ging an die Startnummer 7, den „Atzelspatz“ von Michael Reuter, gefolgt von Norbert Wehrheim auf Platz 3, der mit der Nr. 18 „Original Staagass“ vertreten war. Den zweiten Platz holte sich Jürgen Ochs mit der „Via Appia“ unter der Startnummer 17. Wer war jetzt noch im Rennen? Es blieb bis zum letzten Moment spannend. Als „Flo“ den Sieger verkündete, sprangen sowohl Vater und Sohn Docken gleichzeitig von den Stühlen und freuten sich über alle Maßen. Aus den Händen der Brunnenkönigin gab es dann für jeden Platzierten eine „Krone“ und der neue „Schoppe-King“ konnte sich zusätzlich über den Wanderpokal freuen, den seinerzeit sein Vater entworfen hatte. „Genesis hat cuvetiert und für den Geschmack gesorgt. Eigentlich ist sie die Gewinnerin“, lachte der Sieger mit seiner aus Costa Rica stammenden Freundin und die Wette. In der anschließenden, offenen Diskussionsrunde wurde die Frage nach den Kriterien, die einen Apfelwein ausmachen, beleuchtet. Einmal mehr waren auch die Restsüße und die Festlegung eines Mindestalkoholgehaltes die Druckpunkte und wurden kontrovers diskutiert. Konsens fand man darin, das neu eingeführte Bewertungssystem beizubehalten und vor allem, trotz unterschiedlicher Sichten und Geschmäcker, den Spaß nicht aus den Augen zu verlieren – denn das sei doch letztlich die Hauptsache.



Nick Docken und seine Freundin freuen sich riesig über den Pokal zum Ebbelwoi-König 2016
Foto: Simon

Hospiztag mit Diskussion und Theater

Oberursel (ow). Für Samstag, 24. September, laden die Stadt, das Hospiz St. Barbara und das Netzwerk Pflege von 10.30 bis 16.30 Uhr zum 1. Oberurseler Hospiztag ins Rathaus ein. „Der Hospiztag bezieht sich auf die Unterzeichnung der ‚Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen‘, mit der sich die Stadt aktiv für ein Recht auf Sterben unter würdigen Bedingungen einsetzt. Gemeinsam mit dem Hospiz St. Barbara und dem Netzwerk Pflege Oberursel möchte die Stadt im Rahmen einer Podiumsdiskussion aufzeigen, welche Angebote und Möglichkeiten es gibt“, erklärt Erster Stadtrat Christof Fink.

Zuwendung kann in unterschiedlicher Form erfolgen und hat eine hohe Bedeutung für schwerstkranken und sterbende Menschen sowie für deren Angehörige, die sich auch in einer schwierigen Lebenssituation befinden. „Es ist unsere Aufgabe, für diese Menschen Sorge zu tragen“, sagt Maria Kraus, Abteilungsleiterin der Caritas Hochtaunus zu ihrem Tagesvortrag „Wir brauchen eine sorgende

Gesellschaft“. Auch die tiergestützte Therapie stellt in der Begleitung eine wichtige Säule dar. Schwerstkranke Menschen erhalten durch eine Begleitung mit einem Therapiehund ein Stück Normalität ihres Lebens zurück. „Emma und Sissi, zwei ausgebildete Therapiehunde, brauchen hierzu keine Worte, sondern bringen mit ihrer Anwesenheit Ruhe in schwierige Lebenssituationen“, erläutert Ivana Seger, Palliativfachkraft im Hospiz und Therapiehundeführerin, die auch einen Programmpunkt gestalten werden. Ein Theaterstück widmet sich den großen Fragen des Lebens: Was ist ein erfülltes Leben? Gibt es einen Sinn? Was kann man tun, um seinem Leben einen Sinn zu geben? „Tod aber glücklich“ ist eine Hommage an das Leben und möchte Denkanstöße geben, über seine Work-Life-Balance und über das individuelle Glück nachzudenken. Ergänzt wird das Programm durch verschiedene Ausstellungen. Es gibt die Möglichkeiten zu Publikumsgesprächen, und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eintritt frei.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

24. bis 30. September 2016

Widder
21.3.–20.4.
Legen Sie sich in dieser Woche selber keine zu engen Fesseln an. Womöglich tut sich manche unerwartete Chance auf, wobei spontan und fest entschlossen gehandelt werden muss.

Stier
21.4.–20.5.
Die entstandenen Schwierigkeiten werden sich nicht von selbst in Luft auflösen – Sie werden sich schon gründlich mit ihnen auseinandersetzen und nach Lösungen suchen müssen.

Zwillinge
21.5.–21.6.
Sie sind derzeit besonders reizbar und dürfen sich in diesen Tagen nicht auf Streitereien einlassen, weil die Gefahr besteht, dass Sie dabei die Beherrschung verlieren.

Krebs
22.6.–22.7.
Mit einer Sparmaßnahme müssen Sie sich unbedingt durchsetzen. Nachgeben kann Sie teuer zu stehen kommen. Auch gesundheitliche Beschwerden dürfen Sie nicht verharmlosen!

Löwe
23.7.–23.8.
Sie fühlen sich stark genug, um einer bestimmten Person mal die Meinung sagen: Passen Sie auf, dass Sie sich nicht vergaloppieren! Manche Worte kann man nicht mehr zurückholen.

Jungfrau
24.8.–23.9.
Eine längere finanzielle Durststrecke brauchen Sie nicht zu befürchten, auch wenn Sie entdecken, dass weniger Geld im Portemonnaie ist, als Sie zunächst angenommen hatten.

Waage
24.9.–23.10.
Wenn Sie jetzt vehement auf einem Führungsanspruch bestehen, bringt das Ihr Umfeld eher in Abwehrstellung, als dass es motiviert wird. Teamgeist ist gefragt!

Skorpion
24.10.–22.11.
Sie werden mit Aufmerksamkeiten förmlich überschüttet: Das freut Sie einerseits, andererseits ist Ihnen auch klar, dass sehr wohl Erwartungen damit verbunden sind ...

Schütze
23.11.–21.12.
Manchmal ist es besser, auf sein Vorfahrtsrecht zu verzichten, wenn man damit einen Unfall vermeiden kann. Das sollten Sie in dieser Woche besonders beherzigen!

Steinbock
22.12.–20.1.
Jetzt keine leichtsinnigen Abenteuer unternehmen! Ihre freie Zeit sollten Sie besser Ihren Lieben daheim widmen: Damit gehen Sie möglichen Konflikten aus dem Weg.

Wassermann
21.1.–19.2.
Im beruflichen Bereich schaffen Sie in dieser Woche deutlich mehr als man von Ihnen erwartet: Da ist es nur recht und billig, dass Sie mal nach einer Extra-Belohnung fragen ...

Fische
20.2.–20.3.
In dieser Woche können Sie sich auf Ihr Glück in finanziellen Angelegenheiten verlassen. Jedes Geldgeschäft, das Sie jetzt abschließen, wird mit einem Gewinn für Sie enden.

Vortrag „Arbeiten und Rente im Ausland“

Oberursel (ow). Am Dienstag, 11. Oktober, lädt der Ausländerbeirat um 17.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses zum Fachvortrag „Arbeiten und Rente im Ausland“ ein. Referent ist Peter Lauer von der Deutschen Rentenversicherung. Der Eintritt ist frei. Der Vortrag soll insbesondere ausländische Arbeitnehmer über ihre Rechte informieren, wenn sie den Wohnsitz in Deutschland nach ihrer Verrentung aufgeben. Interessierte können im Vorfeld ihre Fragen zu den Themen oder auch Anregungen äußern. Dafür bitte eine E-Mail senden an auslaenderbeirat@oberursel.de oder schriftliche Nachricht an den Ausländerbeirat, Rathausplatz 1 in Oberursel oder unter Telefon 06171-502174. Annahmeschluss ist der 30. September.



Kronenhof
Hofgut · Brauhaus Graf Zeppelin

Wochenkarte vom 26.09.–02.10.2016

Kürbiscremesuppe mit Kürbis Öl und Kernen	€ 5,90
Flammkuchen mit Kürbis, Rucola und Parmesan	€ 10,90
Gebratene Schupfnudeln mit Kürbis und Speck	€ 12,50
Filet von der Lachsforelle auf Kürbis Risotto	€ 18,90
Steak v. Allgäuer Weiderind, Kürbisgratin, Relish	€ 25,90
Süße Kürbismousse mit Zimt-Croutons	€ 4,50

Bad Homburger Brauhaus
Zeppelinstraße 10 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172/288662 · www.hofgut-kronenhof.de

EDV-Probleme bei Anmeldung zur Oktober-Tonnenreinigung

Oberursel (ow). Aufgrund eines technischen Problems in der EDV-Abteilung des beauftragten Dienstleisters wurden alle Online-Anmeldungen zur Oktober-Tonnenreinigung nicht registriert. Alle Bürger, die sich über das Online-Formular auf der BSO-Internetseite zur Oktober-Tonnenreinigung angemeldet haben, werden daher gebeten, ihre Eingabe nochmals zu wiederholen, da die Reinigung, wie geplant am 6. und 13. Oktober stattfinden soll. Das EDV-Problem wurde mittlerweile behoben. Es ist sichergestellt, dass die Anmeldungen jetzt bestimmungsgemäß eingehen. Neuer Anmeldeschluss ist der 28. September.

Informationen und Anmeldung unter www.bso-oberursel.de/abfall/tonnenreinigung/. Bei Rückfragen kann man Telefon 06171-704439 anrufen oder eine E-Mail senden an abfall@bso-oberursel.de. Alle Anmeldungen, die an den BSO per Fax, E-Mail oder per Brief gesendet wurden, konnten ordnungsgemäß eingeplant werden. Hierzu werden in Kürze (KW 40) die Gebührenbescheide mit Terminangabe für die Reinigung versendet. Die Stadtverwaltung Oberursel und der Bau & Service Oberursel bitten alle betroffenen Bürger, die entstandenen Unannehmlichkeiten zu entschuldigen.

Leckeres aus der Herbstküche

Oberursel (ow). Die Vielgestaltigkeit der Natur im Jahresrhythmus kann man mit dem Kräuterkalender der Volkshochschule (VHS) jeweils freitags am 23. September, 14. Oktober und 11. November in der „Alten Post“, Oberhöchstadter Straße 5. In jedem monatlichen Treffen stellt Ute Moritz von 16 bis 20.30 Uhr andere heimische Wildpflanzen und Kräuter und ihre vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten vor. Auf Spaziergängen durch Wald und Wiesen werden Pflanzen gesammelt und anschließend in der VHS-Postküche zu Kulinarischem oder Heilsamem verarbeitet. Die drei Termine kosten im Paket 94 Euro, einzeln je 33 Euro. Vielfältig ist auch die Welt des Tees. Spezialistin und Tee-Sommelière Kwok Ying von Breunigen stellt am Samstag, 24. September, von 15 bis 18 Uhr drei verschiedene hochwertige Tees (Grüntee, Oolong Tee und Schwarztee) vor und verrät Neugierigen, Einsteigern und Genießern, wie man den Geschmack des Tees beeinflussen kann. Die Zubereitungsart nach der Gonkfu Cha Methode wird vorgestellt. Die Teilnahmegebühr inklusive Getränkekosten beträgt 26 Euro.

Leckere Ofengerichte für jeden Anlass gibt es am Montag, 26. September, von 18 bis 22 Uhr. Wenn es draußen kalt ist, schmecken Aufläufe, Gratins, Quiches und Tartes erst richtig gut. „Die Ofengerichte sind einfach, gut vorbereiten und schmecken immer“, weiß Monika Weth und zeigt, wie im Handumdrehen aus herbstlichen Zutaten, ein paar Gewürzen und etwas Käse leckere Aufläufe gezaubert werden können, die oft zum Lieblingsgericht avancieren. Auf keinen Fall dürfen in der herbstlichen Küche Suppen und Eintöpfe fehlen. Am Freitag, 30. September, von 18 bis 22 Uhr widmet sich ihnen ein weiterer Kochkurs mit Monika Weth. Raffiniert aromatisch oder exotisch scharf, ob mit Fleisch oder vegetarisch, hier findet jeder seine „heiße Liebe“. Die Teilnahme kostet inklusive Lebensmittelkosten jeweils 34 Euro. Alle Kurse finden in der Postküche im VHS-Seminarhaus „Alte Post“, Oberhöchstadter Straße 5 statt. Information und Anmeldung in der VHS-Geschäftsstelle in der Füllerstraße 1, Telefon 06171-58480. Online Anmeldungen sind unter www.vhs-hochtaunus.de möglich.

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

VORWERK
Jörg Eckert
Ihr Kundenberater vor Ort
Mobil: 0173 2609958
Tel.: 06196 46296
E-Mail: joerg.eckert@kobold-kundenberater.de
Kostenlose Durchsicht Ihres VORWERK-Staubsaugers

vogelsberger-buchenbrennholz.de
beste heimische Buche - 5% Frühbezug!
0172 - 656 77 11

KIA Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt
autohaus fischer
Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

fahrrad-mueller.net

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe - zu Hause -
durch erfahrene Nachhilfelehrer alle Fächer, alle Klassen
ABACUS Abacus-Nachhilfeinstitut
Tel. 0 61 71/206 22 34
www.abacus-nachhilfe.de

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

IMPRESSUM

Oberurseler Woche
Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 22 400 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 11 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 21 vom 1. Januar 2016
Druck: ORD – Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

4		5		8	1	6		
		6		4				
		7	3	6		2	9	
1		2	8	5			3	9
6	3		4	7	9			2
6	8		3	7	5			
			5		7			
7	3	8		4			1	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

8	4	6	2	1	5	3	9	7
2	3	1	7	9	6	8	4	5
9	7	5	8	4	3	2	1	6
5	2	3	9	7	8	1	6	4
7	8	9	4	6	1	5	3	2
1	6	4	5	3	2	7	8	9
4	9	2	1	8	7	6	5	3
6	1	7	3	5	4	9	2	8
3	5	8	6	2	9	4	7	1

Auflösung des Sudokus der letzten Ausgabe

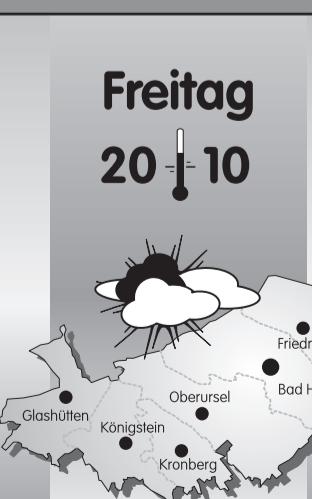
Antik
Großer Bauernhof voller Antiquitäten!
Hart- und Weichholzmöbel, Echte antike China-Möbel, original LOOM-Stühle, u.v.m. ... zu Superpreisen.
Alte Dorfstr. 35, 65207 WI-Breckenheim
Tel. (0 61 22) 70 49 71
www.golden-gallery.com
Mo-Fr. 13.00–18.00 Uhr, Sa. 10.00–15.00 Uhr
Immer am Ankauf schöner Dinge interessiert, auch komplette Nachlässe.

Ab sofort: Einlieferung zur September-Auktion
Schwerpunkt: Gold- und Silbermünzen, Schmuck, Armbanduhren, goldene Taschenuhren, Silber, Silberbesteck, Figuren von Meissen, Hutschenreuther und Allach, Gemälde, moderne Grafik, Bronzefiguren etc. Ankauf von kompletten Haushalten, Nachlässen und Sammlungen jeder Art – sofortige Barzahlung falls gewünscht.
Kunst- und Auktionshaus Wiesbaden GmbH & Co. KG
Wiesbadener Straße 61–63 · 55252 Mainz-Kastel
Tel. 0049-611-1746842 · Fax 0049-611-1746877
www.auktionshaus-wiesbaden.de

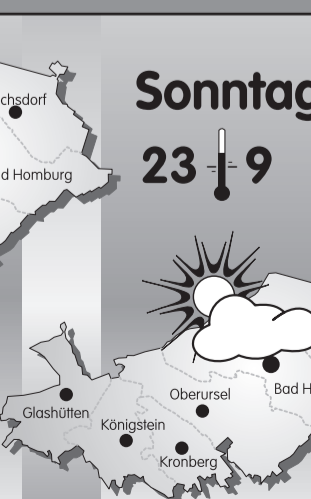
DAS WETTER AM WOCHENENDE

Word@Wide

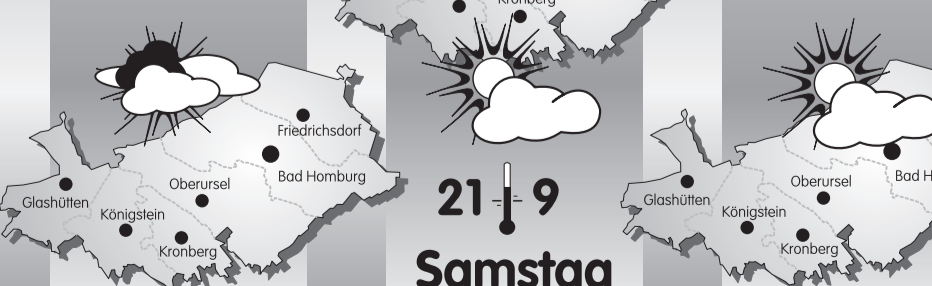
Freitag
20 | 10



Sonntag
23 | 9



Samstag
21 | 9



Bei der Volkshochschule ist alles im Wandel

Oberursel (ad). Die Volkshochschule (VHS) Hochtaunus hatte zum Themenabend „Wandelbare Werte, verrückte Normen“ eingeladen und damit den Startschuss für das kommende Herbstsemester gegeben, das unter dem zeitgemäßen Motto „Alles im Wandel. Oder was ist heute (noch) normal?“ steht. Der Themenabend „Wandelbare Werte, verrückte Normen“ wurde in verschiedensten Facetten aufgegriffen und durch das VHS-Team unter Leitung von Karsten Koehnen und den Dozenten durch ein abendfüllendes und spannendes Mitmach-Bildungs-Programm umgesetzt. Das Ziel, Perspektiven zu verschieben, Dinge zu verrücken und deutlich zu machen, dass Normalität wandelbar ist und dass sich lebendige Systeme mit der Zeit verändern, wurde erreicht.

Märchen ganz neu

So gingen die Teilnehmer zum Beispiel in einem Workshop der Frage nach, wie Märchen von früher wohl heute aussehen würden? Würde es sich beim Aschenbrödel aus heutiger Sichtweise um einen Fall von Misshandlung Schutzbefohlener, Mobbing, Kinderarbeit oder gar schwerer Körperverletzung handeln? In unterhaltsamer Art und Weise konnten die Gäste auch den Wandel des eigenen Aussehens Dank eines speziellen Softwareprogrammes beobachten und das veränderte Anlitz auf sich wirken lassen. Eine weitere Möglichkeit, sich den Wandel vor Augen zu führen, war die Betrachtung der Schrift – von Runen, Fraktur, Initialen bis hin zum heutigen Schriftbild. Die Besucher konnten von den üblichen Schreibwerkzeugen – heutzutage meist die PC-Tastatur – Abstand nehmen und Feder und Pinsel schwingen. Der

neue pädagogische Mitarbeiter Dr. Christian Stewen hielt einen Vortrag oder besser gesagt eine detaillierte Filmanalyse zur Lieblingsserie der Deutschen: „Der Tatort als Spiegel der Gesellschaft“. Des Öfteren spielen im Tatort Obdachlose, Drogenabhängige und Prostituierte sichtbar. Die zu diskutierende Frage war, wie genau diese Randmilieus repräsentiert werden und welche Vorstellung von Normalität und gesellschaftlicher Abweichung hierbei auftritt.

Fingerfood aus Afrika

Weiterhin wurde der Film „Vincent will Meer“, eine erfolgreiche deutsche Tragikomödie mit Protagonisten jenseits der gesellschaftlichen Norm gezeigt. Und schließlich sorgte die VHS auch für das leibliche Wohl der Gäste und blieb dem Thema des Abends treu. Nicht nur die Gesellschaft unterliegt dem Wandel, sondern es hat auch eine Internationalisierung der Küche stattgefunden. Fatou Seubert aus dem Senegal bereitete afrikanisches Fingerfood zu. Der VHS war ein beachtenswerter Einstieg in ihr interessantes Semesterthema gelungen, und es bleibt allen Beteiligten zu wünschen, dass die Erkenntnis, die schon Goethe in seiner letzten Strophe des Gedichtes „Selige Sehnsucht“ formulierte, verinnerlicht wird: „Und so lang du das nicht hast, dieses: Stirb und Werde!, bist du nur ein trüber Gast auf der dunklen Erde.“ Goethes klarer Anspruch: Wer im Einklang mit der Natur und Welt leben möchte, muss das Prinzip der Welt im Wandel, das Gesetz der stetigen Veränderung und Erneuerung akzeptieren. Dieses Prinzip stetiger Veränderungen ist grundlegend für lebendige Systeme.



Die Schneeflöckchen kichern und glauben kein Wort davon, dass sich ihre Schneekönigin auf einmal nach menschlicher Wärme sehnt. Fotos: Simon

Leise rieselnder Schnee und ein tobender Teufel

Oberursel (hs). Schon der musikalische Auftakt ließ einen wohligh erschauern. Der Klang der Streicher umspielte die Bäume auf der Bühne, die in zartes Licht getaucht waren. Auf dem Programmzettel stand „Die Schneekönigin“ nach Hans-Christian Andersen. Kein Zweifel, dies sollte ein märchenhafter Abend in der Aula des Gymnasiums Oberursel (GO) werden, das traditionell die Abschlussveranstaltung der vom Kultur- und Sportförderverein (KSfO) geförderten Schultheatertage ausgerichtet. Ausverkauftes Haus, rund 700 Zuschauer wollten sich den Musiktheater-Schmaus keinesfalls entgehen lassen. Die Geschichte erzählt von der treuen, wahrhaften Liebe, die das Mädchen Gerda (toll und warmherzig in Szene gesetzt von Marie-Sophie Kuka) für ihren Freund Kay (tapfer statisch „in der Kälte“ ausharrend Ferdinand Korn) empfindet und damit aus dem Eispalast der Schneekönigin (ausdrucksstark und unnahbar Julia Boy) befreit. Dort gelandet ist Kay, weil er einen

tentin Flocke (souverän Eva Varga), sondern auch die zuckersüßen, kichernden Schneeflöckchen (Amelie Erwe, Anna Kienger, Clara Schirduan und Lavinia Heim). Wer bis zum Erscheinen des Teufels die Geschichte mit der Disney-Figur der Eiskönigin verwechselt hatte, wurde spätestens da eines Besseren belehrt.

Sehr beeindruckend, was das Creative-Team unter der künstlerischen Gesamtleitung der GO-Lehrer Dr. Diana Tappen-Scheuermann (Skript und Regie) und Marc Ziethen (Musik) da wieder auf die Beine gestellt hatte. Das Gesamtpaket des Auftritts war sehr hochwertig und stimmig. Das Sinnbild der Handlung, die witzigen Dialoge, eine passgenau arrangierte musikalische Zusammenstellung, die von Vivaldi bis zu den „Fanta 4“ reichte, dazu die herausragende musikalische Leistung des 18-köpfigen Musikensembles, das sich einzig für dieses Musical als „Schneekönigin-Band“ konstituierte, dirigiert und begleitet von Marc Ziethen, die Choreografie von André Koschyk, die tollen Kostüme und das Bühnenbild mit echten „Leihbäumen“ der Baumschule Peselmann und der – zugegebenermaßen etwas laut rieselnde – Schnee aus der Schaumkanone überzeugten und machten die Vorstellung zu einem großen Genuss. Erstmals baute der langjährige Regisseur Sebastian Polag, der auch die Maske für den Teufel erstellt hat, „Moving Lights“ ein, was besonders eindrucksvoll aussah, als der Spiegelsplitter in Kays Auge landete. „Phänomenale Stimmen und eine großartige Darbietung! Man merkt den Enthusiasmus und die Freude am Spiel. Dieses Orchester kann echt auf anderen Bühnen auftreten“, war nicht nur Dr. Verena Kirchner begeistert. „Das war suuuper“, strahlte auch Ulrike Mäding-Lemmerich, die gleich alle drei Kinder am Start hatte: hinter dem Vorhang Julian an der ersten Violine, Amelie am Cello und das Nesthäkchen Valentin auf der Bühne als kleinen Kobold „Lurch“.



Furchteinflößend und wahrlich diabolisch, laut und aggressiv, so authentisch verkörpert Fabian Urban den Teufel.

Splitter aus dem von den kleinen Kobolden (superwitzig Emily Maul, Anton Bode, Kora Röck und Valentin Lemmerich) zerbrochenen Spiegel des Teufels (völlig irre und sehr dynamisch Fabian Urban) ins Auge bekommen hat. Der Teufel tobt, ja, Machtverlust macht wütend. Die Schneekönigin, als ewiger Konterpart im Kampf um die Macht, freuts.

„Das war suuuper!“

Und Kay? Seitdem er den Splitter im Auge hat, kühlt er emotional ab und stößt die, die ihm eigentlich nahe sind, vor den Kopf. So auch seine Kumpels, den etwas doofen Hans (herrlich in Szene gesetzt von Till Aichelmann) und den deutlich „helleren“ Franz (cool hier Jakob Behrens). Kays Erinnerungen, auch die an seine Gerda, verlieren sich und er findet sich im Schloss der Schneekönigin wieder. Gerda indes macht sich mit Hilfe der quirlig-qietschigen Wald-Hexen (Annika Aumüller, Lydia Langner und Melissa Falkiewicz) und der schlaun Katze Madame Moe (phantastisch und für viele stimmlich am herausragendsten Xenia Giese) auf die Suche nach ihm.

Die Schneekönigin erlebt einen Wandel, leidet unter ihrer eigenen eiskalten Fassade und sehnt sich nach menschlicher, nach Kays Wärme. Aber wahre Liebe besitzt sie nun mal nicht, das wissen nicht nur ihre pffiffige Assis-



Gerda ist traurig und enttäuscht und kann nicht verstehen, warum Kay sich immer mehr entfremdet und „erkaltet“.

Im Herbst wird geerntet. Volkswagen für Selbstständige.

Top-Leasingrate ab monatlich
105,00 €^{1,2,3}



Golf Trendline BlueMotion Technology 1,2 l TSI 63 kW (85 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 6,1/ außerorts 4,2/ kombiniert 4,9/CO₂-Emission kombiniert 113,0 g/km.

Ausstattung: 4 Ganzjahresreifen 195/65 R 15, Radio "Composition Colour", Klimaanlage, Zentralverriegelung, elektrische Fensterheber u.v.m.

Top-Leasingrate mtl. 105,00 €^{1,2,3}

Wartung & Verschleiß-Aktion mtl.	20,00 € ³
GeschäftsfahrzeugLeasingrate mtl.	125,00 € ¹
Preisvorteil	4.500,00 € ²
Laufzeit	48 Monate
Laufleistung pro Jahr	10.000 km

¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Bei der Berechnung der Top-Leasingrate wurden der jeweils gültige modellabhängige exklusive Preisvorteil² und die Wartung & Verschleiß-Aktion³ mit dem jeweiligen modellabhängigen Betrag berücksichtigt. ² Preisvorteil bei Bestellung eines aktuellen Modells über das Programm „Professional Class – Volkswagen für Selbstständige“ bis zum 31.10.2016, nur bei teilnehmenden Volkswagen Partnern. Erhältlich bei nahezu jeder Neuwagenbestellung. Professional Class ist ein Angebot für alle Selbstständigen. Einzelheiten zur jeweils erforderlichen Legitimation erfahren Sie bei Ihrem teilnehmenden Volkswagen Partner. ³ Optionale Wartung & Verschleiß-Aktion, nur in Verbindung mit GeschäftsfahrzeugLeasing der Volkswagen Leasing GmbH. Alle Werte zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Professional Class
Volkswagen für Selbstständige



Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Koch GmbH

An den drei Hasen 3, 61440 Oberursel, Tel. +49 6171 59000,
http://partner.volkswagen.de/p_51187

Herbstfest im Rosengärtchen

Oberursel (ow). Bei stimmungsvoller Livemusik wird am Samstag, 24. September, von 11 bis 15 Uhr das 4. Herbstfest im Rosengärtchen-Carrée, Im Rosengärtchen 37, gefeiert. Initiator ist der Kirchenladen „Treffpunkt aktiv im Norden der Gemeinde Heilig Geist. Köstliche Kuchen, Kaffee und Tee werden angeboten. Für den herzhaften Geschmack gibt es eine heiße Suppe und kalte Getränke. Auch ein buntes Kinderprogramm ist vorbereitet. Ein Bücherflohmarkt bietet gut erhaltene Bücher vieler Gattungen zu günstigen Preisen an. Der Erlös dient aktuellen Neuanschaffungen für die im Treffpunkt beheimatete Gemeindebücherei. Werktags kann man dort von 14 bis 19 Uhr aktuelle sowie „bewährte“ Bücher kostenfrei ausleihen. Ein Kreativmarkt bietet Dekoratives aus Handarbeit.

Feierabend-Basar

Steinbach (ow). Am Freitag, 23. September, wird das evangelische Gemeindehaus in Steinbach, Untergasse, zur Shopping-Zone. Beim großen Hits für Kids-Feierabendbasar von 17 bis 19 Uhr kann man attraktive Schnäppchen bei Kinderkleidung und Spielzeug machen und sich anschließend mit Waffeln und Würstchen im Bistro stärken. Veranstalter ist die Elternvertretung der Kita Regenbogen. Der Erlös kommt den Kita-Kindern zugute. Tische können für zehn Euro Standgebühr (ohne Kuchenspende) verbindlich reserviert werden per E-Mail an hitsfuerkidssteinbach@web.de oder bei Sabrina Franz ab 18 Uhr unter Telefon 06171-8668082.

Bayerischer Inklusionspreis für den Golfclub Oberursel

Oberursel (js). Der Golfclub „Skyline“ Oberursel ist in München mit dem Bayerischen Medienpreis der Golfer ausgezeichnet worden. Der Award „Inklusion & Medien“ wurde zum zweiten Mal vergeben, den Preis nahm Skyline-Ehrenpräsident Klaus Mehler im Rahmen der Siegerehrung des Turniers „Inklusion Pur“ entgegen.

Manch einarmiger Mensch unter den besten Golfern Europas schlägt den Ball bis zu 250 Meter weit. Blinde spielen unter Anleitung eines Helfers, wie es sich so manch Sehender wünschen würde, andere putten traumhaft aus dem Rollstuhl heraus. Mit Spaß und Freude vor allem sind sie dabei, aber auch mit Ehrgeiz und Leistungswillen. Wie Heinz Barnbeck, vierfacher Paralympics-Sieger im Schwimmen. Seit zwölf Jahren ist der contergangeschädigte 55-Jährige weltweit auf Golfplätzen unterwegs und wirbt spielend auf Inklusionsturnieren für die Idee, die dort alle umtreibt: Gleichberechtigte selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Sport. Als „Wettkampf-Typ“, wie er sich selbst nennt, der bei jedem Turnier einige Golf-Kollegen hinter sich lässt, die vermeintlich bessere Voraussetzungen für den Sport mit dem kleinen Ball haben.

Es sind Begegnungen mit Menschen wie Heinz Barnbeck, die Klaus Mehler begeistern. Und ihn bestätigen, auf dem richtigen Weg zu sein. Bernd Walsch ist auch so einer. Der blinde Golfer aus Berlin leitet neben seinem Unternehmen ein „Büro für Inklusion und Zukunftsfragen im Golfsport“ (BIZ). Seine Stimme findet Gehör beim Deutschen Golfverband (DGV) und auch bei internationalen Gremien, wenn es um die Verbesserung von Regeln für gehandicapte Golfer geht. Walsch vertrat in München den Golfclub Kallin (Berlin-Brandenburg), er ist eine der schillerndsten Figuren in der Szene, ein Netzwerker erster Klasse. Ein Kämpfer für die Olympia-Bewerbung, 2024 wollen die Golfer bei den Paralympics dabei sein.

Inklusion mit Inhalt gefüllt

Der Inklusionsgedanke wurde schon 2006 bei der Gründung des Oberurseler Golfclubs in die „Skyline“-Satzung aufgenommen. Es schwingt auch ein bisschen Stolz mit, wenn Gründungspräsident Klaus Mehler von der Idee spricht, die ihn damals umtrieb und zu diesem Zeitpunkt durchaus noch ein Alleinstellungsmerkmal in der Golfzene war. Mit dem damaligen Vorsitzenden der Deutschen Behinderten-Sportjugend Norbert Fleischmann hat er den entsprechenden Passus für die Satzung ausgetüftelt, heute wird Fleischmann bei den Skyline-Golfern offiziell als Integrationsbeauftragter geführt. Bei der Ehrung in München war er wegen Krankheit verhindert.

Seit acht Jahren bietet der Oberurseler Verein konkrete Inhalte zur Inklusion, angefangen von der Zusammenarbeit mit kleinwüchsigen Menschen bis zum seit drei Jahren aktuellen Projekt „Mit Handicap zum Schwung“. Partner dabei sind neben dem Golfverband die Oberurseler Hans-Thoma-Schule für Lern- und Körperbehinderte und die bilinguale Schule Phorms Frankfurt Taunus in Steinbach. Rund 20 Schüler mit körperlichen Behinderungen sind mit Begeisterung dabei, fahren von April bis Mitte Oktober einmal pro Woche zum Training mit Profi-Golflehrern



Siegerehrung: Klaus Mehler mit Urkunde, Jury-Präsident Ralf Exel (rechts) und Fritz Bräuning vom Verein Bayerische Mediengolfer, die „Inklusion Pur“ organisieren.

zum Golfclub Löwenhof-Ockstadt, da der Club immer noch keinen eigenen Platz hat. Einen Teil der Fahrtkosten übernimmt der Golfverband, finanziell gefördert wird das Projekt von der „Aktion Mensch“.

„Ein vorbildliches Beispiel für gelebte Inklusion“, lobt Ex-Kultusministerin Dorothea Henzler vom Landesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte (LVKM). Die positiven Auswirkungen auf Lern- und Sozialverhalten der Schüler seien messbar, sagt die stellvertretende Hans-Thoma-Schulleiterin Ingrid Kötter. Die gemeinsame Begeisterung für Golf bringt die Schüler mit nichtbehinderten Altersgenossen zusammen, etwa bei Inklusionsturnieren. In Altenstadt waren die jungen Golfer im Sommer am Start – und eingebettet in das Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Winnerod. Da wollen sie auch hin, Teil der olympischen Idee werden. Ein Teil der Schüler trainiert jetzt zusätzlich in einer gemischten Gruppe im Club.

Die Skyline-Projekte haben die Jury in München überzeugt, ihr Sprecher Ralf Exel vergab „beste Noten“ für die Aktivitäten, für deren „Form und Qualität“. Der bundesweit ausgeschriebene Award für erfolgreiche Inklusionsarbeit wurde gleichrangig auch an den Golfclub Mainz, den Golfclub Kallin (Berlin-Brandenburg) und den Golfpark München Aschheim vergeben. „Ich freue mich vor allem für den Verein, für die Sache“, so Klaus Mehler, der das Thema Inklusion seit vielen Jahren betreut. „Wir brauchen die Aufmerksamkeit, das Interesse und die Vernetzung bundesweit mit anderen Vereinen, Verbänden und Institutionen. Es gibt noch viel zu tun.“ Er wird es anpacken, die ersten Kontakte für gemeinsame Projekte mit dem benachbarten Mainzer Golfclub und den neuen Freunden aus Kallin sind zementiert.



Die vier preisgekrönten Clubs freuen sich gemeinsam über die Auszeichnung.

Fotos: js

Einblick in die Welt der Böden

Hochtaunus (how). Der Fachbereich Wasser- und Bodenschutz des Hochtaunuskreises zeigt bis Mittwoch, 28. September, eine Ausstellung zum Themenfeld Böden in der Taunus-Galerie. Die Boden-Ausstellung wird vom Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie als Wanderausstellung zur Verfügung gestellt. Sie entstand im Jahr 2015 im Zusammenhang des internationalen Jahres des Bodens, in dessen Fokus eine weltweite Bewusstseinsbildung für die Bedeutung des Bodenschutzes stand.

Durch die Ausstellung erhalten Interessierte Einblicke in die Welt der Böden. Außer einer Galerie aus anschaulichen Postern erlauben Broschüren einen informativen Überblick rund um die vielfältigen Bodenaspekte. Thematisiert werden die Bereiche Bodeneigen-

schaften, Bodenentstehung, Bodenbestandteile, Leben im Boden, Bodenvielfalt, Bodenschutz und Böden als Wirtschaftsfaktor.

Darüber hinaus sind Kastenprofile ausgestellt, die im Hochtaunuskreis typisch vorkommende Böden mit ihren Eigenschaften zeigen. Den einzelnen Kastenprofilen sind Faltblätter mit tiefergehenden Beschreibungen der einzelnen Bodenprofile beigelegt. Fühlkästen mit verschiedenen Bodenarten ermöglichen den direkten Vergleich der Korngrößen unterschiedlicher Bodenbestandteile.

Zu sehen ist die Boden-Ausstellung in der Taunus-Galerie im Landratsamt, Ludwig-Erhard-Anlage, Haus 1, erster Stock, in Bad Homburg. Die Öffnungszeiten sind montags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Wie vom Winde verweht.
Nur mit Happy End.

Modenschau am 30.9. und 1.10.

MAIN-TAUNUS
ZENTRUM

HESSENS GRÖSSTES SHOPPINGCENTER

Frühe Hilfen sucht Familienpaten

Oberursel (ow). Seit vielen Jahren arbeitet die Stadt Oberursel an familienfreundlichen und familienentlastenden Strukturen. Ein großer Meilenstein auf diesem wichtigen Weg war die Umsetzung des Projekts „Willkommen von Anfang an – Frühe Hilfen Oberursel“.

Mit der entstandenen Fachstelle steht die Stadt vor Ort und sehr persönlich jungen Familien mit Kindern bis drei Jahre beratend und unterstützend zur Seite. Mit dem Begrüßungsbesuch unter dem Motto „Schön, dass Du da bist“ wird der Nachwuchs im Namen des Bürgermeisters und des Ersten Stadtrates von den sogenannten Familienbesuchern willkommen geheißen. In akuten Notsituationen unterstützen ausgebildete Familienpaten auch über einen längeren Zeitraum.

Ein solches Projekt ist nur mit Hilfe von Ehrenamtlichen umsetzbar. Derzeit sind sechs Familienpaten im Rahmen der „Frühen Hil-

fen“ unterwegs – und weitere Paten werden dringend gesucht. Erster Stadtrat und Sozialdezernent Christof Fink: „Die ehrenamtlichen Paten sollen betroffenen Familien als direkte Ansprechpartner und als Hilfe im Alltag auch über einen längeren Zeitraum zur Verfügung stehen. 2015 wurden 354 Kinder geboren, von Seiten der Fachstelle wurden sieben Familienpatenschaften übernommen. Damit konnte jedoch nur ein Teil des Bedarfs abgedeckt werden. Die Nachfrage nach Paten ist momentan leider größer als der Personenkreis, der für diese besondere und verantwortungsvolle Aufgabe zur Verfügung steht.“

Interessierte für die nächsten Schulungstermine am 2. und 3. Dezember können sich an Verena Winterle von der städtischen Fachstelle wenden, Telefon 06171-502235 oder per E-Mail unter verena.winterle@oberursel.de. Vorabinfos gibt es auch unter www.fruehehilfen-oberursel.de.

Treckertreff im Hessenpark

Hochtaunus (how). Am Samstag und Sonntag, 24. und 25. September, können Besucher im Hessenpark Hunderte Oldtimer-Traktoren bestaunen. Ob groß oder klein, restauriert oder im ursprünglichen Zustand belassen – beim Treckertreff sind alle Traktoren willkommen, die mindestens 25 Jahre alt sind. Die Teilnehmer kommen nicht nur aus der Umgebung, sondern zum Teil von weit her, um ihren Lieblingstrecker vorzuführen, den Besuchern ihre Maschine zu erklären und mit anderen Besitzern zu fachsimpeln.

Zu den Ausstellungshöhepunkten zählen ein voll funktionsfähiger Nachbau einer alten Lanz Dreschmaschine von 1936 mit Welger Ballenpresse und das seltene Modell eines Wahl Traktors. Außerdem können Museums-gäste ein mobiles Sägegatter, Baujahr 1876, sowie Traktoren im Einsatz beim Holzsägen und Kartoffelroden erleben. Zum Rahmenprogramm gehören ausgewählte Marktstände,

die außer leckeren Speisen auch Traktorerersatzteile und „Treckierzubehör“ wie Blechspielzeug, Blechschilder und Bücher zum Thema anbieten. Als besonderes Souvenir gibt es ein Treckertreff-T-Shirt. Für die jüngeren Besucher stehen Trektortraktionen bereit, mit denen sie auf einem Parcours ihre Geschicklichkeit zeigen können. Beliebt bei den Museumsgästen ist auch das Kartoffeldämpfen: In vergangenen Zeiten zogen mobile Dämpfkolonnen von Hof zu Hof, um die Futterkartoffeln für die Schweine unter starkem Dampf zu garen und sie für den Winter haltbar zu machen. Eine solche Kartoffeldämpfkolonnen wird an beiden Tagen in Betrieb sein und für hungrige Besucher Speisekartoffeln dämpfen, die mit Quark und Wurst von den museumseigenen Sattelschweinen gereicht werden. Geöffnet ist der Hessenpark von 9 bis 18 Uhr. Eintritt: neun Euro, ermäßigt 2,50 Euro, Familien 18 Euro.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Nachlese zur 15. Golf Stadtmeisterschaft 2016

Traumhafter Golftag auf dem Platz von Schloss Braunfels

Oberursel/Braunfels. Blauer Himmel, die warme Septembersonne erlaubt schon am frühen Morgen luftige sportliche Kleidung. Keine Wolke über dem Taunus-Hinterland, kein Windhauch, gegen Mittag wird an der 30-Grad-Marke gekratzt. Perfektes Wetter für eine feine Partie in ungestörter Wald-Wiesen-Atmosphäre.

Im frühen Morgenlicht schlagen sich die Golfer ein. Der Golf-Club Skyline Oberursel bereitet sich auf den sportlichen Höhepunkt des Jahres vor. Auf dem Gelände des Partnervereins Golf Club Schloss Braunfels werden die Oberurseler Stadt-Champions ermittelt.

Nach dem „Kanonenstart“ pünktlich um 10 Uhr wird es ruhiger. Plötzlich ist von den 88 angemeldeten Golfern kaum mehr etwas zu sehen und zu hören. In 22 Vierergruppen schieben sie ihre Caddys über das fast 70 Hektar große Gelände des Golfclubs. An jedem der 18 Löcher startet

nutzt, damit das Startsignal auch am entferntesten Loch zu hören ist. Und alle im gleichen Moment mit dem Driver auf den Ball schlagen, um ihn möglichst weit Richtung grünem Zielkreis zu befördern, der bei Loch 1 immerhin 385 Meter entfernt ist. Für Männer, die Frauen haben 50 Meter weniger zu bewältigen. Ein erster Schlag ins Ungewisse, die Fahne auf dem Grün ist aufgrund der Topographie des Platzes nicht zu sehen. „Man hofft, dass man weiß, wo das Grün ist“, fasst Hans-Joachim Falderbaum das Problem sportphilosophisch zusammen. Der Senioren-Stadtmeister von 2015 hat das Gespür für Höhe und Weite, schon beim zweiten Loch gelingt ihm ein „Birdie“. Die Golfer nennen das so, wenn es gelingt, auf einer Bahn, bei der vier Schläge das Standardmaß (Par) sind, einen Dreier zu spielen. Natürlich soll das Spiel vor allem Spaß und Freude bei viel Bewegung machen, aber mit dem Kanonenstart wird es auch ernst. Stille legt sich über

Grashalm und Baumwipfel, Störung durch lautes Reden oder klickende Kameras ist unerwünscht. Nur das Schlaggeräusch und allenfalls ein leises Flüstern untereinander ist gesellschaftsfähig, vielleicht einmal verhaltener Jubel. Angenehme Ruhe, volle Konzentration ist gefragt, und das über fünf bis sechs Stunden. Zehn bis zwölf Kilometer hügelauflauf und hügelab legt der Golfer dort zurück, immer den Caddy mit bis zu 14 Schlägern, Ersatzbällen, Entfernungsmesser und Verpflegung im „Starterpaket“ eines Sponsors vor sich herschiebend.

Im „Schnupperkurs“ hält sich die Wettkampf-Atmosphäre unterdessen in Grenzen. Für die Novizen geht es eher darum, den Schläger gefahrenfrei für sich selbst und die Mitspieler zu handhaben. Dafür sorgt PGA Master Professional Marc Müller-Dargusch, A-Lizenz-Trainer im Deutschen Golfverband. Nach zwei Stunden gelingt das allen acht Teilnehmern schon ganz gut, auch der kleinen Leonie, mit acht Jahren die Jüngste am Schläger, unter besonderen Obhut von Trainer Mario Gwiazdowski. Auf der Driving Range machen alle eine passable Figur, beim Putten auf ein Loch in etwa sieben Meter

Entfernung erweist sich Josef Aumüller als Talent und bekommt bei der Siegerehrung im Hotel Mövenpick den Preis für den „besten Newcomer“.

Die Stadtmeisterehre gebührt anno 2016 bei der 15. Auflage des Turniers in Braunfels im Männerfeld dem Oberurseler „Golf-Urgestein“ Hans-Joachim Falderbaum vom Kronberger Golf-Club, der beflügelt vom ersten „Birdie“ an Loch zwei eine blitzsaubere Runde hinlegte und den Titel plus riesigem Pokal gewann. Und das persönliche Handicap noch ein bisschen nach unten schraubte. Beim „Royal Homburger Golf-Club 1899“ ist die neue Stadtmeisterin Irene Menzel aktiv, in ihrem Flight hatte sie den besten Flow und freute sich danach riesig über ihr neues Handicap unter 20. Zu den Königlichen aus der Kurstadt gehört auch der neue Jugend-Stadtmeister Noah Hoock (17), der in der Gesamtwertung den zweiten Platz belegte. Überhaupt, die Jugend klopft heftig an der Spitze an,

der Drittplatzierte Alexander Meyer ist gerade 15 Jahre alt.

Es war fast Mitternacht im Hotel Mövenpick, bis alle Pokale, Sachpreise und Tombola-Gewinne bei der Siegerehrung vergeben waren. Das Mövenpick wird nach dem anstrengenden Sport traditionell zur Partyzone der Skyliner. Galant, aber auch locker moderiert von Roland Klama wurden die Stars des Tages von Schloss Braunfels gebührend gefeiert.

Jürgen Streicher



Die Damen- und Herrnsieger, Irene Menzel und Hans-Joachim Falderbaum, freuen sich über die Pokale.

Ergebnisse der Golf-Stadtmeisterschaft 2016

Wenn der Golf-Club Skyline zur Stadtmeisterschaft lädt, werden die Meister neben der Hauptklasse auch bei den Jugendlichen, Senioren und unter Gastspielern ermittelt. Zudem gibt es Sonderpreise, etwa für den weitesten Schlag (Longest Drive) oder den Schlag am nächsten zum Loch (Nearest to the Pin). In drei verschiedenen Spielklassen (A – C) werden die Meister entsprechend ihres Handicaps gekürt.

Kategorie	Name	Brutto	Netto
Stadtmeister	Hans-Joachim Falderbaum	27	38
Stadtmeisterin	Irene Menzel	18	43
Senioren-Stadtmeisterin	Michaela Wagner	11	39
Senioren-Stadtmeister	Ulf Koeppel	15	39
Jugend-Stadtmeister	Noah Hoock	25	41

Gästewertung
Martin Heger (GC Dillenburg)
Brutto 21/Netto 41

Teamwertung
Dietrich Andernacht, Wilfried Henzler, Ulf Koeppel, Elmar Aumüller

Klasse A
Alexander Meyer

Klasse B
Claudia Nocht

Klasse C
Dietrich Andernacht

Longest Drive
Ina Ingwersen, Alexander Meyer

Nearest to the Pin
Gabi Beitz-Brüning, Sönke Ingwersen

Wir danken unseren Sponsoren.



Beim Schnupperkurs mit Profi-Trainer Marc Müller-Dargusch lauschten die Neulinge dem Routinier.
Fotos: Streicher

zeitgleich eine Gruppe. Die Golfer nennen das „Flight“, vier Löcher müssen doppelt besetzt werden. „Mehr geht nicht, bei 88 Startern mussten wir die Teilnehmerliste schließen“, sagt Skyline-Präsident Edzard Reul. Für einen guten Spielfluss werden die „Flights“ nach Spielstärke und Handicap eingeteilt. Nach jedem gespielten Loch bewegt sich die Karawane im Kreislauf ein Loch weiter. Statt Kanone wird heutzutage eine laute Tröte be-



Gaststätte „Zum Schwanen“ · Pizzeria Primavera · Familie Kramer · City Bike & Fun · Hohemark-Apotheke
Bäckerei Matthiesen · Christoph Venema · Bäckerei Ruppel-Müller · Fa. Hornberger · Alt Oberurseler Brauhaus
Krankengymnastik Binöder · Waldtraut – das Freizeitrestaurant · i-Punkt Ideenwerkstatt · Beauty Balance



Audi Zentrum Bad Homburg/Oberursel

SPD sucht Möglichkeiten zum Hochwasserschutz im Wald

Oberursel (ow). In Deutschland nehmen die Starkregen-Ereignisse zu, und immer wieder kommt es zu Überschwemmungen, hin und wieder auch auf Oberurseler Gemarkung. Die Politik muss sich deshalb verstärkt mit Fragen des Hochwasserschutzes beschäftigen. Die SPD-Ferienfraktion zog es deshalb in den Wald oberhalb der Hohemark.

Geführt von SPD-Mitglied und Ex-Bauausschussmitglied Holger Himmelhuber gingen die Kommunalpolitiker der Frage nach, ob der Stadtwald Möglichkeiten bietet, massive Niederschläge in höheren Regionen aufzufangen



Die Teilnehmer an der Begehung lernten Relikte aus der Vergangenheit kennen, die dem Hochwasserschutz dienlich sein können, so eine nicht mehr benutzte Abzweigung vom Urselbach mit großem Stauvolumen.

und ein kontrolliertes Abfließen der Regentmengen zu gewährleisten. Aus früheren Zeiten befinden sich im Wald ungenutzte Werkgräben und Bodensenken, die man reaktivieren könnte, um tiefer gelegene Stadtgebiete und insbesondere die Innenstadt vor einer Überschwemmung zu bewahren. Himmelhuber hob hervor, dass die Hochwasserrückhaltevorkehrungen der Stadt Oberursel vor allem der tiefer gelegenen Frankfurter Gemarkung zugutekämen. Ihn, der als Stadtbrandinspektor immer wieder mit Katastrophen zu tun habe, treibe das Extremszenario um, dass ein Starkregen-Ereignis auch die Oberurseler Innenstadt unter Wasser setzen könne. Deshalb wünsche er sich, dass von der Stadtpolitik und der Unteren Wasserbehörde als eine mögliche Gegenmaßnahme auch die Nutzung vorhandener Retentionsräume in höher gelegenen Waldgebiet geprüft werde. Sein Ziel sei die Prävention und die Minimierung von Schäden im Katastrophenfall durch ein kontrolliertes Abfließen der Wassermassen, erläuterte Himmelhuber. Bisher gebe es am oberen Lauf des Urselbachs kein Hochwasserschutzprogramm.

Die Teilnehmer der Waldbegehung stießen auf einige interessante Relikte aus der Vergangenheit, so auf die Stelle der 1919 bei einem Großbrand zerstörten ehemaligen Spinnerei an der Hohemark, die Werkgräben brauchte. Außerdem sahen die Spaziergänger die einst für Viehhaltung genutzten Hohemarkwiesen, alte Fischzuchtbecken, zum Bachüberlauf genutzte Bodenmulden und die Reste ehemaliger Stautufen. Auf besonderes Interesse aber stießen großvolumige Abzweigungen zu Bachnebengräben, die heute aber nicht mehr als Überlauf genutzt werden. SPD-Fraktionsvorsitzender Dr. Winter meinte: „Es sollte geprüft werden, ob diese Nebengräben als Retentionsräume bei Starkregen-Ereignissen genutzt werden könnten. Der Aufwand, um sie herzurichten, dürfte sehr überschaubar, der Nutzen aber könnte im Ernstfall enorm sein.“

„Kenia Kinder Hilfe“ suchte neue Paten am Maislabyrinth

Weißkirchen (gt). Am Afrikatag am Maislabyrinth drehte sich am Sonntag alles um das Thema Kenia. Im Vordergrund stand die Arbeit des Vereins „Kenia Kinder Hilfe“.

Der Verein, der im Jahre 2003 in Oberursel gegründet wurde, betreibt in Kenia ein eigenes Waisenhaus, das Kinder im Alter zwischen fünf und sieben Jahren aufnimmt und ihnen ein Zuhause gibt. Aber auf dem 60 000 Quadratmeter Grundstück befindet sich noch mehr: ein Kindergarten, eine Berufsschule, eine Schneiderschule und sogar eine Landwirtschaftsfläche, so dass die Kinder nicht nur dort leben, sondern auch einen Beruf erlernen. Um sich dies vorstellen zu können, hilft vielleicht der Hinweis, dass das Schwimmbadgelände in Oberursel früher ungefähr die gleiche Größe hatte. Die Finanzierung des Projekts erfolgt durch Spenden und vor allem durch

Patenschaften. Vor Kurzem wurden sieben neue Kinder im Waisenhaus aufgenommen, und nun sucht der Verein neue Paten – auch unter den Besuchern des Maislabyrinths. Von jedem gespendeten Euro kommen 87 Cent in Kenia an. Die anderen 13 Cent werden für Verwaltungskosten benötigt, die Reisekosten, um das Projekt zu besuchen, zahlen die Mitglieder selbst.

Nebenan unter dem schattigen Baum erzählte Märchenerzählerin Angela Behrs Märchen aus Afrika, zum Beispiel die Geschichte wie die Maus den Löwen rettete. Am Verkaufstand wurden Produkte aus der eigenen Schneiderschule des Vereins angeboten. Und wer danach noch Hunger hatte, konnte eine leckere Gemüsesuppe genießen – gekocht von der Vorsitzenden Mathilde Krücke höchst persönlich.



Märchenerzählerin Angela Behrs mit der Vorsitzenden des Vereins „Kenia Kinder Hilfe“, Mathilde Krücke, und Vorstandsmitglied Roswitha Wurm (v.l.). Foto: Tappenden

Kartoffeln vom Boden auf den Teller



Am vergangenen Sonntag fand am Maislabyrinth in Weißkirchen das Kartoffelfest statt. Außer Kartoffelsuppe und Reibekuchen an der Theke bestand auch die Möglichkeit, im Feld neben dem Labyrintheingang selbst Kartoffeln zu ernten. Auch Mats (1, links) und Carla (3, Mitte) aus Weißkirchen haben die Chance genutzt, mit ihren Eltern frische Kartoffeln mit nach Hause zu nehmen. Auch wenn sie eigentlich nicht weit weg wohnen, waren sie zum ersten Mal am Maislabyrinth und waren so begeistert, dass sie sich gleich vorgenommen haben, öfter zu kommen. Als gute Gelegenheit bietet sich da der kommende Sonntag, 25. September, mit dem Kürbisfest an. Kinder können sich an diesem Tag selbst einen Kürbis schnitzen, und an der Theke wird es die beliebte Kürbissuppe geben: Solange der Vorrat reicht! Foto: Tappenden

Großes Gewinnspiel



Oberurseler Woche

Überraschende Post für die Gewinnerin

Demnächst bekommt Tatjana Dorn überraschende Post, denn sie ist die Gewinnerin des Monatsgewinnspiels der Oberurseler Woche in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Bollinger. Außer Schulsachen und Büchern gibt es in der Buchhandlung Bollinger auch viele interessante Veranstaltungen. Bereits am 5. Oktober wird Jan-Philipp Sendker, Autor des Bestsellers „Herzklopfen“, seinen neuen Roman „Am anderen Ende der Nacht“



vorstellen. Er ist nach „Das Flüstern der Schatten“ und „Drachenspiele“ der Abschluss der China-Trilogie des Romanautoren. Die Lesung beginnt um 20 Uhr, und die in der Buchhandlung erhältlichen Karten kosten 13 Euro. Am 11. Oktober ist die Bestsellerautorin Ursula Poznanski zu Gast. Nach Erfolgsromanen wie „Saeculum“, der Eleria-Trilogie oder auch ihrem Bestsellerroman „Erebos“ stellt sie nun ihr neu-

estes Werk „Elanus“ vor. Die Benefiz-Deutschlandpremiere von Nele Neuhaus' „Im Wald“, die in der Stadthalle stattfindet, ist bereits ausverkauft. Aber noch eine große Lesung lockt im Oktober mit Martin Walker und „Eskapaden“. Den deutschen Part liest Moritz Stoepel. Karten für 14 Euro gibt es in der Buchhandlung Bollinger. Direkt Anfang November geht es mit Lesungen weiter. Wer noch schnell ein Buch benötigt, ist in der Buchhandlung ebenfalls genau richtig, denn hier kann man bis abends bestellen und tags darauf schon anfangen zu lesen.

Geöffnet hat die Buchhandlung Bollinger, Hohemarkstraße 151, montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr sowie samstags von 9 bis 15 Uhr. Die aktuellen Veranstaltungstermine sind unter www.buchhandlung-bollinger.de nachzulesen.



Geschäftsinhaberin Martina Bollinger (links) und die Anzeigenberaterin der Hochtaunus Verlags GmbH, Natascha Boldt, mit dem Gutschein.

Impressionen Herbsttreiben 2016



Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Bauen & Wohnen Garten im Herbst



Höfler-Fenster
10 Jahre
in Oberursel

Feiern Sie mit!
Profitieren Sie
im September und Oktober
von unseren attraktiven
Jubiläumsangeboten!

seit 1965
HÖFLER FENSTER

Elementebau Höfler GmbH
Zimmersmühlenweg 73 · 61440 Oberursel
Telefon 06171 919834 · www.hoefler-fenster.de

Wintergärten
Türen
Fenster

*** 10 JAHRE ***

Höfler Fenster in Oberursel

Seit nun mehr als 10 Jahre ist der Standort von Elementebau Höfler GmbH in Oberursel erfolgreich tätig und ist Ansprechpartner in der Fenster- und Haustürrenovierung sowie Planung von Terrassen-Überdachungen bis hin zum Wintergarten.

Anlässlich dem 10-jährigen Bestehen der Niederlassung in Oberursel hat Höfler Fenster für die Kunden „Zehn Jubiläumsaktionen“ woraus individuell zwei frei wählbar sind. Werten auch Sie Ihre Immobilie mit hochwertigen Kunststoff-

oder Aluminiumfenstern auf und profitieren aus energetischer Sicht der fortschrittlichen Fenstertechnik durch HÖFLER Fenster. Sicherheit und Einbruchhemmung spielen bei allen hergestellten Fenstern eine große Rolle. Durch verschiedene Maßnahmen lassen sich Fenster stufenweise sicherer machen. Das Höfler-Team mit den Verkaufsberatern Herrn Dirk Feyand und Edmund Bender unterstützen sie fachlich bei Themen wie energetischer Sanierung als auch der Verbesserung Ihres Wohnklimas.



Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Oberurseler Team:
Elementebau Höfler GmbH
Zimmersmühlenweg 73
61440 Oberursel
Tel. 06171 - 919834
E-Mail: info@hoefler-fenster.de

Weitere Infos
finden Sie auch im Internet
www.hoefler-fenster.de



SONDERAKTION

Rollrasen

versch. Sorten ab 3,49 €/m²
Udk-umweltdienst@gmx.dxe
Tel. 06032 - 93 89 00

Meixner-Massivhaus

06036 - 98 34 74 *einfach mehr Zuhause!*



www.Meixner-Haus.de

Ihr Individuelles Ziegelmassivhaus aus Mittelhessen

Die Techniker HEIZUNG **walle** in wallau

AM ZIEL HEIZUNG

Offen: Mo-Do 8-18 Uhr Fr 8-16 Uhr

spezialisiert auf Heizungserneuerung in Ein- und Mehrfamilienhäusern

Sparen auch Sie mit Ihrer neuen Heizung bis zu 30 % Energiekosten!
Mit unserem Heizungsrechner in 5 Minuten zum Angebot:

www.heizungsrechner-online.de

Brennwertanlagen Öl/Gas - Pelletsanlagen - Solarthermie
Heizkörper: Arbonia, HM, Kermi, Vasco

Beratung - Planung - Direktverkauf - Walle-1-Tags-Montage

Walle in Wallau GmbH · Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau
06122 - 9210-0 · Fax 06122 - 6306 · info@walle-in-wallau.de

Feuchtigkeit nach Maß

Für kleine Gärten oder Balkone
gibt es platzsparende Bewässerungssysteme

(rgz). Neben genügend Sonnenlicht und der passenden Nährstoffzufuhr benötigen Pflanzen vor allem ausreichend Feuchtigkeit. Gerade an sonnigen und heißen Tagen kommt es dabei auf ein regelmäßiges und gut dosiertes Wässern an. Wer für ein umfassendes Bewässerungssystem keinen Bedarf hat, aber dennoch auf das mühsame Tragen von Gießkanen verzichten will, kann heute auf kompakte Wasserspender-Lösungen setzen. Sie beanspruchen wenig Platz und sind mobil einsetzbar.

schlauch, Brause und Hahnstücke sind für die schnelle Montage im Set enthalten. Mit den vier stufenlos einstellbaren Strahlarten lässt sich die Bewässerung nach Bedarf regulieren. Die Kompaktbrause ist aus bruchsicherem ABS-Kunststoff gefertigt und tropfdicht. Die Löcher des Brause siebs sind konisch gegossen, so dass ein sanfter Strahl erzeugt wird, der keine Erde aufspritzt und Blütenblätter nicht verletzt. Unter www.takagi-eu.de gibt es Informationen und Bezugsquellen im Fachhandel.

Ideal für das Gärtnern in der Stadt

Die Kompaktprodukte von Takagi beispielsweise sind sehr gut für das Gärtnern in der Stadt geeignet – ob auf der Terrasse oder Dachterrasse, dem Balkon oder in kleineren Gärten. Die Kompakttrommeln gibt es in den Längen zehn Meter und zwei Meter Anschlusschlauch sowie 15 Meter und anderthalb Meter Anschluss-



Für den Balkon eignen sich besonders kompakte und leichte Bewässerungssysteme. Foto: djd/www.takagi-eu.de

GARTEN-GESTALTUNG

NEUANLAGE · NEUANPFLANZUNG · UMGESTALTUNG ·
HOLZ- UND NATURSTEINARBEITEN · STEIN- UND
PFLASTERARBEITEN · BAUMPFLEGE · SANIERUNG · PFLEGE



dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB
www.elbe-gala.de
65835 LIEDERBACH ☎ 06196/77 46 60

Individuelle Wintergärten

- Fenster- und Wintergartenbau
- Eigene Fertigung
- Reparatur und Wintergartensanierung
- Beschattungen • Holz-Alu-Wintergärten
- auch nachrüstbar bei vorhandenen Holzfenstern und Wintergärten

BECKEDAHL MEISTERBETRIEB

Karlstraße 13 + 16
35647 Waldsolms-Griedelbach
Telefon (0 60 85) 2347 · Fax 2015

Wintergarten-sanierung

Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung!

www.beckedahl-wintergarten.de

EINLADUNG Überzeugen Sie sich von der soliden Bauweise! Wir bauen Ihr Zuhause!

WETON MASSIVHAUS
www.weton.de

BAUHERREN-INFO-TAG
SAMSTAG | 24.09.2016 | 11-16 Uhr
65719 HOFHEIM-DIEDENBERGEN | Casteller Straße 96



Müller+Co – seit Gründung 1905 in Familienbesitz

Mit 130 Mitarbeitern, werden in einem der modernsten Werke Deutschlands, hochwertige Fenster und Türen produziert. Am Hauptsitz in Schmitt-Brombach und der Niederlassung in Taunusstein-Neuhof befinden sich große, neue und topmoderne Ausstellungen. Montage und Kundenservice zählt auch heute noch zu den Hauptaufgaben. Ausgereifte Techniken,

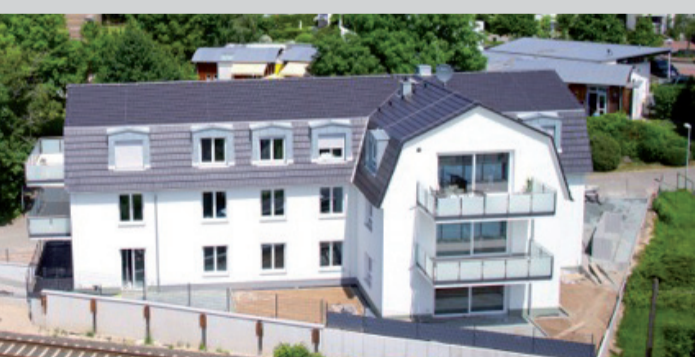
durchdachte Konstruktionen und fachlich qualifizierte Beratung für Bauherren, Hausbesitzer und Planer sind Resultat der langjährigen Erfahrung. Am 11. und 12. November feiert das Unternehmen sein 111-jähriges Bestehen mit den „Tagen der offenen Tür“.

Weitere Informationen sind unter www.fenster-mueller.de erhältlich.



Das Werk von Müller+Co in Schmitt-Brombach. Foto: Müller+Co

Wohnen in Königstein



Neubau-Eigentumswohnungen mit Blick auf das Woogtal

- Helle 3- und 4-Zimmerwohnungen mit bis zu 134 qm
- Hochwertige, barrierefreie Ausstattung
- Energieausweis ist beantragt
- bezugsfertig

Heuhohlweg 18 in Königstein



Naspa Immobilien GmbH
Agentur Main-Taunus
Jörg Bockholt
– Gebietsleiter –
Telefon: +49 6196 5243630
Mail: maintaunus@naspaimmobilien.de

In unseren Ausstellungen können Sie **Wärmedämmung** erfahren, **Sicherheit** erleben und **Wohnkomfort** erleben.

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0

Fenster- und Türausstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0



www.fenster-mueller.de



Trainer Jay Russell Brown startet mit den Elangeni Falcons Bad Homburg am Sonntag um 16.30 Uhr in der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Damen mit einem Heimspiel gegen die BVUK Sharks Würzburg in die Saison 2016/17. Foto: gw

Falcons starten am Sonntag gegen Würzburg

Bad Homburg (gw). Mit einem Heimspiel gegen die BVUK Sharks aus Würzburg starten die Bad Homburg Falcons am kommenden Sonntag um 16.30 Uhr im Feri-Sportpark in der 2. Basketball-Bundesliga Süd in die Saison 2016/17.

Neben einem attraktiven Rahmenprogramm dürfen sich die Fans mit Julia Pöcksteiner (22 Jahre), Elena Popkey (22), Irina Kukol (22), Celia Marfone (22) und Tanja Liebert (23) auf

fünf neue Spielerinnen freuen, die zum Kader des Teams von Trainer Jay Russell Brown hinzugestoßen sind.

„Ich denke, dass wir durch unsere Neuzugänge auf jeden Fall stärker besetzt sind als in der letzten Saison“, freut sich Brown auf die vier Neuzugänge, die in der Saisonvorbereitung bei zwei Turnieren sowie einem Härtestest gegen den Erstligisten Marburg ins Team integriert worden sind.

TTC OE Bad Homburg unterliegt Grenzau mit 1:3

Ober-Erlenbach (gw). Mit Tischtennis-Bundesligist TTC Zugbrücke Grenzau hat sich am Freitagabend beim Kräftevergleich zwischen David und Goliath der Favorit beim TTC OE Bad Homburg erwartungsgemäß mit 3:1 durchgesetzt und dadurch das Viertelfinale im DTTB-Pokalwettbewerb erreicht.

Nur 90 Zuschauer sorgten im Wingert-Dome für eine enttäuschende Kulisse, nachdem die Ober-Erlenbacher ein Jahr zuvor beim Pokalspiel gegen den SV Werder Bremen noch 133 Fans begrüßt hatten. Und mit dem Japaner Kohei Sambe stand ja bekanntlich auch noch der Spieler im Gäste-Trio, der in der Saison 2015/16 zum Publikumsliebling des heimi-

schen Zweit-Bundesligisten avanciert war. Für Sven Rehde, den Sportlichen Leiter des TTC OE Bad Homburg, gehörten schon vor Saisonbeginn sowohl der 1. FC Saarbrücken-TT II (1:6) und der TSV Bad Königshofen (3:6) in der 2. Tischtennis-Bundesliga zu den Favoriten, sodass für ihn im Oktober mit den beiden Heimspielen gegen den TV Hilpoltstein (8. Oktober) und Fortuna Passau (29. Oktober) sowie der Begegnung beim TTC Zugbrücken Grenzau II (15. Oktober) die Wochen der Wahrheit kommen. „Danach wird man eher einschätzen können, wohin in dieser Saison für uns die Reise gehen wird“, stellt er fest.

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: FC Kalbach – TS Ober-Roden (Do., 19.30), FV Bad Vilbel – Spvgg. 05 Oberrad (Fr., 19.30), VfR Fehlheim – Usinger TSG, SG Bruchköbel – Eintracht Wald-Michelbach (beide Sa., 16.00), SC 1960 Hanau – Türk Gücü Friedberg (Sa., 18.30), Germania Großkrotzenburg – FC Alsbach, FC 07 Bensheim – VfB Ginsheim, SV 07 Geinsheim – Spvgg. 03 Neu-Isenburg (alle So., 15.00).

Gruppenliga Frankfurt/West: SG Ober-Erlenbach – FC Neu-Anspach (Do., 20.00), TuS Merzhausen – 1. FC-TSG Königstein, FC 09 Oberstedten – Türkischer SV Bad Nauheim, SG Rot-Weiss Frankfurt II – TSG Nieder-Erlenbach, Spvgg. 02 Griesheim – SV FC Sandzak Frankfurt, SG Bornheim/GW Frankfurt – VfB Friedberg, Germania Enkheim – FC Olympia Fauerbach, FG 02 Seckbach – SV der Bosnier Frankfurt (alle So., 15.00).

Kreisoberliga Hochtaunus: FSV Friedrichsdorf – Usinger TSG II (Sa., 16.00), FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach – EFC Kronberg, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – DJK Helvetia Bad Homburg, Eintracht Oberursel – Sportfreunde Friedrichsdorf, SG Oberhöchstadt – FC Mammolshain, SV Teutonia Köppern – FC 06 Weißkirchen, SGK Bad Homburg – FV Stierstadt (alle So., 15.00).

Krombacher-Kreispokal Hochtaunus: EFC Kronberg – FC Neu-Anspach (Di., 19.30).

Kreisliga A Hochtaunus: SV Teutonia Köppern II – TSV Vatanspor Bad Homburg II,

TuS Merzhausen II – 1. FC-TSG Königstein II, SGK Bad Homburg II – SG BW Schneidhain (alle So., 13.15), SV Seulberg – EFC Kronberg II, SG Oberems/Hattstein (in Oberems) – DJK Helvetia Bad Homburg II, FC Reifenberg – SG Eschbach/Wernborn, FC Ay-Yildizbahce Usingen – 1. FC 04 YB Oberursel (alle So., 15.00).

Kreisliga B Hochtaunus: FSV Friedrichsdorf II – SG Hundstadt (Sa., 14.15), FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach II – FSG Niederlauken/Laubach, SG Oberems/Hattstein II (in Oberems) – SG Mönstadt/Grävenwiesbach, Eintracht Oberursel II – Sportfreunde Friedrichsdorf II, FC 09 Oberstedten II – FC 06 Weißkirchen II (alle So., 13.15), SV Bommersheim – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II, TV Burgholzhausen – FV Stierstadt II (beide So., 15.00).

Kreisliga C Hochtaunus: FC Reifenberg II – SG Eschbach/Wernborn II (So., 12.45), SV Seulberg II – FSG Niederlauken/Laubach II, SV Bommersheim II – SV Teutonia Köppern III, FC Ay-Yildizbahce Usingen II – FC Mammolshain II, TV Burgholzhausen II – SG BW Schneidhain (alle So., 13.15).

Frauen-Kreisoberliga Frankfurt: JSK Rodgau – SG Bad Homburg/Köppern (Sa., 17.00).

Frauen-Kreisliga A Frankfurt: TSG Neu-Isenburg II – 1. FFV Oberursel II (Sa., 16.00).

Frauen-Kreisliga B Frankfurt: SG Groß-Auheim – SG Bad Homburg/Köppern II (Mo., 19.30). (gw)

Sport in Kürze

Sportabzeichen: Eine weitere Leichtathletik-Prüfung wird am morgigen Freitag ab 17.30 Uhr im Friedrichsdorfer Sportpark an der Edouard-Desor-Straße angeboten.

Fußball: Die SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg veranstaltet am 1. Oktober ab 13.30 Uhr das 2. Turnier um den „Lederhosen-Cup“ für U40-Mannschaften.

Karambol-Billard: Der BC Oberursel startet am 15. Oktober in der Taunushalle in Oberstedten mit einem Heimspiel gegen die Billardfreunde Creidlitz-Coburg in der Mehrkampf-Bundesliga in die Saison 2016/17.

Eintracht Oberursel: Die Jahreshauptversammlung beginnt am Freitag um 18.30 Uhr im Vereinsheim am Eschbachweg. (gw)

Volleyballer des TVB Sonntag gegen Vellmar

Hochtaunus (gw). Aller Anfang ist schwer! Das mussten auch die Volleyball-Männer des TV Bommersheim erfahren, die als Aufsteiger in die Oberliga Hessen beim Saisonstart bei der zweiten Mannschaft von Eintracht Frankfurt am Samstag mit einer 0:3-Niederlage kräftig Lehrgeld bezahlt haben. Im ersten Heimspiel gegen den SSC Vellmar will es der TVB am Sonntag um 16.30 Uhr in der EKS-

Sporthalle an der Bleibiskopfstraße im ersten Heimspiel dieser Saison besser machen.

Besser gemacht haben es die Damen der HTG Bad Homburg, die in ihrer ersten Begegnung in der Volleyball-Oberliga am Sonntag beim VfL Marburg zu einem 3:1-Erfolg gekommen sind. Das erste Heimspiel beginnt am Samstag um 20 Uhr im Feri-Sportpark am Niederstedter Weg. Gegner ist VGG Gelnhausen.

Mit Heimsieg in die Relegation

Bad Homburg (gw). Die Aussichten auf den Klassenerhalt für die 1. Baseball-Bundesliga Süd sind für die Bad Homburg Hornets recht gut, denn nach dem 9:8 und 4:0 im Doubleheader bei den Tübingen Hawks benötigen die Kurstädter am Samstag um 13 Uhr auf eigener Anlage im Sportzentrum Nordwest nur noch einen Sieg, um sich die Teilnahme an der Relegation zu sichern.

Dann würde es zu den Entscheidungsspielen gegen den Vertreter der 2. Liga kommen, falls überhaupt ein Club aus dieser Spielklasse den Aufstieg anstreben würde.

Um möglichst viele Fans zu mobilisieren, kostet der Eintritt am Samstag nur drei Euro. Zuschauer, die mit einem Shirts der Hornets oder Sentinels in den Taunus-Baseball-Park kommen, haben sogar freien Eintritt.

Robin Maier ist deutscher Meister

Weißkirchen (gw). Robin Maier hat die Erfolgsgeschichte des Turnvereins Weißkirchen fortgeschrieben. Bei den deutschen Mehrkampfmeisterschaften 2016 in Bruchsal gewann der vielseitige Sportler aus dem Taunus den Titel im Jahn-Sechskampf.

In der Altersklasse M16/17 sicherte sich Maier mit 2126 Punkten ganz überlegen die Goldmedaille vor Luis Keicher (TSV Lustnau) mit 1976 sowie Jan-Niklas Witt (TV Vallendar) mit 1727 Punkten. Maiers Leistungen in den

einzelnen Disziplinen: Bodenturnen 12,50 Punkte; Barren 11,50 Punkte; 100-Meter-Lauf 12,61 Sekunden; Kugelstoßen 11,54 Meter; Kunstspringen 10,74 Punkte und 100-Meter-Freistilschwimmen 1:02,8 Minuten.

Der TV Weißkirchen ist am kommenden Sonntag Ausrichter des letzten Durchgangs der Nachwuchs-Gauliga. Die Wettkämpfe beginnen um 10 Uhr in der Turnhalle der integrierten Gesamtschule Stierstadt.

Pirates 23:24 gegen die TSG Eddersheim

Hochtaunus (gw). Das war ein klassischer „Fehlstart“ in die neue Handball-Saison. Am ersten Spieltag in der 3. Frauen-Liga West musste sich die TSG Ober-Eschbach am Kerb-Samstag in der Albin-Göhring-Halle dem Derby-Rivalen TSG Eddersheim mit 23:24 geschlagen geben und Aufsteiger TSG Oberursel verlor das Hessen-Derby bei der HSG Gedern/Nidda deutlich mit 18:25.

Während die Mannschaft von Oberursels Trainer Dirk Ladders erst am 3. Oktober wieder um Punkte spielt – Gegner ist dann um 16 Uhr der PSV Recklinghausen in der Sporthalle der Erich-Kästner-Schule an der Bleibiskopfstraße –, müssen die Ober-Eschbacher „Pirates“ bereits am kommenden Samstag

wieder ran. Um 19.30 Uhr erfolgt der Anwurf der Begegnung beim TV Aldekerk 07 in der Nähe der holländischen Grenze, wobei der Fan-Bus am Samstag um 14 Uhr an der Albin-Göhring-Halle startet. Der Mitfahrpreis beträgt zehn Euro.

Optimal sind hingegen am Wochenende die Handball-Männer dieser beiden Clubs in die Landesliga-Saison 2016/17 gestartet: die TSG Oberursel gewann in eigener Halle gegen die MSG Linden mit 22:18 und die TSG Ober-Eschbach bei der HSG Lollar/Ruttershausen mit 32:29. Die nächsten Spiele in der Männer-Landesliga Mitte: TSG Ober-Eschbach – TSV Langgöns, HSG Lumdatal – TSG Oberursel (beide Sa., 19.30).



Maximilian Froese feierte am Samstag mit der TSG Oberursel gegen die MSG Linden zum Auftakt der Handball-Landesliga-Saison einen 22:18-Erfolg. Foto: gw

Triathlet Andreas Hauck stark unterwegs am Walchsee

Oberursel (fk). Wenn man von der österreichischen Gemeinde Walchsee spricht, denkt man schnell an Wander-, Wellness- oder Badeurlaub am gleichnamigen See. Doch Andreas Hauck (SC Oberursel) hatte für Vergnügungen dieser Art wahrlich keine Zeit. Der Ausdauersportler war nach Tirol gereist, um an der „Challenge Walchsee“, einem Triathlon-Rennen über die die Mitteldistanz teilzunehmen, das gleichzeitig als Europameisterschaft ausgeschrieben war.

Los ging es mit 1,9 Kilometern Schwimmen. Hier wurden die Teilnehmer aus vier unterschiedlichen Startzonen zeitlich leicht ver-

setzt ins Wasser geschickt. Mit diesem Kniff entspannte man die sonst fast immer übliche „Klopperei“ auf den ersten 100 Metern im Wasser nach einem gemeinsamen Massenstart. „Das war prima. Ich hatte mir eine Schwimmzeit um die 30 Minuten vorgenommen, was mir mit einer neuen Bestzeit von 30:24 Minuten auch bestens gelang“, freute sich der Routinier über den gelungenen Wettkampfaufakt. Im Anschluss galt es, eine technisch recht anspruchsvolle und kurvenreiche Radstrecke zu absolvieren. Die zwei Runden über 90 Kilometer waren zudem mit diversen bissigen Anstiegen und auch steilen Gefällstrecken garniert, was höchste Aufmerksamkeit verlangte. „Durch eine kleine Unachtsamkeit bei einer Abfahrt kam ich von der Straße ab und musste kurz ein holpriges Rasenstück passieren. Zum Glück ist nichts passiert“, berichtet Hauck von der zweiten Teiletappe, die er in soliden 2:35:51 Stunden hinter sich gebracht hat. Der abschließende Halbmarathon führte auf vier Runden um den Walchsee. Hier konnte der Mann aus der Brunnenstadt von seiner Laufstärke profitieren und nach 1:31:45 Stunden einen Haken an die 21,1 Kilometer machen.

Mit einer Endzeit von 4:43:00 Stunden verbesserte Hauck seinen „Hausrekord“ auf der Mitteldistanz vom Rennen in Kraichgau um beachtliche fünf Minuten. „Leider gab es in den Altersklassen keine Aufteilung nach EM und offenem Rennen. Somit wurde ich Zwölfter in der TM50. In der nicht durchgeführten Open-Race-Wertung wäre ich Zweiter geworden, bei der reinen EM-Klassifizierung auf Platz elf ins Ziel gekommen. Um in die EM-Wertung zu kommen, hätte ich über den Verband melden müssen und einen vorgeschriebenen Team-Einteiler für knapp 200 Euro erwerben müssen. Das wollte ich wahrlich nicht investieren“, fasst Hauck das etwas sonderliche Gebaren des Veranstalters und Triathlon-Verbandes zusammen. Mit dem starken Rennen in Österreich hat sich Hauck in seiner Altersklasse auf jeden Fall für das Finale der weltweiten „Challenge Serie“ qualifiziert, das Anfang Juni 2017 in Samorin (Slowakei) stattfindet.

Der SCOLer war jedoch in der Region am „Kaiserwinkel“ nicht alleine unterwegs und hatte noch drei Teamkollegen dabei. Bei blauem Himmel, Sonne und Temperaturen um die 24 Grad bestanden auch Daniela Brink nach 5:50:59 Stunden (45:20-2:59:26-2:00:36/28. TW40) und Ehemann Stephan nach 5:27:29 Stunden (36:29-2:44:53-1:58:39/85. TM 40) mit Bravour ihre Premiere auf der Mitteldistanz. Komplettiert wurde das konditionsstarke Oberurseler Quartett von Stefania Poli, die 6:34:46 Stunden (38:12-3:28:51-2:19:47/45. TW 45) unterwegs war.



Andreas Hauck (SC Oberursel) überzeugte beim Challenge-Triathlon (Mitteldistanz) am Walchsee. Foto: fk

RFC Oberstedten startet die „Tour durch den Taunus“

Oberursel (fk). Am Sonntag, 25. September, wird beim RFC Oberstedten mit der bereits 29. Auflage der Radtouristik „Tour durch den Taunus“ wieder kräftig in die Pedalen getreten. „Bei gutem Wetter hoffen wir auf rund 350 Teilnehmer auf allen angebotenen Strecken“, gibt sich RFCO-Vorstandsmitglied Fred Günther optimistisch. Start- und Zielbereich der beliebten Traditionsveranstaltung befinden sich auf dem Gelände von Radsport Denfeld in der Urseler Straße 67 am Ortseingang von Bad Homburg. Die Starter können am Sonntag erneut zwischen drei Kursen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden auswählen. Bei der Radtouristik stehen Distanzen von 40 Kilometer, 72 Kilometer und 111 Kilometer zur Auswahl. Im Zeitfenster zwischen 8 und 10 Uhr können die Radler auf die Strecke gehen.

Die 40er Runde, gespickt mit 480 Metern Höhendifferenz, führt zuerst nach Ober-Erlenbach, dann nach Burgholzhausen, durchs Köpperner Tal, zum Wendepunkt nach Wehrheim und wieder zurück nach Oberstedten. Bei der 72er Schleife – hier warten bereits satte 1000 Höhenmeter – geht es auf der gleichen Route in Wehrheim weiter nach Kransberg, Usingen, Brombach und über Neu-Anspach wieder zurück ins Ziel. Auf dem „langen Kantent“ über stramme 111 Kilometer, bei dem anspruchsvolle 1700 Höhenmeter zu bewältigen sind, führt der Kurs von Kransberg weiter nach Butzbach, Brandoberndorf,

Grävenwiesbach und Merzhausen, ehe es wieder nach Oberstedten geht.

Erneut gibt es auf der 72er-Runde zwei Möglichkeiten der „Heimfahrt“. In Brombach können die Radler wählen, ob sie die schwerere (und dann um acht Kilometer längere) Variante über den Sandplacken oder die etwas einfachere Tour durch das Köpperner Tal zur Heimfahrt nach Oberstedten nutzen wollen. Auf allen drei Touren ist wie immer für besondere Verpflegung und zuverlässige Ausschilderung gesorgt.

In den Räumen von Radsport Denfeld sind auch die Meldestelle, Ausgabe der Startkarten sowie Toiletten und Duschen untergebracht. Ab 7.30 Uhr kann man sich hier noch anmelden und dann in den Sattel schwingen. Als Startgeld werden einheitlich auf allen drei Distanzen sieben Euro fällig. Mitglieder im Bund Deutscher Radfahrer zahlen nur vier Euro, alle Schüler dürfen sogar für nur 1,50 Euro losfahren. Schüler mit einer Wertungskarte sind komplett vom Startgeld befreit. Nach getaner Arbeit erwarten die Radfahrer Kaffee, weitere Getränke, Gegrilltes und die RFCO-Kuchentheke. Sicherlich eine gute Gelegenheit zum Auffüllen der verbrauchten Energiereserven.

Weitere Informationen zur „Tour durch den Taunus“ gibt es bei Fred Günther per E-Mail an info@radfahrclub.de oder auf der Homepage des Veranstalters unter www.radfahrclub.de.

Peter Bock ist Einzel- und Doppelsieger



Insgesamt trafen sich zwölf Prellballer, um ihre 21. Prellballmeisterschaft im Einzel- und Doppelwettbewerb auszutragen. Im Gegensatz zum letzten Jahr mit Rekordtemperaturen kämpfte man am Anfang des Turnieres mit dem Regen. Mit diesem kam der jüngste Teilnehmer Felix Stahl am besten zu recht und sicherte sich in der Gruppe A den ersten Platz vor seinem Vater Frank Stahl und dem späteren Turniersieger Peter Bock. In der zweiten Gruppe setzte sich Vorjahressieger Peter Jörges vor Norbert Henrich und Michael Frauenstein durch. In den Halbfinalen siegte dann Peter Bock gegen Felix Stahl (15:8) und Peter Jörges gegen Michael Frauenstein mit (15:11). In einem spannenden Endspiel hatte dann Bock mit 21:19 Punkten die Nase vorne und erspielte sich seinen sechs Einzeltitel. Im anschließenden Doppelwettbewerb wurde in zwei Gruppen mit drei Mannschaften gespielt. Hier schied das Familiendoppel Caroline Stahl/Frank Stahl sowie Felix Stahl/Ralf Gleim in der Gruppenphase aus. Die beiden Halbfinale wurden jeweils knapp von Bock/Poetsch (gegen Henrich/Buschmann) und Frauenstein/Amsel (gegen Jörges/Schröder) gewonnen. Das folgende Endspiel wurde dann eine klare Sache für Bock/Poetsch, die mit 21:8 Punkten gewannen.

Kreisrekord und neue Bestleistungen

Hochtaunus (fk). An drei Fronten waren die Leichtathleten aus der Taunus-Region im Einsatz. Hoch hinaus ging es beim Stabhochsprung-Meeting in Friedberg für zwei Schülerinnen der HTG Bad Homburg. Bei der weiblichen A-Jugend reichten Fiona Allmendinger 2,43 Meter (persönliche Bestmarke) zum Sieg. Bei den Schülerinnen der W14 wurde Emily Golia mit überquerten 2,13 Meter Zweite. Einen neuen Kreisrekord stellte einer der Kleinsten im Feld der Stabartisten auf. Max Lehl (TSG Wehrheim) – er misst gerade einmal 1,48 Meter – katapultierte sich über 2,33 Meter und verbesserte dabei seinen eigenen Kreisrekord um zehn Zentimeter. Einen weiteren Kreisrekord gab es beim Werfertag in Elz (bei Limburg). Jette Priedemuth (Königsteiner LV/W14) steigerte sich im Diskusring auf die neue Rekordmarke von 28,62 Meter und gewann mit 9,31 Meter (persönliche Bestweite) auch das Kugelstoßen. Beim Stoß- und Sprungabend in Hattersheim entschied die Bad Homburgerin Vanessa Wallisch (TSG Wehrheim) mit 12,65 Meter (4 Kilogramm) das Kugelstoßen der Frauen zu ihren Gunsten. Jessica Penzlin (HTG Bad Homburg) tütete mit 11,26 Meter (4 Kilogramm) den Sieg bei der A-Jugend ein. Bei den „Oldies“ der M70 wiegt die Kugel ebenfalls vier Kilogramm. Günter Metz (TSG Friedrichsdorf) setzte sich hier mit 10,07 Meter gegen seinen Vereins- und Altersklassenkollegen Horst Kraft (8,80 Meter) durch. Bei den Weitspringern erreichte Jan Biersack (TSG Oberursel) als Dritter der Männer 5,87 Meter, Senior Klemens Grißmer (auch TSGO) landete als bester M65er bei 5,25 Meter im Sand, und Mehrkämpferin Veronika Finke (TSGO) verbuchte bei den Frauen als Zweite 5,08 Meter.

Fußball-Ehrenamtliche für Ehrungen melden

Hochtaunus (gw). Bereits zum 20. Mal verleiht der Deutsche Fußball-Bund (DFB) im Jahr 2016 den Ehrenamtspreis, den Personen erhalten sollen, die sich in überdurchschnittlichem Maß in ihrem Verein engagieren. Jeweils eine Person kann gemäß der Ausschreibung pro Fußballkreis ausgezeichnet werden. Der Kreissieger erhält eine DFB-Urkunde und eine DFB-Uhr und wird zu einem „Danke-schön-Wochenende“ eingeladen. Deutschlandweit werden unter den Kreissiegern außerdem 100 Ehrenamtler für jeweils ein Jahr in den „Club 100“ aufgenommen. Zum zweiten Mal ist 2016 außerdem die Auszeichnung „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“ ausgeschrieben worden, für das

sich diejenigen bewerben können, die zwischen 16 und 30 Jahre alt sind und mindestens seit 2014 im Fußballbereich ehrenamtlich tätig sind. Die Kreissieger werden vom DFB zu einer fünftägigen Fußball-Bildungsreise nach Spanien eingeladen.

Weitere Informationen erhält man auf den Internetseite www.dfb.de/ehrenamt/ehrenamtspreis und www.fussball.de/fussballhelden. Meldungen für die beiden Wettbewerbe sind bis zum 30. September bei der Ehrenamtsbeauftragten im Fußballkreis Hochtaunus möglich. Ansprechpartner ist Ingrid Wernher, Wiener Straße 27, 61381 Friedrichsdorf, Telefon 06175-797860 oder E-Mail ingrid.wernher@web.de.

Klemens Grißmer holt DM-Titel

Oberursel (fk). Wo Klemens Grißmer (TSG Oberursel) seine Spikes schnürt, haben seine Gegner selten eine Chance und kaum etwas zum Lachen. So auch bei den deutschen Mehrkampf-Meisterschaften der Senioren in Zella-Mehlis. Grißmer, der in diesem Jahr in die Altersklasse M65 aufgerückt ist, beherrschte den Fünfkampf in Thüringen nach Belieben. Das bekam auch Rudolf Hüls (LG Lage Detmold) zu spüren. Der ärgste Verfolger des Oberurselers kämpfte wacker, konnte jedoch in keiner Disziplin einen Konter setzen und hatte sagenhafte 1082 Zähler Rückstand. Da hätte sich Grißmer sogar die abschließen-

den – und nicht sonderlich beliebten – 1500 Meter sparen können und trotzdem noch den DM-Titel geholt. Das ist vom Reglement natürlich nicht erlaubt. So spulte der Routinier aus der Brunnenstadt in 6:31,24 Minuten locker und ordnungsgemäß die 1500 Meter ab. Eine Klasse für sich waren jedoch die vier übrigen Disziplinen: 39,42 Meter beim Speerwerfen, 28,85 Sekunden über 200 Meter, 38,07 Meter im Diskusring und überragende 5,40 Meter beim Weitsprung. Mit diesem Satz ist der sportliche M65er sogar noch locker im Vorderfeld der Kreisbestenliste der Männer Hauptklasse mit von der Partie.



Die Kreisbeauftragte Katrin Hechler (Vierte v. l.) und der Fachbereichsleiter Integration des Hochtaunuskreises Hans Breunig (Zweiter v. r.) werben zusammen mit christlichen, muslimischen und jüdischen Vertretern um den Religions-Check. Foto: Ehmler

Christentum, Islam und Judentum im Dialog

Hochtaunus (eh). „Man kann die Welt nicht verstehen ohne die Religion“ – mit diesem Thema beschäftigt sich der Dialogkreis der Religionen im Hochtaunuskreis und lädt für Mittwoch, 28. September, ab 19 Uhr in die Schlosskirche in Bad Homburg ein. Es diskutieren Vertreter des christlichen, muslimischen und jüdischen Glaubens und stellen sich theologischen Grundsatzfragen. Wo sind die Unterschiede und was verbindet sie? Was beinhalten und bedeuten die unterschiedlichen Glaubensrichtungen?

Darüber sprechen Pfarrerin Astrid Bender von der evangelischen Erlöserkirchengemeinde, die pastorale Mitarbeiterin Dr. Anne Kossatz von der katholischen Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf, der Imam der Ahmadiyya Muslim Jamaat im Hochtaunuskreis, Ansar Bilal Anwar, der Rabbiner der Jüdischen Gemeinde Frankfurt, Julien Chaim Sousson, und Selçuk Dogruer, Landeskoordinator beim hessischen Landesverband der Türkisch-Islamischen Union (DITIB). Die Moderation übernimmt der HR-Fernsehmoderator und Autor Meinhard Schmidt-Degenhard. Der Eintritt ist für Besucher frei.

„Jeder von uns kennt die Begegnung mit fremden Menschen, fremden Sprachen, fremden Kulturen und auch fremden Religionen. Angst ist ein gefährlicher Nährboden für Vorurteile. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass im Zusammenleben der offene Dialog steht. Erst, wenn sich fremd in bekannt ändert und man mehr von den anderen Kulturen weiß, wächst das gegenseitige Verständnis füreinander. Somit muss die Arbeit für Toleranz bei

jedem Einzelnen von uns beginnen. Bei der Podiumsdiskussion werden zum einen die Gemeinsamkeiten, aber auch die Unterschiede zwischen den verschiedenen Religionen zur Sprache gebracht und diskutiert“, erklärte Kreisbeauftragte Katrin Hechler und warb für den Religions-Check.

Bereits im Jahr 2012 wurde unter Leitung des Hochtaunuskreises eine Arbeitsgruppe zum Thema „Religion“ gebildet, die Ziele formulierte, die sich um das religiöse Zusammenleben der Region drehen. Der aus dieser Runde später entstandene „Dialogkreis Religionen im Hochtaunuskreis“ besteht aus Mitgliedern verschiedener Konfessionen und befasst sich mit der Umsetzung deren Ziele. Von besonderer Bedeutung sind den Mitgliedern und Hechler das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch zwischen den Glaubensgemeinschaften, deren Gemeinden bereits gegenseitig besucht wurden.

Um die positive Sicht auf Vielfalt und Neugier für einen gemeinsamen Austausch auch mit anderen Menschen zu teilen, wurde ein Ziel aus dem Leitbild des Hochtaunuskreises mit Leben gefüllt und die Idee entwickelt, dass unter Leitung des Fachbereiches „Leitstelle Integration“ des Kreises eine Podiumsdiskussion mit dem Untertitel „Was uns trennt, was uns verbindet“ veranstaltet werden soll. Eine zweite Podiumsdiskussion zum Thema wird am Mittwoch, 30. November, um 19 Uhr in Usingen stattfinden und sich mit der Positionierung der Religionen zu verschiedenen Fragen wie Gesellschaft, Gewalt und Geschlechter beschäftigen.

Mit Trauer umgehen in einer Gruppe jung Verwitweter

Oberursel (kr). Manche Menschen erleiden Schicksalsschläge, mit denen sie innerhalb einer Gruppe vielleicht besser umgehen können, indem sie dort Rat suchen und Gespräche führen außerhalb der Familie oder des angestammten Freundeskreises. Manchmal spenden schon neue Begegnungen Lichtblicke, Hoffnung oder Trost. Jung Verwitwete können auch zu einer Gruppe gehören, die den Verlust des Lebenspartners auch Jahre nach dessen Tod mit anderen besprechen möchten. „Ich fühlte mich hilflos, vielleicht verloren. Trotz der jahrelangen Krankheit meines Ehemannes hatten wir mit dem Tod nicht gerechnet“, sagt Karin Spitzer-Burghardt.

Mit nur 53 Jahren ist ihr Ehemann zwölf Tage nach seinem Geburtstag verstorben. Da war Spitzer-Burghardt selbst 50 Jahre alt und das auch gerade erst seit acht Tagen. So nah liegen nun die Daten der Geburtstage sowie des Todestages zusammen. Auf einmal bekommt alles eine neue Bedeutung. Auf einmal ist alles anders.

Einfach andere treffen

Spitzer-Burghardt hatte Hilfe. Sie war in ärztlicher Behandlung, fand eine ausgebildete Trauerhelferin, via Internet auch einen Verein jung Verwitweter in Frankfurt, dessen Mitglied sie noch heute ist. Die Freunde waren vor allem im ersten Jahr nach dem Tod ihres Mannes sehr behilflich und sind heute noch für sie da. Auch ihre Schwester, die sich schon zu Kindeszeiten stets um sie gekümmert hat, fühlt sich heutzutage wieder im positivsten Sinne dazu verpflichtet. Doch was ist, wenn man versucht, den Alltag alleine zu meistern? Was ist, wenn die Freunde vielleicht nicht immer in der mentalen oder emotionalen Verfassung sind, über verstorbene Freunde mit den verwitweten Ehepartnern zu sprechen? Was ist, wenn auch die jung Verwitweten einmal über sich sprechen wollen, sich aber nicht trauen? Was ist, wenn man Fragen hat, die kein anderer, der den Tod noch nie so nahe erlebt hat, überhaupt begreifen kann? Wo kann man einmal anderen zuhören und sich selbst einbringen? Mit den eigenen Erfahrungen vielleicht anderen Trost spenden? All das möchte Spitzer-Burghardt in einer privaten Gruppe jung Verwitweter in einem behutsamen Umgang miteinander versuchen.

Reden, zuhören, einander auffangen oder in Gedankenaustausch treten. Das Gegenüber hört nicht von Berufs wegen zu. Auch gibt es keine Kurszeiten, zu denen man sich in einem Gruppenarbeitsraum einfinden muss, ebenso sollte eine längere Anfahrtszeit entfallen. Spitzer-Burghardt möchte Betroffene in Oberursel oder Steinbach sowie aus der Umgebung

anregen, sich bei ihr zu melden, um eine private Gruppe jung Verwitweter ins Leben zu rufen, in der man sich regelmäßig zum Essen oder Spazieren gehen trifft. Sie ist keine ausgebildete Trauerhelferin. Doch manchmal, so glaubt sie und hat es an sich selbst bemerkt, möchte man sich einfach unbefangen mit jemandem über den Tod und das Leben unterhalten, über Emotionen oder Beobachtungen, über Entscheidungen und Lebensschritte. Oder auch mal gar nicht reden, obwohl man sich getroffen hat.



Karin Spitzer-Burghardt ist verwitwet. Mit Trauer umgehen, Emotionen zulassen, Gespräche führen, Erfahrungen austauschen, reden und zuhören – all das möchte sie nun auf privater Ebene anbieten und eine Gruppe Verwitweter ins Leben rufen. Foto: Rinno

Mit Trauer umgehen, Gespräche führen, Erfahrungen austauschen, reden und zuhören – all das möchte sie vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und genutzter Hilfsangebote nun in der näheren Umgebung Oberursels auf privater Ebene anbieten und eine Gruppe jung Verwitweter ins Leben rufen.

Wer sich für die Gruppe interessiert, kann unter Telefon 06171-981355 sowie per E-Mail an KuBBurghardt@t-online.de Kontakt zu Karin Spitzer-Burghardt aufnehmen.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

Ev. Christuskirche
Oberhöchstädter Straße
Sonntag, 25. September
9.30 Uhr Gottesdienst
(Dr. Seibert)

Ev. Auferstehungskirche,
Ebertstraße
Sonntag, 25. September
10.30 Uhr Gottesdienst
(Dr. Seibert)

Ev. Kirche Heilig Geist,
Dornbachstraße
Sonntag, 25. September
9.30 Uhr Erntedank-Familien-
Gottesdienst mit KiFaz (Synek)

Ev. Kreuzkirche,
Bommersheim, Goldackerweg
Sonntag, 25. September
10.30 Uhr Erntedank-
Gottesdienst (Adam-Mikosek)



Ev. Versöhnungsgemeinde
Stierstadt/Weißkirchen,
Weißkirchener Straße 62
Sonntag, 25. September
18 Uhr Gottesdienst
(Hartmann)

Ev.-luth.
St. Johannes-Gemeinde,
Altkönigstraße
Sonntag, 25. September
10 Uhr Hauptgottesdienst
mit Kindergottesdienst
und Kinderbetreuung

Klinik Hohe Mark,
Kirchsaal, Friedländerstraße 2
Sonntag, 25. September
10 Uhr Gottesdienst

Adventgemeinde,
Schulstraße 38
Samstag, 24. September
9.30 Uhr Gottesdienst

Ev. Kirche Oberstedten,
Kirchstraße 28
Sonntag, 25. September
18 Uhr moderner Abend-
Gottesdienst (Strieder);
danach „Bring&Share“
im Kulturzentrum
Alte Wache

Mosaik:Kirche für
Oberursel
Kita, Eichwäldchenweg 4
Sonntag, 25. September
10.30 Uhr Gottesdienst

Freie ev. Gemeinde,
Bommersheimer Straße 74
Sonntag, 25. September
10 Uhr Gottesdienst (Will)

International Christian
Fellowship of the Taunus,
Hohemarkstraße 75
Sonntag, 25. September
10.30 Uhr englischer
Gottesdienst



Kath. Kirche St. Hedwig,
Borkenberg
Samstag, 24. September
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 25. September
10 Uhr Kleinkinder-
Gottesdienst

Kath. Kirche
St. Aureus und Justina,
Bommersheim, Lange Straße
Sonntag, 25. September
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Bonifatius
Steinbach, Untergasse
Sonntag, 25. September
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Sebastian
Stierstadt,
St. Sebastian-Straße
Sonntag, 25. September
9.30 Uhr Eucharistiefeier;
Kinderwort-Gottesdienst

Kath. Kirche St. Crutzen
Weißkirchen,
Bischof-Brand-Straße
Sonntag, 25. September
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche
St. Petrus Canisius,
Oberstedten, Landwehr
Sonntag, 25. September
11 Uhr Familien-Gottesdienst
mit Erntedank

Kath. Kirche St. Ursula,
St. Ursula-Gasse
Sonntag, 25. September
11 Uhr Familien-Gottes-
dienst; danach Kirchkaffee

Kath. Liebfrauenkirche,
Herzbergstraße
Sonntag, 25. September
18 Uhr Eucharistiefeier
und Verabschiedung von
Daniel Dere



PIETÄTEN

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauenswürdiger Helfer und
Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

„JO, BABBA!“ wurde abgesagt

Oberstedten (ow). Das Programmteam des Kulturzentrums Alte Wache gibt zwei wichtige Informationen zu bevorstehenden Kulturveranstaltungen bekannt: Das Gastspiel „JO, BABBA!“ mit Jo van Nelsen am Freitag, 23. September, muss leider abgesagt werden. Ob und wann diese Veranstaltung im Kulturzentrum Alte Wache nachgeholt wird, steht noch nicht fest. Gekaufte Karten werden im Laden der Alten Wache, Pfarrstraße 1, zu den Öffnungszeiten dienstags von 10 bis 12 Uhr, freitags von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr sowie sonntags von 15 bis 17.30 Uhr. Das zweite Zusatzkonzert von „Duo Camillo“ am Mittwoch, 28. September ist bereits ausverkauft.

Erntedank in der Kreuzkirche

Oberursel (ow). Die evangelische Kreuzkirchengemeinde feiert am 25. September um 10.30 Uhr ihren Erntedankgottesdienst. Den Gottesdienst gestaltet Pfarrerin Adam-Mikosek gemeinsam mit den Kindern der Kita-Kreuzkirche. In Anschluss sind alle zum Kirchenkaffee eingeladen. Im Gemeindesaal stellen die Kita-Kinder ihre Bilder und Bastarbeiten aus, die im Atelier der Kita nach den Sommerferien entstanden sind. Die Konfirmandengruppe verkauft die gemeinsam mit der Bäckerei Müller gebackenen Brote für den guten Zweck und es singt der Mag'sche Männerchor.

Frauen-Schwimmen im Taunabad

Oberursel (ow). Am Sonntag, 25. September, findet von 8 bis 10 Uhr das erste Frauenschwimmen nach der Freibadsaison im Taunabad statt. Geöffnet ist das Schwimmbad in dieser Zeit exklusiv für Frauen, junge Mädchen und Kinder bis zehn Jahre. Das Angebot des Frauen-Schwimmens in Kooperation mit dem Schwimmclub Oberursel (SCO), den Stadtwerken und der Unterstützung des Landessportbundes Hessen sowie des Sportkreises Hochtaunus wird seit über einem Jahr sehr gut angenommen. Angeboten wird das Frauen-Schwimmen alle zwei Wochen, im Oktober am 9. und 23. Oktober. Die weiteren Termine finden Interessierte unter www.stadtwerke-oberursel.de und in einem Flyer, der im Taunabad Oberursel, bei den Stadtwerken, in der Stadthalle und im Rathaus ausliegt. Der Schwimmclub Oberursel bietet während dieser Zeit auch Schwimmkurse für Frauen und Kinder an. Anmeldung über den Schwimmclub Oberursel.

Geschäftsleben

Die Steuerkanzleien **Wagner Auer & Partner** aus Bad Homburg und **Jacob + Partner** aus Oberursel und Neu-Isenburg haben sich zusammengeschlossen. Das neue Unternehmen heißt ab sofort „Jacob + Partner mbB – Steuer und Recht“ und bietet gemeinsam ein erweitertes Leistungsspektrum an – von der Steuer- und Rechtsberatung bis zum Notar. Das neue Unternehmen arbeitet an allen drei Standorten mit über 30 Mitarbeitern. Peter Auer, als neuer Partner von Jacob + Partner, bleibt in Bad Homburg wie bisher Ansprechpartner für die Mandanten. Angeboten werden alle Beratungsleistungen rund um Steuern und Recht, darunter Steuer-, Rechts- und Unternehmensberatung, Mediation und internationales Steuerrecht.



Tauschten sich beim Jahresempfang aus: Paul Lawatsch, Bezirksdekan (l.), und Domkapitular Dr. Wolfgang Pax. Foto: bg

Integration als Chance und Herausforderung sehen

Hochtaunus (bg). Das Thema brennt auf den Nägeln und treibt viele Menschen um. Beim Jahresempfang des katholischen Bezirks Hochtaunus hielt der Gastredner Dr. Wolfgang Pax zur Integration von Flüchtlingen einen richtungsweisenden, tiefgründigen Vortrag. Die Bezirksversammlung der rund 55 000 Katholiken im Hochtaunus traf sich zum Jahresempfang im katholischen Gemeindezentrum St. Crutzen in Weißkirchen. Ihr gehören außer den gewählten Vertretern aus den vier Großpfarreien des neuen Typs und Vertretern der italienischen Gemeinden auch Repräsentanten aus dem 2015 neu gewählten Bezirkssynodalrat des Kreises an. Vorsitzende Dr. Ruth Funk hieß sie alle willkommen und konnte zahlreiche Gäste aus Politik und Gesellschaft begrüßen. Auch Repräsentanten der evangelischen Kirche aus dem Hochtaunus wie Dekan Michael Tönges-Braungart und der Referent für gesellschaftliche Verantwortung im Dekanat, Dr. Tobias Krohmer, waren gekommen.

Aufwühlendes Thema

Die Gesellschaft ist in Aufruhr, Integration ein Reizthema, das Kirche und Gesellschaft gleichermaßen noch lange beschäftigen wird. Als Referent für dieses vielschichtige, aufwühlende Thema hatte die Bezirksversammlung Domkapitular Dr. Wolfgang Pax gewinnen können. Nach seinem Studium an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen in Frankfurt wurde er 1986 in Limburg zum Priester geweiht. Er ist Leiter des Kommissariats der katholischen Bischöfe in Hessen und vertritt damit die Belange der hessischen Diözese bei der Landesregierung, dem Landtag, den politischen Parteien sowie den gesellschaftlichen Gruppen und Verbänden auf Landesebene. Er begann seinen Vortrag mit dem Satz der Kanzlerin „Wir schaffen das“ und zitierte auch die Aussage des Bundespräsidenten „Toleranz kann Intoleranz nicht akzeptieren“. In seiner von großer Sachkenntnis der Ausgangs-

lage geprägten Analyse zeigte er auf, dass viele Menschen sich der Herausforderung, Hilfesuchenden Schutz zu gewähren, stellten. Kenntnisreich informierte er über die Wandlungsbewegungen der Menschen seit Jahrhunderten, die sich aus sehr unterschiedlichen Gründen auf den Weg machen und ihre Heimat verlassen. Die Logik des nationalstaatlichen Denkens gerate bei der Globalisierung an seine Grenzen und sei zum Beispiel beim Klima oder atomaren Katastrophen chancenlos. Das gelte gleichermaßen für rund 65 Millionen Menschen, die zur Zeit weltweit auf der Flucht seien.

Die Schließung der Grenzen sei keine Lösung. Er erinnerte daran, dass nach der Schöpfungsgeschichte der Bibel jedem Menschen das göttliche Antlitz innewohne. Christen trügen somit Verantwortung für die Menschheitsfamilie, und tatkräftige Hilfe für Menschen, die Schutz suchten, sei das Gebot der Stunde. Hessen sei ein Transitland, im Jahr 2015 wurden 80 000 Migranten aufgenommen. Viele Menschen hätten sich engagiert, um den Flüchtlingen zu helfen. Zur konkreten Integrationsarbeit in Hessen berichtete er vom Flüchtlingskonvent, den die Landesregierung bereits im Oktober 2015 einberufen hatte, um Obdachlosigkeit zu vermeiden. Dabei saßen alle Akteure an einem Tisch.

„Müssen die Aufgabe annehmen“

Zentrales Thema dabei sei die Sprachförderung gewesen. Der Erwerb der Sprache sei der Schlüssel zur Integration, darüber gab es in der Runde breiten Konsens. Prozesse der Eingliederung kosten Kraft und benötigten Zeit, und Integration beginne vor Ort, betonte er. „Wir sind in die Aufgabe gestellt und müssen sie annehmen, auch wenn sie uns durchrüttelt.“ Veränderungen gehören zum Leben und müssen gestaltet werden, sagte Pax. Er machte Mut mit dem Bild aus der Bibel vom kleinen Senfkorn und schloss mit der Metapher „Wir haben keine Stadt, die bestehen bleibt – wir suchen die zukünftige.“

Die Grammatik der Musik verstehen

Oberursel (ow). Die Musikschule bietet ab Montag, 26. September, wieder einen Kurs in Musiktheorie an. Dieser Kurs baut auf dem Musiktheoriekurs auf, der im vergangenen Frühjahr in der Musikschule stattfand. Takt, Rhythmus, Vorzeichen, Tonarten, Intervalle, Akkorde – wer das alles versteht, hat garantiert mehr Freude beim Spielen eines Instruments und beim Singen. Der Kurs wendet sich an alle jugendlichen und erwachsenen Musikinteressierten, die die Grammatik der Musik verstehen möchten – von Noten mit Hilfslinien über Quintenzirkel und Molltonleitern bis hin zu Taktarten und Rhythmen. Der Kurs beginnt am Montag um 19.30 Uhr im Musikschulhaus am Hollerberg 10 und kostet 63 Euro. Sechs Termine, montags alle zwei bis drei Wochen, sind geplant. Die Leitung hat Musikschullehrerin Petra Kämpfer. Anmeldung und Information im Musikschulbüro unter Telefon 06171-7701 oder unter www.musikschule-oberursel.de.

Musikalischer Brunch am Eichwäldchen

Oberursel (ow). Die Grundschule am Eichwäldchen, Eichwäldchenweg 6, lädt für Sonntag 25. September, von 11 bis 14 Uhr zum musikalischen Brunch. Der musikalische Brunch unter dem Motto „Wir feiern zusammen“ hat bereits eine zehnjährige Tradition und ist für eine Grundschule einzigartig. Jährlich richtet der Förderverein diese große schulische Feier aus. Sie beginnt um 11 Uhr mit einer gemeinsamen musikalischen Eröffnung, danach gibt es kleine Spielangebote, Gelegenheit zu Gesprächen, Musik von dem Pianisten Matthew Scott aus Neu-Anspach und ein abwechslungsreiches internationales Buffet, gespendet von der Eternschaft. Eine Kunstausstellung der Klasse 4a in der Aula rundet das Fest ab.

Beweglich bleiben durch Aqua-Fitness

Oberursel (ow). Die Aqua-Fitnesskurse für Erwachsene im Taunabad erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Kurse fördern Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer und sind für jedes Alter und unterschiedliches Leistungsvermögen geeignet. Frauen und Männer, die das Aqua-Fitness-Angebot nutzen möchten, haben dazu immer freitags von 19 bis 19.45 Uhr Gelegenheit. Zu dieser Zeit bietet das Taunabad Aqua-Fitness ohne Voranmeldung zum Preis von neun Euro zuzüglich Schwimmbad-Eintritt an. Wenige freie Plätze gibt es noch im Aqua-Fitnesskurs, der mittwochs von 20 bis 20.45 Uhr im Lehrschwimmbaden stattfindet und 15 Kurseinheiten umfasst. Dieser Kurs hat gerade begonnen und endet am 14. Dezember. Ein späterer Einstieg ist möglich, die Gebühr wird entsprechend angepasst. Anmeldung unter www.stadtwerke-oberursel.de.

Handauflegen im christlichen Kontext

Oberursel (ow). Im Rahmen des Gesprächskreises „Gott und die Welt“ der Versöhnungsgemeinde spricht Referentin Gisela Theis über „Handauflegen im christlichen Kontext“ am Montag, 26. September, um 20 Uhr in den Gemeinderäumen, Weißkirchener Straße 62.

KLEINANZEIGEN von privat an privat

ANKÄUFE

100,- € für Kriegsphotoalben, Fotos, Dias, Negative, Postkarten (auch Alben) aus der Zeit 1900–50, von Historiker gesucht. Tel. 05222/806333

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Briefmarkensammlungen gesucht. Insbesondere Russland, Polen, China, Japan, Indien. Zahlung in Bar. Tel. 0152/36363881

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Kaufe bei Barzahlung u.a. nostalgische Bücher, Gemälde, Porzellan, alte Uhren, Bestecke, antike Möbel, Münzen, Medaillen, Briefmarken a.g. Sammlungen, Ansichtskarten, alten Modeschmuck u. g. Nachlässe. Tel. 06074/46201

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Kauf gesucht von Pelz/Nerz aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, sowie Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Modeschmuck, Goldbarren/Münzen, Taschenuhren, Silberschmuck, Silberbesteck, Zinn, 100 % seriös, 100 % diskret, zahle Höchstpreise sofort vor Ort. Mo–So von 7.30 – 20.30. Freue mich über jeden Anruf! Tel. 06187/4782401

HIFI-Geräte (hochwertig) der 70/80er wie Plattenspieler, Verstärker + Boxen sowie Rock/Soul-LP's gesucht. Tel: 0177/8045473

Ankauf von Kupfer, Messing, Zinn, versilb. Besteck, alte Münzen, Bernstein, Orientteppiche, Porzellan. Nur seriöse Angeb. u. Kaufabw. Zahlen fair u. bar vor Ort. Ansprechp. Hr. Häuser. Tel. 06195/9875503 o. 0157/39126067

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Suche antike: Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100% -ige Diskretion. Tel. 06108/825485

Kaufe Schallplatten, LPs, Singles + CDs, ab den 50er Jahren, Beat, Rock, Jazz, Heavy Metall, Punk, Blues, auch ganze Sammlungen. Tel. 06196/82539 o. 0174/303 2283

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design. Tel. 069/788329

Info – Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Militaria 1. + 2. Weltkrieg, alte Reservistenbierkrüge, antike Figuren, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, Arm- u. Taschenuhren, defekte Uhren, Kaffee Service, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06145/3461386

Wir kaufen alte Bestecke, Zinn, Orientteppiche, Seidenteppiche, Bleikristall, Porzellanservice, Figuren, alte Gemälde, Geweihe, Jagdtopfphären, Lampen, Antike Möbel u. Spiegel, Münzen u. ganze Nachlässe oder Haushaltsauflösungen. Seriöse Abwicklung, fachkundige Beratung und Barzahlung. Tel. 0611/305592

Herend, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM Berlin uvm. Porzellan Service und Figuren gesucht. Auch Sa und So. Tel. 0611/305592

AUTOMARKT

Verkaufe Opel Agila, sehr guter Allgemeinzustand, 55 kw/75 PS, TÜV 11/2017, Winterreifen auf Stahlfelgen mit Opel Radkappen, 2.300,- €. Tel. 0177/7940974

PKW GESUCHE

Kaufe Wohnmobile und Wohnwagen Tel. 03944-36160 (Fa.) · www.wm-aw.de

Die auflagenstärkste
Lokalzeitung
für Ihre Werbung!

KLEINANZEIGEN von privat an privat

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Suche Halle oder Scheune für mein Boot als Winterlager. Maße: 7 m lang, 3 m breit, 3,50 hoch.
Tel. 0177/4663675

OLDTIMER

Suche Oldtimer Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Maico, Kreidler, Zündapp, Hercules, Nsu, Bmw, Horex, Victoria oder andere, auch defekt oder nur Teile.

pauzei@t-online.de
Tel. 061133/3880461
Tel. 0176/72683203

BEKANNT- SCHAFTEN

Rentnerin vielseitig interessiert sucht in Oberursel nette Leute m/w NR für einen lustigen Spielabend.
Tel. 06171/22882

La Palma, Lanzarote, ich (w.) suche flexible Mitreisende für Nov. 55-66 J., Baden u. Wandern.
E-Mail: ul-fe@web.de

Schöner Gentleman / Unternehmer (50 J.) sucht großzügige, solvente Klassefrau (altes egal). Ich Sorge für die Lebensfreude, Du für das Finanzielle. Deine freundliche Nachricht an meine E-Mail:
me50@outlook.de

Weiche aufgeschl. Dame ohne Bindungswunsch wünscht sich hin und wieder einen symp. Gesellschafter (64 Jahre, 1,82 m, schlank, gepflegt, BMB).
Tel. 0170/5087861 (SMS)

PARTNERSCHAFT

Herbst d. Lebens. n. genießen, Lebenspartn. m. getr. Whg. od. mehr, NR ab 65 J., s. mollige Sie f. fast alles z. haben, Festnetz.
Chiffre OW 3803

Guter Freund od. mehr, NR, PKW, ab 58 J. ges. v. molliger Dame m. Niveau, Festnetz, BMB.
Chiffre OW 3804

PARTNERVERMITTLUNG

Helga, 56 J., verwitwet, noch immer hübsch, mit schöner vollbusiger Figur. Bin e. einfache aber herzengute Frau, ehrlich, anständig, fleißig u. sparsam, gute Hausfrau u. Köchin, umzugsbereit, mit eig. PKW. Suche e. lieben Mann hier aus der Umgebung u. hoffe auf Deinen Anruf ü. PV pds
Tel. 06431-2197648

Ich, Hannelore, 65 J., sehr hübsch u. gepflegt, lebe ganz allein, ich habe e. super Figur, koche gern u. gut, liebe es den Haushalt zu führen, ich mag es gemütlich u. romantisch, aber das Alleinsein fällt mir sehr schwer. Ich würde Dir eine treue u. liebevolle Partnerin sein. Ich suche ü. pv nur wieder etwas Liebe u. Geborgenheit.
Tel. 0151 - 62913877

Hedwig, 67 J., einsame Witwe, mit viel Herzwärme, blondem Haar u. schöner weibl. Figur, gute Autofahrerin, sehr fleißig in Haus u. Garten. Möchte mit e. lieben Mann trauen Zweisamkeit genießen. Freue mich auf Ihren Anruf ü. PV u. unser Kennenlernen.
Tel. 0176-57801677

Schöne Witwe, Regina, 76 J., bin finanz. unabhängig, e. gute Köchin u. saubere Hausfrau, liebe schöne, gemütlich. Abende zu zweit. Ich vermisse das Gefühl geliebt u. gebraucht zu werden und suche einen guten Mann. Bitte rufen Sie gleich an über pv, wir bereiden alles am Telefon, bin eine gute Autofahrerin und würde Sie gerne einmal besuchen.
Tel. 0160 - 7047289

Gertraud, 72 J., mit schöner frau. Figur, noch immer fit u. lebensfroh, möchte wieder gebraucht werden u. mit meiner liebevollen Weiblichkeit e. aufrichtigen Mann rundum glücklich machen. Bin e. ausgezeichnete Köchin u. gute Autofahrerin, auf Wunsch auch umzugsbereit. Ihr Anruf ü. PV wäre unser Glück. Tel. 0176-45891543

PARTNERVERMITTLUNG

Unglaublich aber wahr!!! Vermittlung für alle Frauen von 55 bis 85 Jahren unbegrenzt und garantiert kostenlos ü. PV
Tel. 0800-2886445

Bei uns
finden Sie bestimmt
Ihr neues Glück!!!

BETREUUNG/ PFLEGE

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
24h Betreuung und Pflege daheim
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.hochtaunus.promedicaplus.de

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

HÄUSLICHE PFLEGE

24 h Pflege Zuhause
MK ambulanter Pflegedienst
www.pflegedienst24h-mk.de
Tel. 06172/489968 · 0178/1305489

SENIOREN- BETREUUNG

Nette alte Dame braucht Hilfe ab 13.00 für 2 Std. Wenn möglich allein stehend.
Tel. 06171/76011

Seniorenbetreuer mit staatlicher Ausbildung, langjährige Erfahrung mit Dementen, echter Oberurseler, empathisch, bringt Freude zu Ihren Angehörigen. Tel. 0157/34507607

Ältere Dame, nicht bettlägerig, sucht eine Frau, die ganztags oder nach Absprache sie betreut. Wohnmöglichkeit evtl. vorhanden.
Tel. 06172/36623

zuverlässig
kompetent
erfahren

24 Stunden
Betreuung
ZUHAUSE
Telefon: 06172 - 606 99 60

KINDERBETREUUNG

Liebevoll u. qualifizierte Tagesmutter mit langer Erfahrung, bietet für ihre Kinder zwei Betreuungsplätze in Bad Homburg, von 0 - 3 Jahren in kleinen Gruppen. Viel Platz zum Spielen, Malen, Tanzen und Turnen. Montag bis Freitag ab 5.30 Uhr morgens. Für Wochenendbetreuung, Übernachtung, falls sie mal etwas vorhaben. Muttersprache: Portugiesisch. Tel. 0151/40035663

IMMOBILIEN- MARKT

IMMOBILIEN- ANGEBOTE

Bad Homburg nahe Schlosspark, ETW 3 Zi., 108 m², EBK, Keller, 2 Tfg-Plätze, Aufzug, 12 m² Balkon, modernisiert, 340.000,- €.
Tel. 0173/3250239

Haus- und Wohnungsverkauf leicht gemacht durch professionelle Fotos Ihrer Immobilie. Tel. 0172/6977592

Oberursel Altstadt, herrschaftl. Baudenkmal, 6 Zi., ca. 170 m² Wohnfläche, Stellplätze, kl. Garten, sanierungsbed., hohe Steuervorteile mögl. 575.000,- €.
Tel. 0178/9717128

Tiefgaragenplatz Königstein Heuhohlweg, Nähe Bahnhof, gepflegte private Anlage Kaufpreis Euro 15.900,00
Tel. 06434/900984

Für Kapitalanleger: Königstein/Ts. Ohne Makler. 3 Zi Whg, ca. 90 qm. Zentral aber ruhig gelegen, mit viel Grün. Schön geschnitten, helle große Räume. Blk, Keller. Überschaubares, gepflegtes Objekt mit 22 Einheiten. gut vermietet. Baujahr 1966 VB €260.000,- Direkt vom Eigentümer.
Chiffre KB 36/1

Provence/La Seyne Sur Mer wg. Todesfall zu verkaufen v. privat. Penthouse, 18. Stock, Panoramblick, gr. Balkon, 15 Min. zum Sandstrand. 140 qm, 3 SZ, 1 Office, 2 Bäder, Gäste WC, Garage für 2 Kfz. KP 475.000 € Tel. 06173/68688

IMMOBILIEN- GESUCHE

Privat sucht zum Kauf in Oberursel eine 3-4-Zi-ETW, ab 95 m², evtl. Aufzug, kein HH. Tel. 0160/92357004

Privat sucht ab sofort zum Kauf ein schönes Reihenhäuser oder Eigentumswohnung mit Terrasse in Bad Homburg/Oberursel o. angrenzender Umgebung. Wfl. ab 110 m², 4-5 Zi., ruhig gelegen. Freue mich auf Ihren Anruf unter: Tel. 0171/3441133

Privatperson sucht zum Kauf in Oberursel und Umgebung 4 Zi.-Haus/Wohnung Erdgeschoss ab 90 m², Gartenzugang. Tel. 0173/3072978
0157/35105586

Familie aus Kö. sucht 4 Zimmer Whg. oder Haus (ab 100 qm) mit Garten zu einem vernünftigen Preis. Mierte od. Kauf. Gerne mit Familienanschluss. Tel. 0170/2230150

Investor sucht Bau- bzw. Abrissgrundstücke in Taunus und Frankfurt für Ein- u. Mehrfamilienhäuser.
Tel. 06081/42977

Erfolg durch Werbung

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH, in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Suche zum Kauf in Oberhöchstadt 2-3 Zimmer Wohnung ab 70 m². Freue mich über Ihren Anruf.
Tel. 06173/67973 o. 0151/27118446

GEWERBERÄUME

Kronberg im Zentrum. Mini-Einheiten vom Eigentümer zu vermieten. Büros, Praxen, Appartements, Gastronomie. Auskunft über:
Tel. 0171/3332169

Oberhöchstadt Zentrum, Geschäftsraum 30 qm (Schreibwarenlädchen) vom Eigentümer zu vermieten.
Tel. 0160/90341956

Kronberg im Zentrum. Barrierefreie Atelier- und Praxisräume vom Eigentümer zu vermieten. Auskunft über
Tel. 0171/3332169

MIETGESUCHE

Ruhige Person sucht ebenso ruhige Whg. bis 40 m², evtl. DG, auch später, in Oberursel o. Bad Homburg und Umgebung.
Tel. 06002/9924898 nach 18 Uhr

Suche neue Praxis-/Therapieräume in Oberursel. Gerne zur Untermiete in Praxis o. ä. Oder Anmietung eigener Räume. Gewerberäume nicht erforderlich, da Heilberufswesen. Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutin mit KV-Zulassung.
Tel. 0162/8857025

Rentner sucht zu einem späteren Zeitpunkt, nach Absprache, eine kleine, möbl. 1 Zi. Wohnung nur in Bad Homburg/Friedrichsdorf, kein DG/UG, von privat.
Tel. 0151/25555897

Junger, zuverlässiger, ordentlicher junger Mann in Ausbildung zum Anlagenmechaniker aus Afghanistan sucht dringend eine kleine Wohnung (max. 518,- € KM) im Raum Friedrichsdorf/Bad Homburg.
Tel. 06086/9695265

Geschäftsführer einer Unternehmensberatung sucht in der Wo. (3-4 Tage) schönes Zimmer oder kleines Apartment im Grünen. Ich pendle mit Hund zwischen Bonn u. Königstein. pendler_mit_hund@web.de

Junge vierköpfige Familie sucht in Glashütten und Umgebung oder Eppstein Haus oder Wohnung zum Mieten gegeben falls wäre später Kauf denkbar. Tel. 06174/9989355

Akademikerehepaar (Psychologin 61/Architekt 66) sucht ruhige 3-4 ZKB (EBK) oder kl. Haus zur Miete zum 01.01.2017 od. später in Kronberg o. Bad Soden u. Umgebung. Offerten an: Mobile: 0173/3904933

VERMIETUNG

Oberursel, vermiete sofort 2 Zi., Kü., Bad, 50 m², 300,- € kalt + NK, ruhige Lage, U3 Anschluss.
Tel. 06171/22999

Oberursel, 1-Zi-Whg, 28 m², an NR, Küche, Bad, möbliert, ab 1.10., Mierte 590,- € warm. Tel. 06172/808470 oder Tel. 0151/12143945

Bad Homburg 4 Zimmer, Bad, GWC, große Küche, 150 m², Terrasse, Garten, Mierte 1.350,- € + 300,- € NK + Kt. ab 1.10. frei.
Tel. 06172/24300

Frdf.. 3 ½ ZW, 94 m², 1. OG, in ruhiger Wohnanlage, Splitlevel, Lift, Parkett, Gäste-WC, gr. Balkon, G-Stellplatz, keine Haustiere, KM 950,- € + NK, gerne auch an ält. Ehepaar.
FRDWHG@t-online.de

Friedrichsdorf, Jugendstil-Villa, zentral 200 Meter vom Bahnhof, schöne 3 Zimmer Wohnung, Küche, Bad, ca. 115 m² Wohnfläche, 2. Etage, ab 1.12.2016, neu von Privat zu vermieten. Mierte 1.000,- € + Nebenkosten.
Tel. 06172/78094
E-Mail: paul-senn@samtex.de

Oberursel, 4-Zi.-Whg. (100 m² Wfl.), EBK, 2 Tgl-Bäder, gr. Terrasse, Keller, ab 01.11.2016 v. priv. zu vermieten. KM 1.300,- € plus NK 250,- € plus Kt. 3 MM. Keine Tiere. Keine Makler.
Tel. 0172/6860108

Bad Homburg, stadtnah, großzügig. 2 ZW, 80 m², Tgl. Bad, Gä. WC, Balkon, 1. OG, kl. WE, Einbauküche, 830,- € + NK + Kt.
Tel. 0173/6684134

239 m² zentrale Lage Kronberg für Gewerbe, Werkstatt, Büro, Atelier, Produktion/Loft 4-6 m Höhe, Galerie, Parkett, Laderampe, Sektionaltor, Parkpl. Nähe Bus u. Bahn.
Tel. 06173/2759 u. 1425

Königstein Stadtmitte: 2,5 Zi. ca.100 qm, EBK, TGL-DBd, Kamin, S/W-Blk/Markise, 1.OG, Keller+Garage, geh. Ausstg. KM 1.200€ +NK+KT ab sofort Info+ Bes.
Tel. 0172-6179104

Schmitt-Oberreifenberg, 2 ZKB Südbalkon, Stellplatz komplett gepflegt, renoviert Mierte 480,- € + NK + Kautio. Tel. 0151/12281899

Kronberg/OHÖ 1,5 ZW ab 01.12. 375,00 € + NK + KT in Altb. mit EK, Keller, Bad
Tel. 06173/62788

Schöner Yogaraum in Kö.-Falkenstein stundenweise zu vermieten an Yoga und Pilates LehrerInnen (od. ähnliches.)
Tel. 0173/3604293

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Toskana – 2 sympathische Ferienhäuser für 4 bzw. 5 Pers., sehr gut ausgest. Tel. 06171/916266
www.ferienhaus-toskana-cortona.de

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde 3-Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174 / 961280
Infos unter www.strandkate.de

Irland - Kleines Haus (belegbar bis 5 Pers.) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan u. Belturbet, für Golfer, Angler u. Feriengäste (Selbstversorgung). Kanu- u. Kajak-Touren u. -Kurse. Auskunft unter
E-Mail: Adolf.Guba@BleiGuba.de u. Infos www.thorntoncottages.ie

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de,
Tel. 08561/9836890

NACHHILFE

Lernen mit Spaß und Erfolg. Ert. qual. hochw. Nachhilfe, alle Fächer bis Kl. 10, LRS, Dyskalk., Arb.techn., ganzheitl. Förd. Tel. 0173/1766464

Bilanzbuchf., KLR, BWL, VWL. Erfolgreiche Nachhilfe u. Prüfungsvorbereitung f. Schüler, Stud., Azubi, IHK.
Tel. 06172/33362

Ma., Dt., Engl., Franz.
6,50 €/45 min
von Student, Klasse 4 bis Abi.
Tel. 0157-92348572

Mathe f. Schüler (ab Kl. 11/u. Stud.).
Tel. 0176/84873716

Suche Nachhilfe, MA, PH, CH z. Vorber. Mittl. Reife im Mai 2017, 1,5 h / Woche n.V. in Oberstedten.
Tel. 0179/7561912

Suche Französisch-Nachhilfe
9. Klasse in Kronberg.
Tel. 0171/7077415

Versetzung in Gefahr. Gymnasiallehrer (Engl.) hilft bei Ihnen Zuhause in allen Fächern außer Mathe/NW - auch Vorbereitung Nachprüfung.
Tel. 0173/8600778 (Kelkheim)

Nachhilfeerfahrung seit 1974
Alle Klassen, alle Fächer, zu Hause.
Spezielle LRS-Kurse. Info unter 0800 - 0062244 - gebührenfrei
www.minilernkreis.de/taunus

Erfahrene Lehrerin erteilt Grundschulern Nachhilfe in Deutsch und Italienisch.
Tel. 06174/2567157

Lehrer erteilt Nachhilfe in Latein, PoWi u. Deutsch im Raum Königstein, alle Klassen.
Tel. 0176/52111811

Suche dringend Nachhilfe für 12. Klasse zur Abi Vorbereitung in Mathe/Deutsch/Chemie im Raum Hochtaunuskreis J.
Tel. 0172/4913144

Legasthenie, Dyskalkulie, LRS Training/Nachhilfe erteilt dipl. Legasthetietrainerin
Tel. 06174/928441

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Erfahr. deutschspr. Putzhilfe bis 50 J. in Ob. Mitte gesucht, 1 x p.W. 5 Std.
Tel. 06171/910974
o. Tel. 0160/90337452

Rollstuhlfahrer bietet Minijob für hilfsbereite Studenten in 2-Personen Haushalt mit Hund in Oberursel. Arbeitszeiten z.B. an 2 Werktagen von 18.00 – 23.00 Uhr und/oder am Samstag von 10.00 – 14.00 Uhr.
job15oberursel@gmx.de

Zuverlässige Haushaltshilfe für 6 Std pro Wo. auf Minijob-Basis oder Rechnung in Kronberg gesucht. Kontakt: Tel. 0179 75 940 94

Erfahrene Putzfrau mit guten Deutschkenntnissen alle 14 Tage für jeweils 3 Std. in Kronberg gesucht.
Tel. 06173/5823

MAH MUT CELIKER
FURBODER & ARMGESTALTUNG
www.mc-fussbodenbau.de
Telefon 0174 3204279

Freundliche Dame gesucht, die zusammen mit unserer alten aber fitten Mutter einkauft und kocht. Auch die Pflege des Haushalts und kleine Fahrten sind erforderlich. Tätigkeit 2x in der Woche für 4 Std. auf 450,- € Basis. Gute Deutschkenntnisse, Führerschein Klasse 3 und gut kochen können sind Voraussetzung. Sehr schönes Ambiente in Königstein. Bewerbung unter
Tel. 06174/3831 o. 0177/8080157

Haushaltshilfe gesucht! Als Nachfolgerin für unsere bisherige Putzfee suchen wir eine deutschsprachige, erfahrene, engagierte und zuverlässige Hilfe in Einfamilienhaus in Kronberg-Oberhöchstadt. 1 - 2 mal wöchentlich, vormittags 3 4 Std. Längerfristiges Beschäftigungsverhältnis auf Minijobbasis oder Rechnung erwünscht.
Tel. 0172/6832425 ab 17 Uhr

STELLENGESUCHE

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Seriöse Frau, 49 J. mit Auto, Deutsch + Englisch, Erfahrung mit Senioren übernimmt Pflege, Putzen, Bügeln, Büroarbeiten.
Tel. 0160/7073440

Wir suchen ab sofort einen Koch
auf 450,- € Basis.
Luna y Sol in Bad Homburg:
Tel. 0177 - 29 64 64 9

Pol. Handwerker Team, Bauarbeiten aller Art. Tapezieren, Streichen, Boden verlegen, Fliesen, Trockenbau usw.
Tel. 0151/17269653
Tel. 06196/5247453

Gartenarbeit, Pflastern, Mauern, Streichen, Gartenhütten Montage, Rollrasen, Zaunmontage, Verputzen, Abbruch. Tel. 0178/5084559

Gartenarbeit aller Art, Baumfällung, Hecken schneiden, Gartenpflege, Entsorgung.
Tel. 06172/2659136
o. 0152/34590812

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort.
Tel. 0151/17367694

Renovierungen – alles aus einer Hand – für Innen und Außen.
Tel. 06172/2659136
oder 0152/34590812

Fliesen, Trockenbau, Altbau Sanierung, Tapete, Verputzen und Streichen, Pflaster und Gartenarbeiten.
Tel. 0162/2830164
oder 069/66961194

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Oberurseler Woche · Friedrichsdorfer Woche · Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

„Hex hex“ – Bibi Blocksberg verhext die Oberurseler

Oberursel (ow). Das Erfolgsmusical Bibi Blocksberg wird fortgesetzt: Pünktlich zu ihrem 35-jährigen Jubiläum geht Bibi Blocksberg mit dem neuen Musicalspaß „Hexen hehen überall“ von Cocomico für drei Jahre auf Tournee durch ganz Deutschland und Österreich. Am Samstag, 8. Oktober, gastiert die Musicalcrew in der Oberurseler Stadthalle Was für eine Aufregung! Der internationale Welthexentag steht an und das ausgerechnet in Neustadt! Man will doch nicht die Planung des festlichen Programms den verstaubten Althexen Mania und Walpurgia überlassen. So sehen es jedenfalls Bibi Blocksberg und ihre Junghexenfreundin Schubia, die gerne etwas mehr Schwung in diese Traditions-Veranstaltung bringen wollen. Doch ein Problem: Junghexen ist die Anwesenheit an diesem Tag verboten. Und auch Bibis Mutter Barbara scheint keine rechte Hilfe zu sein. Alles je-

doch kein Grund für Bibi und Schubia klein beizugeben. Eine große Ansammlung von Hexen in Neustadt? Das ist natürlich dem Bürgermeister ein Dorn im Auge. Zusammen mit Neustadts Sensationsreporterin Karla Kolumna mischt er sich inkognito unter die Hexen. Bei den Hexen geht es unterdessen darum, ob Tradition oder Moderne den Welthexentag bestimmen. Und da schneit auch noch die internationale Hexenpräsidentin Amalia herein, um sich von den Vorbereitungen auf das große Ereignis ein Bild zu machen.

Ein turbulentes Durcheinander und wie es am Ende ausgeht, das entscheiden auch die Besucher im Saal... – Das Familien-Rock- und Pop-Musical ist zum Mitmachen gedacht. Kleine und große Hexen in Kostümen sind willkommen. Die Zuschauer helfen bei der Vorbereitung des Welthexentages in Neustadt. Tickets gibt es unter www.cocomico.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Die Oberurseler Woche verlost dreimal zwei Karten für das Hexen-Spektakel in der Stadthalle. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe bis Dienstag, 27. September, per Fax 628819, per E-Mail hr.klein@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „Bibi Blocksberg“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Die Frage lautet:

Wie heißt Bibis Junghexenfreundin?

Gehen mehr als drei richtige Antworten ein, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.



Diese Junghexe ist vielen Menschen bekannt, macht sie doch immer wieder Neustadt und Umgebung unsicher.

Der „Geschichten-Salon“



Unter dem Motto „Das Gastgeschenk – Geschichten vom Schenken und Danken“ können die Gäste am Sonntag, 25. September, um 16 Uhr frei erzählten Märchen und anderen Erzählungen von Walburga Kliem im Geschichten-Salon in der Vorstadt 28 lauschen. Künftig wird es dann vorerst einmal monatlich weitere Erzählnachmittage (oder auch Abendveranstaltungen) geben. Der Salon von Valentina Hubert ist im Hinterhof und daher nicht leicht zu finden. Er wird zu den Veranstaltungen zum „Geschichten-Salon“. Der Eintritt beträgt für Erwachsene acht Euro, Kinder (ab sechs Jahre) vier Euro. Ein begleitendes Angebot an Kuchen, Kaffee, Tee und anderen Getränken nach Wahl gibt es zu fairen Preisen. Die Platzkapazität ist sehr begrenzt, daher wird um Anmeldung gebeten bei Walburga Kliem, Telefon 06084-951636 oder E-Mail: walburga.kliem@t-online.de.

STELLENMARKT

praxisdr.anton
Orthopädische Facharztpraxis
Innovativ | operativ | alternativ

Wir suchen ab sofort für unsere Arztpraxis für Orthopädie & Unfallchirurgie eine **Arzthelferin/MFA (w/m) in Vollzeit, bevorzugt mit Röntgenschein**

Bewerbung bitte per Post oder E-Mail an:
Praxis Dr. Anton | Karl-Hermann-Flach-Str. 15 b · 61440 Oberursel
z.Hd. Tatjana Rebel | E-Mail: tatjana.rebel@praxisdranton.de

Reinigungskräfte
auf Minijobbasis für Bad
Homburg Stadtmitte gesucht.
Tel. 0172-671 53 73
od. 06103-98 80 600

Suche Assistenten/-in
für **KUMON-LERNCENTER**
Mathematisch & Englisch interessiert,
2 – 4 x wöchentlich, nachmittags,
3 Stunden, auf 450 € - Basis

Kontakt: 06171 - 6941265 (AB)
oberursel@kumonlerncenter.de
www.kumon.de

Orthopädische Praxis
sucht freundliche
Medizinische Fachangestellte (w/m)
ab sofort zur Unterstützung unseres Teams.

Bewerbungsunterlagen gerne per E-Mail an Hofmann@orthopaedie-am-kurhaus.de, oder per Post an Orthopädie am Kurhaus, Louisenstraße 63, 61348 Bad Homburg

amicius
Namhafte Metallbearbeitungs-Unternehmen aus dem Raum Bad Homburg suchen über Amicus

Industriemechaniker w/m
Mechatroniker w/m

Das ist zu tun:
Produktionsanlagen u. Maschinen instand halten und einrichten; Maschinen und Anlagen optimieren, Wartungen planen und durchführen, Ersatzteile, Material, Werkzeuge anfordern

Und das sind die Anforderungen:
Mechatroniker- oder Industriemechaniker-Ausbildung, mehrjährige SPS-Erfahrung, Pneumatik- und Hydraulik-Kenntnisse, Störungen erkennen, EDV-Kenntnisse, gute Deutschkenntnisse, Schichtbereitschaft, Führerschein und Pkw

für sofort oder später zu überzeugenden Bedingungen: **über tarifliche Bezahlung (Tarifvertrag BZA-DGB)**, festes **Monatsgehalt**, **individuelle regelmäßige Monatsarbeitszeit zwischen 151 und 173 Stunden je nach Einsatzbetrieb.**

Rufen Sie uns an. Es lohnt sich! Profitieren auch Sie von unseren attraktiven Arbeitsbedingungen.

Bad Homburg	Louisenstraße 31	06172-2402
Frankfurt	Gr. Bockenstr. 41	069-13389040
Friedberg	Kaiserstraße 107	06031-73780
Oberursel	Untere Hainstr. 1a	06171-704200

amicius
www.amicius.de

amor*

Amor zählt zu den erfolgreichsten Schmuckanbietern mit über 8 Millionen verkauften Schmuckstücken im Jahr. Unser flächendeckendes Netz von Vertriebspunkten erstreckt sich über ganz Europa. Amor sucht für ein Warenhaus in **Sulzbach/Ts. (MTZ)** eine **Verkaufskraft (m/w)** für eine Tätigkeit im Schmuckverkauf **3 Tage pro Woche (Do., Fr., Sa. je 8 Std.), bei Bedarf mehr**

Wir bieten:
Umgang mit Waren hoher Qualität, selbständiges Arbeiten, gute und leistungsorientierte Vergütung.

Ihr Profil:
Freude am Verkauf, kundenorientiert, belastbar, absolut zuverlässig, schnelle Auffassungsgabe, freundliche und verbindliche Art im Umgang mit Menschen, sportlich-elegantes Äußeres.

Voraussetzungen:
Verkaufserfahrung und Warenkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Bedingung - wir arbeiten Sie sorgfältig ein.

Im Dezember möchten wir Sie gerne in Vollzeit einsetzen.
Wenn Sie sich für Schmuck begeistern und Sie mit Ihrem Einsatz zum Erfolg unserer Marken beitragen wollen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, entweder telefonisch unter: 0 60 21 - 77 19 634 (AB - Wir rufen zurück) oder bevorzugt elektronisch als Kurzbewerbung mit Angabe des Einsatzortes an: info@amor.de

Suchen **Mitarbeiter für Winterdienst**, gerne auch Frührentner/Studenten, Führerscheinklasse B erforderlich, von November bis April, 450,00 EUR Basis.
Tel. 0171/2286231
Tel. 06171/4501

• Aktuelle Stellenangebote •
Wir suchen für unsere Kunden ab Oktober in **Königstein, Bad Homburg**
• 3 Mitarbeiter m/w für die Reifensaison.
Führerschein von Vorteil!
Sichern Sie sich ein attraktives Lohnpaket sowie gute Sozialleistungen.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter: **Tel. 06172/68766-0.**

Wir suchen baldmöglichst eine/n **Medizinische Fachangestellte in Vollzeit**
Zur Verstärkung unseres freundlichen Praxisteam.
Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima, übertarifliche Bezahlung und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Gemeinschaftspraxis Weißkirchen
Dr. med. Dorothee Richter
Dr. med. Sabine Nolting
Fachärzte für Allgemeinmedizin und Innere Medizin
Weißkirchener Straße 112 • 61440 Oberursel
Tel: 06171/ 71733 • Fax: 06171/ 74137
www.hausarzt-oberursel.de • info@hausarzt-oberursel.de

Sie finden natürlich alle Ausgaben zum Nachlesen auch im Internet unter www.oberurseler-woche.de

Innovatives Familienunternehmen für Gebäudedienste seit 1885

Wir sind ein moderner Gebäudedienstleister mit 2.000 qualifizierten Mitarbeitern und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Verstärkung unseres Teams im **Raum Bad Homburg Objektleiter m/w (4 Std. / Tag)**

Ihre Aufgaben:

- Sie organisieren die Reinigung eines eigenen Kundenstamms und sind der erste Ansprechpartner unseres Kunden
- Sie betreuen und führen einen zuverlässigen Mitarbeiterstamm
- Sie packen in Ausnahmefällen selbst mit an

Ihr Profil:

- Organisationsvermögen
- Kunden- und Serviceorientierung
- Belastbarkeit
- Deutsch in Wort und Schrift
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- zukunftssicheren Arbeitsplatz in einem Traditionsunternehmen
- abwechslungsreichen und eigenverantwortlichen Aufgabenbereich
- umfassende Einarbeitungsphase
- gutes Arbeitsklima
- Firmenfahrzeug mit Privatnutzung

Begeistert?
Dann schicken Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an:
K.-H. Weidler GmbH, Freiburger Str. 5-7, 69469 Weinheim
oder per E-Mail an: stellenangebote@weidler.de

www.weidler.de

AXER24.de
ALLES ZUM SCHWEISSEN
Wir suchen in FFM / Kalbach **Mitarbeiter Lager / Verkauf**
Bewerbung an frankfurt@axer24.de

GOBBERS & DENK RECHTSANWÄLTE

Partnerschaftsgesellschaft mbB ist eine wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit Notariat. Für unser Büro in Frankfurt am Main/Westend suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n **RECHTSANWALTS- UND NOTARFACHANGESTELLTE/N** in Vollzeit/Teilzeit (nachmittags)

Gobbers & Denk, Lindenstraße 15 ■ 60325 Frankfurt am Main ■ Telefon: 069 - 97 58 28 0
ffm@gobbers-denk.de ■ www.gobbers-denk.de

Land & Forst

Rainer Velte
Hauptstr. 22
61273 Wehrheim
Tel. (0 60 81) 98 24 90
Mobil (01 77) 2 35 68 96

Wir suchen qualifizierten, flexiblen und selbständigen **Mitarbeiter (m/w)** für GaLa Bau oder Maurer, Plasterer, Forstwirt.
BITTE SCHRIFTLICH BEWERBEN!

Wanderung entlang des Limeserlebnispfad

Hochtaunus (how). Für Sonntag, 25. September, lädt die Limeserlebnispfad gGmbH zur Sonntagswanderung rund um den Feldberg mit Landrat Ulrich Krebs ein. Entlang des Limeserlebnispfad führt die Zeitreise durch 2000 Jahre Geschichte und die einzigartige Landschaft des Naturpark Taunus. Zu sehen sind das höchstgelegene Kastell am Limes, alte und neue Quellen, das Bettchen einer Königin und ein neuzeitliches Jagdhaus in römischen Mauern sowie viele andere Sehenswürdigkeiten. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Taunus-Informationszentrum, Hohemarkstraße 192, in Oberursel. Von dort aus geht es zunächst mit dem Bus zum Roten Kreuz, wo die Wanderung startet. Das erste Ziel ist das Feldberg-Kastell mit der Weilquelle. Von dort geht es weiter über den Großen Feldberg zum Sandplacken. Der Rückweg kann entweder über den Stockborn zu Fuß genommen oder mit einem Bus-Shuttle angetreten werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter www.naturpark-taunus.de.

Mit der Puppe Claudius im Römerkastell

Hochtaunus (how). Kann man schon kleine Kinder für die Römer begeistern, und wer ist dafür besonders gut geeignet? Im Römerkastell Saalburg hat diese Aufgabe die Puppe Claudius übernommen. Am Samstag, 1. Oktober, um 14 Uhr erwartet sie Kinder im Alter von fünf bis sieben Jahren zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern. Danach geht Claudius in den wohlverdienten Winterschlaf. Claudius ist die Nachbildung einer römischen Puppe aus Lumpen, die sich im ägyptischen Wüstensand erhalten hat. Sozusagen als ihr „Verwandter“ erzählt sie den Kindern, wie es damals auf der Saalburg zugegangen ist. Gezeigt wird auch, wie sich die Römer kleideten. Die einstündige Führung kostet für die Kinder einen Euro, für die erwachsenen Begleitpersonen zwei Euro zuzüglich Eintritt. Anmeldung bis Donnerstag, 29. September, unter Telefon 06175-93740 oder per E-Mail an info@saalburgmuseum.de.

Klinikforum widmet sich Venenleiden

Hochtaunus (how). Venen führen das Blut im Körper zurück zum Herzen. Anders als die Arterien, die als Schlagadern das frische Blut in die Organe befördern, verfügen sie nicht über eine eigene Muskelschicht. So können die Wände der Venen an Festigkeit verlieren. Oder die sogenannten Venenklappen, die wie kleine Schleusen das Blut nur in die richtige Richtung fließen lassen, werden schwächer. Ursache dafür ist beispielsweise eine angeborene Bindegewebschwäche. Aber auch Bewegungsmangel, Übergewicht, langes Sitzen oder andere Dinge können die Funktionsfähigkeit der Venen negativ beeinflussen. Wenn das Blut nicht mehr ungehindert fließt, kommt es zu einem Rückstau. Das Gefühl, schwere Beine zu haben, ist die Folge, die

Beine jucken und Schwellungen treten auf. Es kommt zu Erkrankungen wie Besenreisern und Krampfadern, im schlimmsten Fall entwickeln sich Blutgerinnsel, bis hin zu einer Thrombose oder Lungenembolie. So hat der Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie und endovaskulären Chirurgie an den Hochtaunus-Kliniken, Dr. Dr. Sasa-Marcel Maksan, sein aktuelles Klinikforum am Donnerstag, 29. September, unter den Titel gestellt: „Venenleiden: eine immer wiederkehrende Herausforderung“. Beginn ist um 18 Uhr in den Hochtaunus-Kliniken, Zeppelinstraße 20. Der Eintritt zum Klinikforum ist frei. Anmeldung per E-Mail an info@hochtaunus-kliniken.de oder unter Telefon 06172-142541.

Selbstverkäuferbasar im Regenbogenland

Oberursel (ow). Der Förderverein der Kindertagesstätte Regenbogenland veranstaltet am Sonntag, 9. Oktober, im Kindergarten in der Dornbachstraße 59 von 10 bis 12 Uhr einen Basar für Selbstverkäufer. Angeboten werden Baby- und Kinderkleidung, Zubehör, Spielsachen und Bücher. Darüber hinaus erwartet die Besucher eine Auswahl herzhafter Brezeln, verschieden belegt und überbacken. Das reichhaltige Kuchenbuffet rundet das kulinarische Angebot ab. Selbstverständlich wird der Kuchen auch zum Mitnehmen angeboten. Bestaunen können die Besucher auch die Seifenkiste des Fördervereins, die beim Oberurseler Seifenkistenrennen den 15. Platz eingefahren hat. Für interessierte Verkäufer gibt es noch Tische. Die Tischvergabe erfolgt unter Telefon 06171-6941880. Die Gebühren betragen pro Tisch fünf Euro und zehn Prozent vom Umsatz.

Geschäftsleben

Der **Tegut**-Markt am Epinay-Platz spendet anlässlich seines zehnten Geburtstags vom 26. September, 11 Uhr, bis 1. Oktober zwei Prozent des Einkaufsbetrags der Kunden mit Kundenkarte an den Familientreff Oberursel.

Chor der Kreuzkirche sucht Sänger

Oberursel (ow). Nach Ende der Sommerpause startet der Chor der Kreuzkirche in Bommersheim wieder am 28. September. Interessierte Sänger, völlig altersunabhängig, mit oder ohne Chorerfahrung, sind herzlich eingeladen. Der Chor probt mittwochs ab 20 Uhr in der Kreuzkirche, Goldackerweg 17. Jeder kann singen, nicht nur unter der Dusche. Und in Gemeinschaft macht es noch mehr Spaß.

Auf den Spuren jüdischen Lebens

Oberursel (ow). Am Sonntag, 25. September, bietet die Historikerin Angelika Rieber eine Stadtführung an zum Thema „Auf den Spuren jüdischen Lebens in Oberursel“. Die Historikerin informiert über die Geschichte der jüdischen Gemeinde und die Lebenswege jüdischer Familien. Vor 75 Jahren, am 19. Oktober 1941, begannen die Deportationen aus Frankfurt. Der Stadtrundgang erinnert sowohl an die Integration jüdischer Nachbarn in das Leben der Stadt als an die Diskriminierung und Verfolgung während der NS-Zeit. Der Stadtrundgang startet um 14.30 Uhr am Brunnen St. Ursula auf dem Marktplatz und dauert etwa 90 Minuten. Die Teilnahmegebühr beträgt drei Euro.

Freie Plätze für Awo-Reiterfreizeit

Hochtaunus (how). Das Bezirksjugendwerk der Awo Hessen-Süd hat noch Restplätze bei den Reiterferien für neun- bis 17-jährige Mädchen vom 22. bis 29. Oktober frei. Angeboten werden zehn Reitstunden bei einer geprüften Reitlehrerin. Der Umgang mit den Pferden gehört genauso zum Programm wie spielen, basteln und gemeinsame Erlebnisse. Anmeldung und Informationen beim Jugendwerk der Awo Hessen-Süd, Telefon 069-8300556100, E-Mail: info@jw-awo.de, sowie im Internet unter www.jw-awo.de.

Keine Sprechzeit

Oberursel (ow). Die regelmäßige offene Sprechzeit montags von 10 bis 13 Uhr der städtischen Seniorenbeauftragten Katrin Fink entfällt am 26. September.

Unbekannter greift 19-Jährige an

Steinbach (ow). Eine 19-Jährige wurde am Mittwoch gegen 20.55 Uhr von einem bisher unbekanntem Mann verfolgt und festgehalten. Die Frau war gegen 20.55 Uhr mit ihrem Hund in der Industriestraße unterwegs, als ihr ein Mann auffiel, der ihr folgte. Als sie stehen blieb, kam der Mann auf sie zu, griff ihr an den Hals und hielt ihr den Mund zu. Die junge Frau setzte sich zur Wehr und biss dem Unbekannten in die Hand. Daraufhin löste der Täter die Umklammerung, und die 19-Jährige konnte flüchten. Sie zog sich leichte Verletzungen zu. Der Täter soll zwischen 20 bis 25 Jahre alt und sehr schlank gewesen sein. Er hatte nach Angaben der Frau ein „indisches Aussehen“. Auffällig waren seine dunklen, schwarzen, dicken Augenbrauen und eine eckige schwarze Brille. Die Kriminalpolizei Bad Homburg bittet Zeugen, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

STELLENMARKT

• Aktuelle Stellenangebote •
Wir suchen für unsere Kunden in Karben **Mitarbeiter m/w**
• 5 Produktionsmitarbeiter für die Möbelmontage
• 1 Produktionsmitarbeiter Flaschensortierung
Schichtbereitschaft und PKW wünschenswert!
 Sichern Sie sich ein attraktives Lohnpaket sowie gute Sozialleistungen.
 Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter: **Tel. 06172 / 68766-0.**

Praxis für Kinder- und Jugendmedizin Kronberg sucht eine
Med. Fachangestellte oder Kinderkrankenschwester in Teilzeit.
 Wenn Sie Freude an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Eltern haben und über Berufserfahrung verfügen, bewerben Sie sich bitte **telefonisch unter 0172 5345294.**
 Wir freuen uns auf Sie!

Kinderfrau gesucht:
 3 Schulkinder; Di/Mi/Do; 15.00-18.30; Minijob; Oberursel; i.A. **www.famplus.de**; **Tel. 069 / 254 74 20 10**

Kurier m/w, mit Gewerbeschein und Pkw. Feste Tour täglich ab 4.00 Uhr morgens für 2 Stunden.
 Mindestens 950,- € zzgl. MwSt. **Tel: 0800-8163264 (gebührenfrei)** www.Broetchen-Bringer.de

Engagierte med. Fachangest. gesucht in Hausarztpraxis in HG. Minijob! Ab 18 Uhr. **Tel. 0163-2081989**

Nachhilfelehrer (m/w) im gesamten Hochtaunuskreis gesucht. Voraussetzung: Abitur. Studenten ebenso willkommen wie engagierte Personen ü. 50. Kostenfreie Info unter Tel. 0800-0062244 oder unter www.minilekreis.de

Nachhilfelehrer (m/w) in Oberursel gesucht, gute Bezahlung!
Tel. 06081 442 724

SAISONKRÄFTE für Reifenservice gesucht
 Reifen Jäger KG Bad Homburg
Tel. 06172 / 301 425

Telefonist/in
Outbound Vollzeit (Call Center Agent)
 Gute Deutschkenntnisse und freundliche Umgangsformen sollten vorhanden sein. **Telefon: 06173 - 95 02 02**

Friseur/in gesucht!
 in Voll- und Teilzeit
Hair in Style Hartmann
 Frankfurter Straße 3 D- 61462 Königstein
Tel. 06174-22518
 oder marco-hartmann@arcor.de

Zur sofortigen Einstellung suchen wir für unseren ambulanten Pflegedienst in Oberursel
Voll- und Teilzeitkräfte.
 Bevorzugt examinierten Interessenten bieten wir gerne die Möglichkeit, Teil unseres Teams zu werden.
 Voraussetzungen sind Führerschein Klasse B, jedes zweite Wochenende Dienst, sowie Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Mein Pflegedienst • Oberurseler Straße 65 61440 Oberursel • Tel.: 06171-9892091
 Mail: meinpflegedienst@web.de

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0
 Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Baggerfahrer-in, Bauhelfer-in mit FS ab sofort gesucht.
ARS VIVENDI-Tiefbau-Kabelbau UG,
 Wolfgang Paulsen, 61276 Weilrod
☎ 06 084-949 145 oder 0 151-10 654 522

• Mitarbeiter im Produktionsbereich (m/w) •
 Wir suchen im Auftrag unseres Kunden in **Friedrichsdorf/Ts.** schnellstmöglich zur Direktvermittlung **zwei Mitarbeiter** in der Produktion.
Aufgaben:
 • Montage von elektronischen Komponenten
 • Maschinenbestückung & Bedienung
 • Kalibrierung
 • Prüfung und Programmierung von Leiterplatten
 • Selektiv Löten
 • Flexibler Einsatz an mehreren Arbeitsplätzen
Das bringen Sie mit:
 • Erfahrung in der Fertigung
 • Technisches Verständnis
 • 3-Schichtbereitschaft
 • Belastbarkeit
 • Teamfähigkeit
 • Zuverlässigkeit
 • Sorgfältige Arbeitsweise
 Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann sollten wir uns kennen lernen! Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter **Bad-Homburg@persona.de** oder vereinbaren einen Gesprächstermin. Sie erreichen uns telefonisch unter: **06172 / 687 660**

Bauleiter-in, Bautechniker-in, Architekt-in, Bauingenieur-in für Projektentwicklung im Kabelbau ab sofort gesucht.
ARS VIVENDI-Tiefbau-Kabelbau UG,
 Wolfgang Paulsen, 61276 Weilrod
☎ 06 084-949 145 oder 0 151-10 654 522

Steuerfachwirt(in)/ Steuerfachangestellte(r)
 für die Erstellung von Jahresabschlüssen, Steuererklärungen und Buchhaltungen
Lohnbuchhalter(in)/ Buchhalter(in)
 für die Abrechnung von Löhnen und Gehältern und Buchhaltungen
 für Steuerkanzlei in Oberursel/Taunus gesucht.
 Sie verfügen über die entsprechende Erfahrung und arbeiten engagiert, motiviert und weitgehend selbständig.
 Wir bieten einen attraktiven Arbeitsplatz in einem dynamischen Team bei überdurchschnittlicher Vergütung.
 Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
 Schulze & Sigmund, Herrn StB Dipl.-Kfm. Ralf Sigmund, Adenauerallee 14, 61440 Oberursel/Ts., **Tel.: 06171/58660**
schulze-sigmund@datevnet.de • www.schulze-sigmund.de

- Anzeige -

Finanzmärkte im Klartext
kompakt und transparent**Kapitalmärkte nach dem BREXIT-Votum beruhigt - Ruhe vor dem Sturm?****Status Quo: relative Ruhe**

Der DAX bewegt sich nun seit Wochen in einer Bandbreite von 10.200 bis 10.700, die Anleihezinsen verharren auf niedrigstem Niveau und die EZB macht keine Anstalten, ihre Aktivitäten zu verändern. Zudem bewegt sich auch der US-Dollar in einer sehr engen Bandbreite um 1,12 USD/EUR, der Goldpreis hangelt sich eng an 1.300 USD/Unze entlang und der Rohölpreis ist wie festgezurr, leicht unterhalb der Marke von 50 USD/Barrel.

Was steht uns bevor?

Es gibt diverse Unsicherheiten, die die Kapitalmärkte fast wie einer Angststarre verharren lassen. Allen voran steht die Wahl des/der neuen US-Präsidenten/-in an. Sofern Hillary Clinton gewählt werden sollte, wird Kontinuität in der US-Politik gewahrt und wird damit den Kapitalmärkten Auftrieb geben. Donald Trump dagegen würde massive Unsicherheit auslösen, da dann niemand mehr weiß, wo man dran ist. Dieser könnte erheblich Porzellan zerschlagen und zunächst vor allem die Aktienmärkte negativ beeinflussen.

Neben der Präsidentenwahl warten nach wie vor viele Anleger auf ein Signal der US-Notenbank FED in Bezug auf eine mögliche Zinserhöhung. Weiterhin ist in China die Verschuldung stark angestiegen, was einige Kapitalmarktakteure verunsichert. Ob die Austrittsverhandlungen mit England neue Schlagzeilen bringen, ist auch nicht abzusehen.

Was bedeutet dies für den Anleger?

Alles in allem sollte sich der Anleger den verschiedensten Risiken bewusst sein. Vieles von den genannten Unsicherheiten ist allerdings in den Wertpapier-Kursen enthalten. Somit könnte eine positive Nachricht den Märkten Schub nach oben verleihen. Nichtsdestotrotz ist eine breite Aufstellung der angelegten Gelder unabdingbar. Nur damit kann man die Gesamtrisiken überschaubar halten. Das gilt sowohl für die Anlageklassen Aktien, Immobilien, Anleihen und Rohstoffe als auch für die regionale Verteilung der Gelder. Das kann bedeuten, dass der Schwerpunkt auf Europa liegt, aber auch Investments in Amerika, Asien, Afrika und Australien können in Betracht gezogen werden.

Fazit: Nach einer Phase der Ruhe kommt irgendwann ein neuer Sturm. Dieser kann Kapitalmärkte belasten und Kurse verschiedenster Wertpapiere nach unten drücken. Dennoch besteht auch eine realistische Chance, dass viele Wertpapiermärkte nach oben katapultiert werden, da sehr viel der negativen Erwartungen und Stimmungen bereits in den jetzigen Kursen eingepreist ist.

Investieren Sie ausgewogen und diversifiziert, damit Sie vom möglichen kommenden Sturm profitieren!

Uwe Eilers · Geneon Vermögensmanagement AG

Entdecken Sie Ihre Chancen
am Finanzmarkt

Profitieren Sie von der individuellen Beratung einer unabhängigen Vermögensverwaltung - gerne vereinbaren wir einen Beratungstermin mit Ihnen.



Königstein - Frankfurt a.M. - Neustadt/Rbg. - Hamburg

Ihr Geneon-Ansprechpartner in Königstein:

Uwe Eilers
Tel.: 06174 - 25 65 34
uwe.eilers@geneon-vermoegen.de * www.geneon-vermoegen.de



35 Personen waren daran interessiert, von den Stadtführerinnen, dem VFOS und dem Volksbund Informatives zu erfahren. Fotos: Röher

Gräber erzählen von Krieg und Frieden in Europa

Oberursel (ow). Anlässlich des Tags des offenen Denkmals hatten die Oberurseler Stadtführerinnen Angelika Rieber und Maren Horn gemeinsam mit dem Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) und dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zu einer Führung zum Thema „Krieg und Frieden in Europa – Was Gräber erzählen“ eingeladen. Das Interesse daran war groß, denn rund 35 Interessierte waren der Einladung gefolgt und ließen sich auf dem Alten Friedhof Oberursel mit auf eine Zeitreise durch 100 Jahre wechselvolle Geschichte nehmen.

Viola Krause, Landesgeschäftsführerin des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge, erläuterte, dass sich anhand zahlreicher Gräber und Denkmäler Geschichten und individuelle Schicksale entdecken lassen, die die Erinnerung wachhalten und insbesondere junge Leute zur differenzierten Auseinandersetzung mit der Geschichte animieren. Daher sind Kriegsgräberstätten heute zunehmend auch Lernorte.

Auf dem alten Friedhof finden sich Kriegsgräber beider Weltkriege genauso wie Gräber von Zwangsarbeitern sowie Gräber von Opfern und Tätern. Maren Horn und Angelika Rieber führten sachkundig über das Gelände. Emotional bewegend wurde die Führung immer dann, wenn das konkrete Schicksal des Menschen hinter den Jahreszahlen auf einem Grabkreuz sichtbar wurde oder die Stadtführerinnen Fotos aus dem Alltag zeigen konnten.

An den Gräbern der Zwangsarbeiter wurde daran erinnert, dass auch Bürger aus der russischen Partnerstadt Lomonossow während des Zweiten Weltkriegs als Zwangsarbeiter nach Deutschland verschleppt wurden.

Zum Ende der Führung machte Birgit Röher, Vorsitzende des VFOS deutlich, dass „Zukunft Herkunft brauche“, daher habe sich der Städtepartnerschaftsverein auch gern aktiv an der gemeinsamen Führung beteiligt. „Zahlreiche Städtepartnerschaften entstanden nach dem Zweiten Weltkrieg, später dann auch nach Beendigung des kalten Krieges. Damals wie heute tragen sie dazu bei, dass sich Menschen aus verschiedenen Ländern quer durch die Generationen begegnen, sich kennenlernen, miteinander diskutieren – gern auch kontrovers – und einander verstehen lernen“, so Röher weiter.

„Krieg und Frieden sind Themen, die nach wie vor aktuell sind und uns alle bewegen“ war das Fazit aller Teilnehmer nach zwei sehr informativen Stunden. Die Veranstalter sind sich einig, die Kooperation in geeigneter Form fortzusetzen.

Wer mehr zum Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge wissen möchte, findet im Internet unter www.volksbund-hessen.de umfassende Informationen. Wer Näheres zu Oberursel und den Partnerstädten sowie zum Städtepartnerschaftsverein wissen möchte, kann sich unter www.vfos.de informieren.

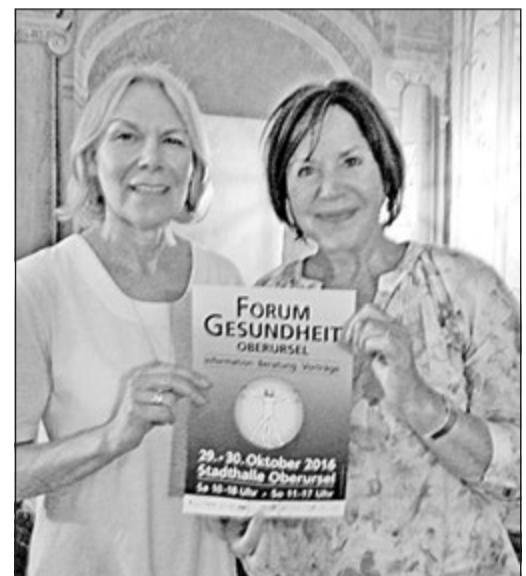
Vorträge, Tests und Aktionen beim „Forum Gesundheit“

Oberursel (ow). Es steht für geballte Information rund um gesundheitliche Themen: Am Wochenende 29. und 30. Oktober geht das „Forum Gesundheit“ von fokus O. in die achte Runde. Unter neuer Leitung und mit etlichen neuen Schwerpunkten erwartet die Besucher in der Stadthalle ein attraktives Programm.

Die Oberurseler Plattform für Ärzte, Therapeuten, Berater und Institute, die sich der Gesundheit verschrieben haben, findet über die Grenzen der Stadt hinaus viel Beachtung. Kein Wunder, denn Besucher können sich bei 33 Ausstellern informieren, hinzu kommen Vorträge zu den Themen Prävention, Schönheit, Fitness, Wellness, Therapie und Heilung. Sowohl die schulmedizinische als auch die Sicht der alternativen und komplementären Heilmethoden sind vertreten.

Unter der Leitung von Kommunikationsexpertin Conny Boland-Biehl, die viel Erfahrung im Gesundheitsbereich mitbringt und mit ihrem Büro cb-Kommunikation seit 2010 in Oberursel ansässig ist, entstanden gemeinsam mit den Gesundheitsschaffenden neue Ideen für das Forum Gesundheit. Neue Aussteller kommen hinzu, so ist das Thema Pflege im Alter diesmal mit zwei Agenturen vertreten, und der Darmgesundheit widmen sich gleich mehrere Stände und Vorträge. Mindestens sieben Aussteller bieten Messungen, Tests und Aktionen an.

Die Bühne gehört samstags zunächst den Kindern, die singen, lauschen, sich bewegen und mit Clowns spielerisch ein Gesundheitsthema entdecken. Im Anschluss haben die erwachsenen Besucher Gelegenheit, sich bei Qi Gong zu entspannen. Seinen großen Bühnenauftritt



Veranstaltungsleiterin Conny Boland-Biehl (l.) und Ulrike Mathé-Schaaff, Sprecherin Säule Gesundheit.

hat am Sonntag erstmals ein „begehrter Darm“.

Orientierung zum Forum Gesundheit gibt ein Flyer, der in den Haushalten verteilt und in Praxen ausliegen wird, außerdem eine Beilage in der Oberurseler Woche. Insgesamt neun Sponsoren wurden für die Veranstaltung gewonnen. Dazu gehören die Akademie Gesundes Leben, Fresenius, die Hochtaunus-Kliniken, Humanmedicum – Zentrum für Orthopädie und Chirurgie, die Klinik Hohe Mark, die Plastische Chirurgie Frankfurt-Hochtaunus, Liwell mit Reformhaus Herrmann, die Stadtwerke und die Zahnarztpraxis Schöner Mund.

Betrügereien mit Gewerbeinträgen

Oberursel (ow). Der Stadtverwaltung wurden in den letzten Tagen wieder Fälle von neue Betrügereien bekannt. Betroffen sind Firmen, die zwecks Überprüfung ihrer Daten in einer Art Gewerberegister angeschrieben werden. Dieses erweckt scheinbar den Eindruck eines

öffentlichen Gewerbeverzeichnisses. Nach Überprüfung der Daten erhalten die Betroffenen eine Rechnung über mehrere hundert Euro. Wichtig in diesem Fall: Es handelt sich nicht um ein offizielles Gewerberegister. Es besteht kein Zahlungsanspruch.

- Anzeige -

Juristen-Tipp**Scheidungs-Ratgeber****Trennung und Scheidung von A-Z**

Unterhalt: Zu viel gezahlt / Zu wenig verlangt?

Ob und wie viel Unterhalt zu zahlen ist, hängt von den Einkommens- und Vermögensverhältnissen beider Eheleute ab. Bevor Sie die erste Zahlung leisten, sollten Sie zunächst die Frage überprüfen lassen, ob Sie überhaupt zum Unterhalt verpflichtet sind. Bevor Sie einen konkreten Unterhaltsbetrag fordern, sollten Sie die Höhe Ihres Anspruchs ermitteln lassen. Es gibt keinen automatischen Anspruch auf Unterhalt.

Sofern Sie über Monate hinweg eine ungeprüfte Unterhaltsforderung erfüllen, führt dies zu mehreren Problemen. Wenn Sie zu viel gezahlt haben, werden Sie die Zahlungen nur in ganz seltenen Ausnahmefällen zurückverlangen können. Zum anderen dokumentieren Sie mit Ihrer Zahlung, dass Sie selbst von einer Verpflichtung in dieser Höhe ausgehen und bestätigen insoweit einen entsprechenden Bedarf des Unterhaltsberechtigten.

Wenn Sie zu wenig Unterhalt geltend gemacht haben, kann für die Vergangenheit nicht mehr nachgefordert werden.

Aus diesem Grund sollten Sie zu Beginn der Trennung die Frage des Unterhaltes anwaltlich überprüfen lassen.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 6. Oktober 2016. Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern. Informieren Sie sich auch in meinem Ratgeber „Vermögenssteilung bei Scheidung – So sichern Sie Ihre Ansprüche“, erschienen als Beck – Rechtsberater im dtv, 3. Auflage Dez. 2015. Bereits erschienene Teile meines Scheidungs-Ratgebers aus dem vergangenen Jahr können Sie ebenfalls gerne kostenfrei über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

**PEYERL**

Kanzlei für Familienrecht & Erbrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

BEWERBEN SIE SICH BIS 30.09.



ZEITLOS SCHÖN FASHION 40+
SA 08.10. UND SO 09.10.

Ihre Chance auf ein unvergessliches Mode-Erlebnis: Werden Sie 40+Star in unserer Modenschau. Genießen Sie das Lauftraining, das Styling und die Show! Bewerbungskarten finden Sie auf der Aktionsfläche im Louisen-Center.

Louisen - Center
Bad Homburg v.d. Höhe

HBCARS
„Mit Stil zum Ziel“

PERSONENBEFÖRDERUNG

Oberursel und Oberstedten – Flughafen € 30,-

06172 • 49 77 280

www.HBCars.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171 / 628 80

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

22. 9. – 28. 9. 2016

SMS für Dich
Do. – So. + Di. 20.15 Uhr;
Fr. – Mo. + Mi. 17.30 Uhr

Royal Opera House Liveübertragung
NORMA
Mo. 20.15 Uhr

Pets
Sa. 15.00 Uhr (2D), So. 15.00 Uhr (3D)

www.kronberger-lichtspiele.de
06173 / 7 93 85

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 0 61 72 -76 36 20

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

DMITRI LEVKOVICH

YEKWON SUNWOO

INTERNATIONALER DEUTSCHER PIANISTENPREIS
Alte Oper Frankfurt

14. Oktober 2016
18,00 € - 36,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Die Seer Stadthalle Oberursel 06.10.2016	20,00 €
hr Big Band Stadthalle Oberursel 07.10.2016	28,60 €
Sterntaler Alte Wache Oberstedten 09.10.2016	8,40 €
Chopin-Gesellschaft Taunus e. Klavierrecital Bernd Glemser Stadthalle Oberursel 11.10.2016	25,00 € - 35,00 €
Terror mit Johannes Brandrup Gerichtsthriller von Ferdinand von Schirach Stadthalle Oberursel 22.10.2016	14,00 € - 23,00 €
„So'n Dorschenanner!“ - Comedy mit Kabarettist Schüssel Alt Oberurseler Brauhaus 29.10. - 16.12.2016	16,50 €
Abend des schwarzen Humors Kunsthalle Portstraße 05. + 06.11.2016	15,00 €
Kasperl jagt den Feuerteufel Alte Wache Oberstedten 13.11.2016	8,40 €
Bonhoeffers große Liebe Alte Wache Oberstedten 17. + 19.11.2016	16,40 €
Klassik im Taunus Elisabeth Leonskaja, Klavier Stadthalle Oberursel 18.11.2016	20,00 € - 39,00 €
Der Vorname Stadthalle Oberursel 24.11.2016	14,00 € - 23,00 €
Jürgen von der Lippe Stadthalle Oberursel 27.11.2016	31,20 € - 43,55 €
Gute Alte Weihnachtszeit Werner Reinke, Erzähler und Moderator Christuskirche Oberursel 27.11.2016	25,00 €
Weihnachtskonzert mit Justus Frantz & die Philharmonie der Nationen Stadthalle Oberursel 15.12.2016	29,70 € - 46,20 €
Mandelring Quartett & Roman Zaslavsky Stadthalle Oberursel 11.12.2016	20,00 € - 32,00 €
Neujahrskonzert 2017	
Highlights der Goldenen und Silbernen Operettenära Stadthalle Oberursel 08.01.2017	22,00 €
Ich bin wie ihr, Ich liebe Äpfel Satirische Komödie nach Theresia Walser Stadthalle Oberursel 20.01.2017	14,00 € - 23,00 €
Midlife Crisis Kabarett mit Clajo Herrmann Alte Wache Oberstedten 25.01.2017	16,40 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Fugato 2016 - Elias Erlöserkirche Bad Homburg 24. - 25. 09.2016	12,00 € - 48,00 €
Bossarenova Trio Speicher im Kulturbahnhof 28.09.2016	25,00 € - 28,00 €
Ray Wilson und Band - Genesis Classic Kurtheater Bad Homburg 30.09.2016	25,00 € - 31,00 €
Klassik im Taunus Gavriel Lipkind & Roman Zaslavsky Schlosskirche im Landgrafenschloss 01.10.2016	10,00 € - 29,00 €
Private Peaceful Mit Robert Stadlober & Andreas Spechtl Kurtheater Bad Homburg 19.10.2016	20,00 € - 35,00 €
Glenn Miller Orchestra Kurtheater Bad Homburg 27.10.2016	35,00 € - 45,00 €
Bad Homburger Schlosskonzerte 2016/2017 Verschiedene Konzerte Schlosskirche im Landgrafenschloss 11.11.2016 - 28.04.2017	15,00 € - 42,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Und ewig rauschen die Gelder Die Komödie Frankfurt 22.09. - 30.10.2016	31,15 € - 36,35 €
Vince Ebert - Premiere Zukunft is the Future Jahrunderthalle Frankfurt 24.09.2016	18,95 € - 32,15 €
Dornröschen - Musikalisches Märchen Papageno Musiktheater am Palmengarten 25.09. + 01.10.2016	15,50 € - 19,50 €
Michael Wollny Jazzreihe Geir Lynse & The Norwegian Wind Ensemble Alte Oper Frankfurt 28.09.2016	25,00 € - 49,00 €
Musikfest Nachmittag eines Faun Abschlusskonzert „Les Siècles“ Alte Oper Frankfurt 08.10.2016	29,00 € - 59,00 €
Andy Ost mit Band & Gästen Konzert des Lebens Festhalle Frankfurt 15.10.2016	44,00 €
Katie Melua Jahrunderthalle Frankfurt 28.10.2016	63,00 € - 98,30 €
The Friedrich Liechtenstein Trio Alte Oper Frankfurt 11.11.2016	36,85 € - 43,85 €
Die Schlagernacht des Jahres Festhalle Frankfurt 26.11.2016	49,00 € - 75,00 €
Ich war noch niemals in New York Alte Oper Frankfurt 16.12.2016 - 07.01.2017	27,90 € - 117,50 €

EMW Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Farblinoldruckkurs in den Ferien

Oberursel (ow). Brücken werden über Flüsse, Straßen, Grenzen und Schluchten gebaut. Um Hindernisse zu überwinden, um Handelswege zu erweitern und auch um miteinander zu kommunizieren. Aus ganz einfachen Materialien wurden schon früh Brücken hergestellt. Man denke an Seilbrücken aus verschiedenen Geflechten (Lianen und Weiden) Brücken können auch aus Holz, Stein und Beton gebaut werden. Es gibt moderne Stahlbrücken, kleine alte Steinbrücken, zierliche japanische Holzbrücken... Reicht man jemandem die Hand, wird damit bereits eine kleine Brücke geschlagen. Nette Worte können Brücken schaffen, von Mensch zu Mensch. Auch Menschenkörper können Brücken bilden, (Zirkusvorstellungen und was Artisten alles mit ihren biegsamen Körpern darstellen). Auch moderne Medien stellen Brücken dar: Handy, Fernsehen und Inter-

net. Mit einfachen Worten und Sätzen kann man ebenfalls Brücken bauen. Jeder Teilnehmer kann im Kurs von Kunstpädagogin Norbert Cloß seine eigene Brücke ganz frei und mit viel Phantasie gestalten. Die Bilder werden so angelegt, dass am Ende jede Brücke alleine, aber auch aus allen Brücken eine riesengroße „Gemeinschaftsbrücke“ gedruckt werden kann. Anmeldung beim Kultur- und Sportförderverein Oberursel im Rathaus, Horst Bernt, Telefon 06171-502-362 oder E-Mail: horst.bernt@oberursel.de. Die Teilnahme kostet 90 Euro inklusive Material (Geschwister 60 Euro). Der Herbstferien-Kurs geht vom 15. bis 21. Oktober täglich von 9.30 bis 13.30 Uhr (Sonntag, 16. Oktober – kursfreier Tag). Es wird indreifarbigem Linoldruck gearbeitet. Der Kurs findet im Atelier von Norbert Cloß in der Strackgasse 9 statt.

myCar
Fahrerl. & Flughafentransfer
Alle Preise in € und pro PKW

Oberursel / Bad Homburg 35,- 29,-

Friedrichsdorf 38,- 36,-
Stadtteile können abweichen

NEU Bis zu 8 Personen

www.mc24.de
06172 3 11 72

VISA

SPD nach Eppstein

Oberursel (ow). Die SPD-Senioren besuchen am Donnerstag, 29. September, Eppstein. Die Fahrt kostet drei Euro, Treffpunkt ist um 13.10 Uhr auf dem S-Bahnhof Oberursel.

INKL. FLUG

KANAREN UND MADEIRA 2
mit AIDAblu am 11.3. und 25.3.2017



1 WOCHES SCHON AB € 969,-*



Leistungen:
• Flug ab/bis Frankfurt • Transfers Flughafen-Hafen-Flughafen • 7 Übernachtungen auf AIDAblu • Vollpension und Tischgetränke (Softdrinks, Bier, Wein, Wasser) an Bord zu den Hauptmahlzeiten in den Buffet-Restaurants • Trinkgelder an Bord • Nutzung vieler AIDA Body & Soul Spa- und Sport Angebote • Entertainment der Spitzenklasse

Unser Best-Preis*
11.3. bis 18.3.2017

Innenkabine	969,-
Meerblickkabine	1.169,-
Balkonkabine	1.269,-

25.3. bis 1.4.2017

Innenkabine	1.119,-
Meerblickkabine	1.199,-
Balkonkabine	1.319,-

*AIDA VARIO Preis p.P bei 2er Belegung, limitiertes Kontingent. Einzel- und Mehrbettbelegung auf Anfrage. Es gilt der aktuelle AIDA Katalog inklusive der Reisebestimmungen.
Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen
Anmeldeschluss: 10.10.2016

0800 - 2 63 42 66 (gebührenfrei)
STICHWORT: HTV (1527)

AtourO
AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg
Veranstalter: AIDA Cruises - German Branch of Costa Crociere S.p.A., Am Strande 3 d, 18055 Rostock.

Frankfurt Ticket RheinMain

Tickets unter: **069 13 40 400**
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00